

Nr. 7 · Sommersemester 2024 · gratis · halbjährlich

com.unity

Hannovers Uniheft des Stadtmagazins *magaScene*



GRÜNDEN AUS DER UNI

SO WIRD AUS DEM UNTERNEHMEN KEIN ÜBERNEHMEN



WWW.STARTING-BUSINESS.DE

TRÄUMEN ODER MACHEN?

JETZT EIGENES **STARTUP** GRÜNDEN
UND FÖRDERUNG SICHERN!

Gründen, aber gründlich!

Am 14. März wurden in der Sparkasse Hannover am Raschplatz die diesjährigen Gewinner des Gründungswettbewerbs Startup-Impuls ausgezeichnet. In der Kategorie „Hochschul-Start“ siegte die INLEAP Photonics GmbH um Katharina Haas und Marius Lammers (s. Foto rechts). Das vierköpfige Team, zu dem auch Dr.-Ing. Felix Wellmann und Jannes August gehören, kennt sich über seine Arbeit am Laser Zentrum Hannover e.V. und hat eine neuartige Lasertechnologie entwickelt, die die Produktion von Hightech-Produkten wie Batteriezellen oder Photovoltaikmodulen um den Faktor sechs bis zehn beschleunigt. Die Unternehmensgründung erfolgte im Mai 2023, der Produktlaunch soll vom 22. bis 26. April im Rahmen der Hannover Messe erfolgen. Wir gratulieren den mutigen Machern sehr herzlich und haben dem Thema „Gründen aus der Uni“ diesmal unsere Titelgeschichte gewidmet. Wer hilft Studierenden und Forschenden in der Gründungsphase? Welche Förderungen können beantragt werden? Wieviel Durchhaltevermögen brauchen junge Unternehmen? Woran scheitern Ideen? Ab Seite 6 finden Ihr Antworten auf diese und weitere spannende Fragen.

In unserer letzten Ausgabe hatten wir in der Titelgeschichte den Experimentierraum „aufhof“ im ehemaligen Kaufhof Karstadt-Gebäude in der Altstadt portraitiert. Dieses Stadtlabor geht verdientermaßen in die Verlängerung, bis Juli wird die befristete Umnutzung von der Stadt Hannover finanziert, weitere Ausstellungen und Veranstaltungsreihen laden zum Dialog ein. Gut so! Eher mittelpärchtig bewerten Studierendenvertreter den zweiten Teil der BAföG-Reform. Zwar steht im Gesetzentwurf unter anderem die Einführung einer Studienstarthilfe für besonders arme Studierende und die Einführung eines Flexibilitätssemesters über die Förderungshöchstdauer hinaus, die von Studierendenverbänden erhoffte umfassende Erhöhung der BAföG-Bedarfsätze wird es allerdings nach aktuellem Stand nicht geben.

Ich wünsche Euch viel Vergnügen mit unserer neuen Ausgabe und beneide Euch ein klein bisschen, dass Ihr seit dem 1. April legal kiffen dürft. Aber übertreibt es nicht, Eure Hirne wachsen noch! Auch ihnen könnte vielleicht mal eine Idee für ein smartes Start-Up entspringen.

Jens Bielke für das com.unity-Team

Inhaltsverzeichnis

Editorial + Impressum	3
Mein 1. Schein	4
Herrenhäuser-Kneipen-Aktion	5
Titelstory: Gründen aus der Uni	6
	
BAföG-Reform	16
Universum	18
Die Meckerecke	28
Jobs	30
Veranstaltungen	32
Das UNI-ABC	36
Uni-Adressen	40

Lutz Krajenski

Dozent an der HMTMH und Vorbild im Musikgeschäft über seinen 1. Schein an der Uni

Keyboard und Klavier gehören von Kindheit an zu seinem Leben. Schon vor dem Abitur im Jahr 1991 nahm ihn die HMTMH auf. Und als er 21 Jahre alt war, setzte er in seiner Musiker-Karriere Meilensteine mit einem eigenen, unverkennbaren Sound, wenn er für Bigbands arrangierte. So geschehen schon auf den größten Bühnen, für seine selbst gegründeten Bands, mit dem Sänger Roger Cicero, für Projekte mit zig Künstlern, für internationale Tourneen und jetzt, ganz nebenbei, als HMTMH-Dozent auch für Studenten.



Foto: Kristin Hunger

Lutz Krajenski lebt und arbeitet in Hannover. Er beschäftigt sich nicht nur, sondern widmet sich seinen Projekten und Aufgaben, das ist allgemein bekannt. Sein Abschluss mit Diplom an der HMTMH im Jahr 1996 liegt nun schon fast 30 Jahre zurück. Weiß er noch, ob und wann er Prüfungsangst hatte? War es vielleicht der erste Schein? Lutz Krajenski antwortet mit einer Gegenfrage: „Was war überhaupt die erste große Prüfung? Bei mir vielleicht das Abitur, ich war gar nicht mal so aufgeregt, aber ich war in der Vorbereitung leider viel zu faul. Das hat sich während der Prüfung gerächt.“

Für Musiker geht es eigentlich immer um Lampenfieber. Ist Prüfungsangst ein anderes Wort für Lampenfieber? „Ein sehr interessanter Ansatz“, so die Antwort von Lutz Krajenski dazu. Und: „Prüfungen sind ein Teil des Ganzen. Die Situation an sich kennen Musiker in- und auswendig.“ Was war die größte Emotion bisher? Lutz Krajenski erzählt nah und deutlich: „Alles, was bei mir aus der Komfort-Zone raussticht, wie Lehrprobe oder andere Bewerbungen, das ist bei mir sofort auch mit Nerven verbunden. Was das eigentliche Musik machen angeht, da ist es mir heutzutage ehrlich gesagt schießegal, wie groß die Halle ist, ob da Kameras sind oder nicht. Ich habe einfach Lust, immer Musik zu machen, und wenn ich mit einer Band spiele, mit der ich schon oft gespielt habe, genieße ich das.“

Sein neues Projekt und Programm mit Markus Becker mit Bach-Stücken sei ein gutes Beispiel. Er erzählt: „Auf der Bühne war das im Januar, ich habe Wochen lang geübt, mein lieber Scholli, an dem Abend war ich aber richtig aufgeregt. Die Leute im Backstage haben sich totgelacht, die kennen mich so eigentlich nicht.“ Gute Vorbereitung ist alles? „Ja total, man soll sich nicht zu sicher sein. Aus Aufregung-Energie kommt ja auch was, eine andere Art von Kreativität. Bei Leuten, die zu cool sein wollen, geht es dann womöglich schief. Egal ob Prüfung oder Konzert, die Aufregung zeigt: Ich nehme das jetzt ernst.“

Nachgefragt zu dem, wie er finanziell über die Runden gekommen ist als Student, kann er sich an kein Problem erinnern. Er sagt: „Da bin ich über die Familie sozialisiert, ich komme aus der Tanzmusik-Ecke. Mit einer Partyband aufgestellt und den Buchungen, da kam die Kohle immer her. Ich habe fast nie mit musikfremden Sachen Geld verdient.“ Und anfangs, nach dem Abitur, noch bei den Eltern unter dem Dach zu wohnen, da habe er sparen können – so seine Erinnerung.

Sind Freundschaften aus der eigenen Hochschulzeit geblieben? „Oh ja, da sind einige, beispielsweise der Bassist Hervé Jeanne, Gitarrist Sascha Frank oder der Saxophonist Stephan Abel, die ja tatsächlich auch in Hannover geblieben sind.“

Kurz notiert: Weitere Stationen in der Karriere von Lutz Krajenski waren die Zusammenarbeit mit Ulrich Tukur, das Album „Eine Frau“ von Jasmin Tabatabai, Live-Keyboards bei Tom Jones, seine Produktion „Symphonic Motown“, das 25-jährige Jubiläumsalbum der „Estonian Writers Society“ und das Tribute-Album „Seine Lieder“ von Manfred Krug, das Goldstatus erreichte. Das von ihm produzierte Album „Karneval der Tiere“ der Hamburger Formation „Salut Salon“ erhielt den Klassik-Echo 2016.

In den letzten Jahren widmet sich Lutz Krajenski, unter anderem im Duo mit dem Pianisten Markus Becker, dem Crossover Jazz/Klassik. Darüber hinaus erschienen seine ersten beiden Solo-Alben (Künstlername „krajenski.“) „ORBIT“ und „B-3 Vol.1“.

99

Die Freude am Musikmachen bleibt



Foto: Kristin Hunger



Herrenhäuser

DAS IST UNSER HIER

VERIFIZIERTE LABORE FÜR UNIVERSAL-GELEERTE:

Alt Hanovera

Irish Pub

Knochenhauerstr. 27

30159 Hannover · Tel. 1 69 86 70

www.althanovera-irishpub.de

Mo-Fr 16 Uhr - open end

Sa+So 13 Uhr - open end

Wir öffnen früher, wenn 96 spielt!

Café Safran

Königsworther Str. 39 · 30167 Hannover

Tel. 1 31 79 36

www.cafesafran.de

So-Do 10 bis 1 / 2 Uhr

Fr und Sa 10 bis 2 / 3 Uhr



NISCHE30167

Engelbosteler Damm 101 · 30167 Hannover

Tel. 59 10 46 57

Di-Sa 18 Uhr bis ???

Spätzle Haus

RESTAURANT

Hegebläsch 33

30419 Hannover-Herrenhausen

Tel. 79 54 33 · www.spaetzlehaus.de

Di-So ab 17 Uhr



Kaiser

Schaufelder Str. 27

30167 Hannover (Nordstadt) · Tel. 16490-0

Mo-Fr 11-15 Uhr / 17-1 Uhr

Sa 17-1 Uhr · So geschlossen

www.gaststaette-kaiser.de



LIEBLINGSBAR

-essen und trinken

Herrenhäuser Markt 5 · 30419 Hannover

Tel. 76 80 91 26 · www.lieblingsbar.de

Mo-Do 12-24 Uhr · Fr 12-1 Uhr

Sa 10-1 Uhr · So 10-23 Uhr

KURIOSUM

Schneiderberg 14

30167 Hannover

Tel. 70 18 96

www.kuriosum.com

Mo-Sa ab 18 Uhr · So geschlossen



Im Moore 3 · 30167 Hannover

Tel. 7 01 03 43

www.destille-hannover.de

So-Do 10-3 Uhr · Fr + Sa 10-4 Uhr



Große Pfahlstraße 14 · 30161 Hannover

Tel. 4 70 85 65 · www.grotte-hannover.de

Mo-Sa ab 17 Uhr · So geschlossen



Im Herzen von Hannover.

Vofßstraße 20 · 30161 Hannover

Tel. 590 62 18

www.hannover-peanuts.de

Di bis Sa ab 17 Uhr

ALSTER..
TRÜB.
STIMMUNG TOP.



PROBIER DAS
NEUE ALSTER
NATURTRÜB.



Herrenhäuser

A hand in a white shirt sleeve holds a stack of seven wooden blocks. The second block from the top has a simple line drawing of a lightbulb with rays emanating from it. The background is a solid yellow color.

Gründen aus der Uni

So wirst Du mit einer pfiffigen Idee Dein eigener Boss

Was braucht es, um ein Startup zu gründen? Eine gute Idee, klar. Einen Markt dafür, selbstverständlich. Mitstreiter, Förderung, Durchhaltevermögen, allemal! Am 14. März wurden in der Sparkasse Hannover am Raschplatz die diesjährigen Gewinner des Gründungswettbewerbs Startup-Impuls ausgezeichnet. Bereits zum 21. Mal haben hannoverimpuls und die Sparkasse Hannover die besten innovativen Gründungen der Region ausgezeichnet. Mit Preisen im Wert von mehr als 100.000 Euro ist Startup-Impuls einer der höchst-dotiertesten regionalen Gründungswettbewerbe in Deutschland. Vom digitalen Guide für Familienfreundlichkeit in Unternehmen über einen virtuellen Psychotherapeuten bis hin zu einer Geschäftsidee, die ganze Produktionen schneller macht, weil mit ihr ein Laserstrahl schneller geführt werden kann: Die prämierten Geschäftsideen lieferten begeisternde Innovationen! Für Gründungen aus dem Hochschulbereich hat der Wettbewerb eine eigene Kategorie: Hochschul-Start. Für uns ein willkommener Anlass, um dem Thema „Gründen aus der Uni“ die Titelseite dieser com.unity zu widmen. Wer hilft Studierenden und Forschenden in der Gründungsphase? Welche Förderungen können beantragt werden? Wieviel Durchhaltevermögen brauchen junge Unternehmen? Woran scheitern Ideen? Diese Frage stellten wir Gründern und Experten.

And the Winner is: INLEAP Photonics

Beim diesjährigen Gründungswettbewerb Startup-Impuls setzte sich in der Kategorie „Hochschul-Start“ in diesem Jahr die INLEAP Photonics GmbH um die am Abend anwesenden und sehr glücklichen Katharina Haas und Marius Lammers durch. Das vierköpfige Team, zu dem auch Dr.-Ing. Felix Wellmann und Jannes August gehören, kennt sich über seine Arbeit am Laser Zentrum Hannover e.V. und hat eine neuartige Lasertechnologie entwickelt, die die Produktion von Hightech-Produkten wie Batteriezellen oder Photovoltaikmodulen um den Faktor sechs bis zehn beschleunigt. Aus ehemals vielleicht 12 Stunden wer-



Freuen sich über den Sieg in der Kategorie „Hochschul-Start“: Katharina Haas und Marius Lammers von INLEAP Photonics

(Foto: hannoverimpuls GmbH)

den so also maximal 2 Stunden oder beim Faktor 10 sogar nur noch 1,2 Stunden! Die Lösung kann unkompliziert in bestehende Systeme integriert werden. Die Unternehmensgründung erfolgte im Mai 2023, der Produktlaunch soll vom 22. bis 26. April im Rahmen der Hannover

Messe erfolgen. Der von Gehrke Econ unterstützte Preis „Hochschul-Start“ richtet sich primär an Gründungsvorhaben in einem frühen Ideenstadium von Studierenden, Instituten und Fachbereichen der Universitäten und Fachhochschulen, außeruniversitären Forschungs-

einrichtungen sowie an wissenschaftliche Mitarbeiter in der Region Hannover. Der 1. Platz ist mit 25.000 Euro Preisgeld dotiert, zusätzlich gibt es individuelle Beratungsleistungen im Wert von bis zu 8.000 Euro, die von Gehrke Econ gestellt werden.

Nominiert: Bacta Implants und YcoLabs

Nominiert waren in der Kategorie „Hochschul-Start“ zwei weitere spannende Projekte. Jährlich erleiden Tausende Menschen einen Hörsturz mit Hörverlust, wogegen es keine Therapie gibt. Drei Kolleginnen aus der HNO-Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover, PD Dr. Verena Scheper, Martina Knabel und Annika

FÜR'N APPEL UND'N EI!

Mit der Theaterflatrate für Studierende kostenlos Oper, Ballett, Konzert und Schauspiel besuchen



Einmalig registrieren – unverbindlich, kostenlos und Freikarten online buchen!
staatstheater-hannover.de/flatrate



STAATSTHEATER
HANNOVER

Buchholz, haben mit Bacta Implants ein patientenindividuelles, Wirkstoff-freisetzendes und elastisches Implantat entwickelt, um Hörverlust gezielt behandeln zu können. Das Rundfens-ternischen-Implantat (RNI) muss individuell an die Patienten-anatomie angepasst werden und elastisch sein, um in die Nische des Ohres eingeführt werden zu können. Um das zu erreichen, wird für die Produktion ein 3D-Drucker verwendet, der nach volumetrischen Bildern arbeitet. Daraus entwirft die Software ein patientenspezifisches, perfekt passendes Implantat aus Wirkstoff-

enthaltendem Silikon. Das ausgedruckte, sterile Implantat wird schließlich zum Arzt oder der Ärztin geschickt und implantiert. Die ursprüngliche Idee entsprang aus dem klinischen Bedarf, eine effektive Wirkstofftherapie für Innenohrpathologien zu etablieren. Das interdisziplinäre Team und die Schnittstelle zur Klinik haben jetzt die Umsetzung dieser Idee ermöglicht. Das Gründungsteam hat einen Proof of Concept bereits erbracht. Die nächsten Schritte nach der Gründung in 2024 sind Klinische Studien. Der Markteintritt mit dem ersten Produkt ist für 2028 geplant.

YcoLabs entwickelt eine innovative Alternative zu herkömmlichen Dämmstoffen, um zur Bewältigung der Energiekrise und zur Förderung der Wärme-wende beizutragen. Die Idee entstand aus dem Bedarf nach einer umweltfreundlichen und zukunftsfähigen Lösung für die Gebäudedämmung. Das Team um Robin Scharf (29) nutzt regionale Sekundärrohstoffe aus der Landwirtschaft und Pilzmyzel, um ein Material zu schaffen, das nach dem Rückbau eines Gebäudes vollständig biologisch abbaubar und kompostierbar ist. Derzeit befindet sich der Dämmstoff noch in der Entwicklungsphase, der Markteintritt ist für 2026 geplant. Zunächst stehen erweiterte Materialtests an, insbesondere im Bereich Brandschutz und Witterungsbeständigkeit, gefolgt von Pilotprojekten an ausgewählten Gebäuden oder Tiny Häusern. Eine vielversprechende Zusammenarbeit besteht mit dem Fraunhofer WKI im Rahmen des Fraunhofer Ahead Programms, wo ein Produktionsschritt getestet wird, der Materialwerte und Produktionszeit positiv beeinflusst. Das Team hinter YcoLabs besteht aus Personen mit Fachkenntnissen in Bereichen wie Bio- und Lebensmittelwissenschaften, Betriebswirtschaft und Biotechnologie, die sich in der Studierendenorganisation Enactus kennengelernt haben. Durch den Startup-Impuls Wettbewerb und die Unterstützung

von hannoverimpuls hat YcoLabs Zugang zu einem wertvollen Netzwerk, Räumlichkeiten und Kooperationen in der gesamten Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg gefunden.

Viele weitere Gewinner

Aber auch viele weitere Geschäftsmodelle jenseits eines Hochschulbezuges wurden prämiert. Beim Preis „Team-Start“ haben mit Karolin Gaßmann und Stephanie Höfer zwei erfahrene Führungskräfte und Mütter den Sieg eingefahren. Mit heyParents – dem digitalen Guide für Familienfreundlichkeit in Unternehmen – wollen sie die Unternehmenskultur in Deutschland grundlegend verbessern. Seit Marktein-führung der innovativen digitalen Plattform Anfang dieses Jahres zur maßgeschneiderten Unterstützung aller Beteiligten setzen bereits erste Unternehmen auf das Angebot. heyParents erhält für die Innovation, die Familienfreundlichkeit in die Firmen bringen will, 25.000 Euro Preisgeld.

Der Preis „Solo-Start“ richtet sich an alle, die alleine durchstarten. Solo bezieht sich in diesem Fall auf die Anzahl der Gründer - nicht auf die Zahl der Mitarbeiter. Ausgezeichnet als „Beste Gründerin“ wurde die passionierte Tierärztin und Hundetrainerin Dr. Tamara Sherif, die mit DOGGYBELL das Alltagsproblem vieler Hundehalter löst: Bei jedem Klingeln an der Tür gibt ihre Erfindung Leckerlis aus, sodass Hunde lernen, positiv und ohne Bellen auf die Klingel zu reagieren. „Bester Gründer“ wurde Finn Borchers. Sein virtueller Psychotherapeut Statsy wird bereits im Prototyp-Stadium in 15 Ländern genutzt! Beide haben jeweils ein Preisgeld von 25.000 Euro gewonnen.

Alle nominierten Teams bzw. Solo-Starter wurden zudem mit einem professionellen Imageclip für ihr Unternehmen und einem umfangreichen Pitch-Training im Gesamtwert von je

1.500 Euro belohnt. Darüber hinaus erhalten alle Gewinner eine sechsmonatige Resident Mitgliedschaft des Wettbewerbs-Partners Hafven, für die Nominierten gibt es eine sechsmonatige Community-Mitgliedschaft.

Auch in diesem Jahr hat die Hannover Marketing & Tourismus GmbH einen Marketing-Sonderpreis im Gesamtwert von rund 5.000 Euro vergeben, mit dem Marketingmaßnahmen finanziert werden sollen. Preisträgerin ist Ronja Nickel mit ihrer Event-App „Was geht“. Die Hannoveranerin will das vielfältige Erlebnisangebot der Stadt für jeden smart und passgenau sichtbar machen und hat bereits bei Instagram knapp 26.000 Follower: Ein Top-Fundament, um im Markt richtig durchzustarten.

Innovations-Hotspot Hannover

Startup-Impuls ist einer der höchstdotiertesten regionalen Gründungswettbewerbe in Deutschland. Auch in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit zeigen die eingereichten Unternehmensideen, dass Hannovers „Startup-Ökosystem“ gut aufgestellt ist und die langjährige, engagierte Arbeit aller Akteure der hiesigen Gründungsszene weiter beeindruckende Früchte trägt. „Die Vielzahl der wirklich hochkarätigen Hightech-Angebote für den Markt ist begeistert“, schwärmt Doris Petersen, Geschäftsführerin der hannoverimpuls GmbH, und freut sich über dieses besondere Zeichen der lebendigen Gründungsszene in Hannover: „Wir haben echt Power am Standort!“

Marina Barth, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hannover, betont: „Auch wenn die Zeiten wirklich herausfordernd sind: Dieser Wettbewerb beweist, welche Kreativität und Energie in unserer regionalen Gründerszene steckt.“

Die zehn Gründungsschritte im Überblick

- 1 Selbstständigkeit: Ja oder nein? Entscheidung, ob man sich selbst als Unternehmer sieht
- 2 Prüfen: Funktioniert die Geschäftsidee? Kunden identifizieren, Wettbewerber analysieren
- 3 Information und Beratung: beispielsweise bei der Industrie- und Handelskammer oder der Beratungsstelle der Hochschule
- 4 Unternehmensgründung planen, Businessplan schreiben
- 5 Startkapital berechnen: Wie viel Geld wird benötigt?
- 6 Startkapital beschaffen: Möglichkeiten prüfen wie Geld leihen, Investoren beschaffen, Förderprogramme von Bund und Ländern
- 7 Selbstständigkeit anmelden, ggfs. beim Gewerbeamt anzeigen
- 8 Steuern einplanen, Pflichten gegenüber dem Finanzamt kennen
- 9 Betrieb versichern, private Vorsorge betreiben
- 10 Nach dem Start: beraten und begleiten lassen

Das darf uns alle miteinander stolz machen – und optimistisch stimmen. Mich begeistert besonders, dass die ausgezeichneten Geschäftsmodelle alle einen handfesten praktischen Nutzen haben. Unser Haus wird sich mit Sicherheit mit der App „heyParents“ befassen, weil uns sehr an der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben gelegen ist.“

2023 gewann der vegane Schwan- gerschafts- test von Phaeosynt

Mit der Idee eines veganen Schwangerschaftstests glänzte 2023 die Preisträgerin in der Kategorie „Hochschul-Start“. Phaeosynt ist weltweit der ein-

zige Produzent veganer Antikörper, denn das Startup produziert Antikörper in Kieselalgen – statt Antikörper aus Tieren oder tierischen Zellkulturen zu generieren. Mit dieser technologischen Innovation lassen sich vegan-zertifizierte Diagnostika herstellen. Das erste Produkt von Phaeosynt ist ein veganer Schwangerschaftstest, der Prototyp soll demnächst produziert werden. Zum Team gehören Wirtschaftswissenschaftlerin Stephanie Pfeil-Coenen, Chemikerin Dr. Alina Eilers, Stanislaus Hans, Eva-Maria Plönnigs und Ilka Kerren. Der Markteintritt ist für 2025 geplant. Die Produktion der Schwangerschaftsantikörper ist bereits beendet. Nach der Entwicklung des Prototyps vom veganen Schwangerschaftstest steht die Validierung für ein Medizinprodukt an, für das auch das Preisgeld verwendet wurde. 2024 soll der Schwangerschaftstest zertifiziert werden. Darüber hinaus wird an weiteren Proteinen für Laborfleisch und



**Gewannen 2023 in der Kategorie „Hochschul-Start“:
Dr. Alina Eilers, Stanislaus Hans, Eva-Maria Plönnigs und
Stephanie Pfeil-Coenen für Phaeosynt**
(Foto: hannoverimpuls GmbH)

Käsealternativen gearbeitet. Als Frauen-geführtes Startup stehen man zudem für Female Empowerment. Als Mitglied des Female Stammtischs Hannover bietet man einen Raum für den Austausch von Ideen, Erfahrungen und Unterstützung unter Frauen in der Ge-

schäftswelt. Darüber hinaus ist man als Mentorinnen beim Exist Women Programm aktiv. Dieses Programm unterstützt Frauen in der Gründungsphase ihres eigenen Unternehmens, indem es ihnen wertvolle Ressourcen, Schulungen und Mentoring bietet. jb

HANNOVER



LOST IM STUDIUM?

**umsteigen
statt
aussteigen**

Wir holen dich da raus: Bei „**Umsteigen statt Aussteigen**“ bekommst du die passende Beratung für deine berufliche Zukunft. Vertraulich und kostenfrei.
www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/umsteigen

UMSTEIGEN STATT AUSSTEIGEN – EIN PROJEKT DER
WIRTSCHAFTS-UND BESCHÄFTIGUNGSFÖRDERUNG



Region Hannover

Von Studis für Studis: die App WG Match

Die WG Match-App gibt es seit Oktober 2022 für Lüneburg und auch Hannover. Das Gründerteam kann bis heute einige Erfolge vorweisen: eine Nominierung beim 21. Gründungswettbewerb Startup-Impuls in der Kategorie „Team-Start“, Downloadzahlen im fünfstelligen Bereich und auch immer mehr Städte, in denen man sie nutzen kann. Aber da ist natürlich noch ordentlich Luft nach oben. Die Macher hinter dem Projekt haben noch einige innovative Ideen, die in der Zukunft realisiert werden sollen. Außerdem passt WG Match perfekt zu unserem Titel-Thema „Gründen aus der Uni“. Also hat unser Redakteur Schorse Schröder Mitgründer Sebastian Baumann einige Fragen gestellt.

Hey Sebastian, schön, dass Du Dir die Zeit nimmst. Erkläre doch kurz: Was ist WG Match?

WG Match ist kurz gesagt das Tinder für die WG-Suche. Mit der App vereinfachen wir mit Hilfe des Swipe- und Match-Prinzips die Suche nach passenden Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen und WG-Zimmern. Dabei unterstützen auch zahlreiche innovative Features, wie eine Profilerstellung durch Sprache, die automatische Angabe der nächstgelegenen Supermärkte oder der Ermöglichung, als WG all ihre Zimmer anzulegen mit nur einem Klick online zu stellen.

Wann und wie entstand die Idee zu WG Match? Wer war von Anfang an dabei?

Die Idee entstand Anfang 2022 während meines Studiums, als ich selbst erfahren hatte, wie umständlich nicht nur das Suchen eines WG-Zimmers, sondern auch das Finden eines passenden Mitbewohners über

die Plattform wg-gesucht ist. Gerade als 5er WG. Und da ich keine bessere Alternative als wg-gesucht finden konnte, dachte ich mir: Warum nicht einfach besser machen. Und ab dann nahm es seinen Lauf. Zunächst konzipierten Jason und Ich die Idee weiter, bis wir dann über meinen Mitbewohner auf die beiden Entwickler Elias und seinen Bruder Noah gestoßen sind. Jason ist mein bester Kindheitsfreund, lebt in Hannover und hat vergangenes Jahr sein duales Studium bei Sennheiser abgeschlossen. Elias und Noah machen derzeit beide ihren Master in Hamburg im Bereich der angewandten Informatik und im Produktmanagement.

Habt Ihr die technische Umsetzung komplett selbst übernommen oder wurde da entsprechendes Knowhow zugekauft?

Zum großen Glück haben wir mit Elias und Noah zwei tolle Entwickler im Team, sodass wir

alles inhouse entwickeln konnten. Es ist immer wieder faszinierend, was die auf die Beine stellen. Nebenbei gesagt, hätten wir es uns auch niemals leisten können, externes Knowhow dazuzukaufen.

Wie lange hat es von der Idee bis zum nutzbaren Produkt gedauert?

Von der Idee bis zum Launch der App vergingen etwa neun Monate. Anfangs standen nur Jason und Ich mit der Idee von WG Match da – ohne Programmierer. Als dann aber Elias und Noah mit ins Boot kamen, ging es relativ zügig. Die eigentliche Entwicklungszeit der App betrug nur knapp drei Monate, sodass wir am 10.10.2022 unseren Launch feiern konnten.

Wie viel Zeit und natürlich auch Geld musstet Ihr dafür neben dem Studium investieren?

An Zeit: unglaublich viel! Der Vorteil ist natürlich, dass unsere eigene Zeit nichts kostet, und da uns das Projekt sehr am Herzen liegt, wir die Zeit auch gerne investieren. Noch ein Vorteil ist, dass wir auch im Allgemeinen keine hohen Fixkosten haben. Die einzigen Fixkosten sind beispielsweise einige Abonnements, die App- und Playstore-Lizenzen oder auch die Steuerberatung für den Jahresabschluss. Unsere mit Abstand höchsten Ausgaben fließen ins Marketing. Hierfür haben wir allerdings auch Geld eingesammelt.

Gab es finanzielle Hilfen oder Sponsoren?

Zum einen habe ich von der NBank, also dem Land Niedersachsen, das Gründerstipendium erhalten. Das gibt immerhin für acht Monate jeweils 1000 Euro (mittlerweile sind es, meine ich, sogar 1.100 Euro für zehn Monate!). Zusätzlich haben wir aber auch im Familien- und Freundeskreis Geld eingesammelt.

Was waren die größten Hürden, die Ihr während der Entwicklungszeit oder vielleicht auch noch jetzt zu überwinden hattet oder habt?

Unser mit Abstand größtes Problem, an dem wir uns auch immer noch die Zähne ausbeißen,

ist das „Henne- und Ei-Problem“. Unsere App ist eine Plattform, welche mit zunehmender Nutzeranzahl auch immer größeren Nutzen für die einzelnen Nutzenden selbst mit sich bringt. Je mehr Profile online sind, desto höher ist die Chance eines Treffers. So brauchen wir in einer bestimmten Stadt zum gleichen Zeitpunkt ausreichend WGs und Suchende, damit es überhaupt wirklich Spaß macht, die App zu nutzen. Das hinzubekommen – ohne Umwegen an Geld auszugeben – ist enorm schwer. Im Allgemeinen lässt sich auch sagen, dass ein eigenes Start Up zu haben, vergleichbar mit einer Achterbahnfahrt ist. Es gibt immer etwas, was dazwischenkommt und nicht wie geplant läuft. Aber wie wir realisiert haben, ergibt sich daraus auch häufig etwas Neues und es lohnt sich nicht, den Kopf hängen zu lassen, sondern weiterzumachen!

Gestartet seid Ihr in Lüneburg. Seit wann kann man WG Match auch in Hannover nutzen, und welche Städte stehen als nächstes auf Eurem Zettel?

Bereits kurz nach unserem Lüneburger Launch im Oktober 2022 haben wir angefangen, die App in Hannover zu verbreiten. Vergangenes Jahr im August sind wir dann auch nach Berlin expandiert und in den kommenden Wochen möchten wir uns auf Hamburg ausweiten. Geplant ist dann, sobald es geht, auch ein deutschlandweiter Launch.

Könntet Ihr Euch vorstellen, dass WG Match auch in anderen Ländern an den Start geht?

Definitiv. Während meines Auslandssemesters in Barcelona habe ich gemerkt, dass wg-gesucht im internationalen Vergleich sogar noch eine nutzerfreundliche App ist – und das mag was heißen! In Spanien geht beispielsweise viel über Makler, die für die Vermittlung eine satte Kommission kassieren. Allerdings müssen wir auch bedenken, dass die Form der WG-Suche, wie wir sie hier in Deutschland haben, längst nicht die Norm sind. WGs, bei denen die Mitbewohner und

Erfolgreiches Gründerteam: Jason Mann, Elias Peeters und Sebastian Baumann - unser Gesprächspartner



Mitbewohnerinnen ein Mitspracherecht haben, sind kein Selbstverständnis. Für uns würde es dann heißen, die Rolle der Makler zu übernehmen und den WGs bestmöglich mehr Selbstbestimmung zu geben.

Was sind Eure nächsten Ziele? Wo soll es langfristig mit der App hingehen?

Unser nächstes konkretes Ziel ist es, unsere App in Hamburg zu verbreiten. Zusätzlich arbeiten wir auch daran, WG-Neugründungen zu vereinfachen. So entwickeln wir gerade eine gewerbliche Plattform, die beispielsweise Immobilienunternehmen ermöglichen soll, ihre „WG-geeigneten“ Wohnungen bei uns online zu stellen. In den kommenden Monaten planen wir diesbezüglich die Umsetzung erster Pilotprojekte. Ein weiterer sehr spannender Bereich ist Wohnen für Hilfe. Ein Konzept bei dem Studierende bei Familien oder Senioren einziehen und eine sehr geringe Miete zahlen. Im Gegenzug helfen sie bei gewissen Haushaltsaufgaben – Pflege ausgenommen. Also eine Win-Win Situation. Langfristig soll WG Match alle Formen des geteilten Wohnraums abdecken, so dass sich Suchende nur einen Account erstellen müssen, mit dem sie sich auf alle verschiedenen Formen des günstigen Wohnraums bewerben können.

Auf Eurer Webseite sind ne-

ben den drei Gründern noch drei weitere Personen im Team zu sehen. Auf welcher Basis arbeiten die für Euch? Sind das alle Personen, die an WG Match mitarbeiten?

Noah hatte ich ja bereits vorher erwähnt. Er hat zusammen mit Elias das Grundgerüst für die App entwickelt und hilft immer mal wieder bei größeren Projekten mit. Cosima und Tobias sind beides Kindheitsfreunde, die uns beim Marketing und im Bereich Legal unterstützen. Sie sind nicht aktiv mit dabei, aber bieten ihre Hilfe an, sobald wir Fragen haben. Hauptsächlich sind es demnach Jason, Elias und Ich, die sehr viel Zeit in die Entwicklung von WG Match stecken.

Erklär doch mal Euer Marketingkonzept. Ihr habt verschiedene Kampagnen am Start, macht viel über Social Media und unterhaltet sogar eine eigene Bierpongliga...

Ja, unser Marketing ist in der Tat spannend. Man könnte meinen, dass wir einen engen Bezug zu Bier haben – aber das ist natürlich nur unserer Zielgruppe geschuldet. Unsere Herausforderung ist es, dass wir aufgrund des geringen zur Verfügung stehenden Kapitals sehr kreativ werden müssen, um das Geld bestmöglich zu nutzen. So haben wir beispielsweise für die Erstbeute in Hannover und Lüneburg über 4000 Bierpongbälle händisch bedruckt. Das war nicht nur um Längen kostengüns-

tiger als alle anderen Goodies, die Unternehmen so verteilen, sondern auch ein schlauer Schachzug, da wir so Thema auf WG-Partys werden. Die Bierpongliga haben wir erstmals in Lüneburg ins Leben gerufen. Dort können sich WGs gegen andere WGs beweisen und turnierübergreifend Punkte sammeln. WGs mit einem erstellten WG Match-Account zahlen dabei selbstverständlich nur die Hälfte des Eintritts! Für einen Start in Hannover sind wir gerade auch in Planung, allerdings haben wir hier noch Schwierigkeiten, eine passende Location zu finden. Bei Tipps also gerne bei uns melden! Wir haben uns für die Zukunft aber auch noch eine Menge anderer tolle Sachen überlegt, die dann bei uns auf Social Media oder vielleicht ja sogar in Präsenz verfolgt werden können. Und fast hätte ich es vergessen: Letztes Jahr haben wir in einem sehr aufwendigen Filmdreh acht sehr witzige und professionelle Clips zur WG-Suche gedreht. Da lohnt es sich auf jeden Fall mal bei uns auf der Website vorbeizuschauen.

Ich nehme mal an, derzeit verdient Ihr noch kein Geld. Irgendwann soll Eure App aber auch mal wirtschaftlich erfolgreich sein. Bleibt der Service für den Nutzer dann kostenlos?

Richtig, von ersten Einnahmen können wir nur träumen... aber das ist auch gar nicht das Ziel. Die App soll auf jeden Fall im-

mer für Suchende und WGs kostenlos bleiben. Zukünftig sollen dann aber In App-Werbung, eine gewerbliche Plattform, potenzielle Premium Features und eine Art „Airbnb für WG-Zimmer“ zur Untermiete mögliche Einnahmequellen abbilden.

Die letzten Worte gehören Euch.

Um die WG-Suche wirklich verbessern zu können, brauchen wir Eure Unterstützung! Letztendlich seid Ihr es, die die App erst nützlich machen. Wir würden uns daher riesig freuen, wenn Ihr es Euren Freunden weitererzählt, suchende WGs auf uns aufmerksam macht oder Euch schon einmal selbst einen Account erstellt, den Ihr bei Bedarf nur noch auf aktiv stellen müsst. Und natürlich sind wir auch immer für jedes Feedback dankbar. Zum Schluss bleibt noch zu sagen: Wir wünschen Euch eine unvergessliche WG (Match) Zeit!
www.wg-match.de

Direkt zur App



THE FIZZ

STUDENT HOUSING.
JUST BETTER.

Find your fully furnished student apartment at THE FIZZ Hanover!



SIGHT- WISE sichert sich 800.000 Euro Fördergeld

Diese Entwicklung kann sich sehen lassen! Das vom Hightech-Inkubator SMINT geförderte Startup SIGHTWISE – eine Ausgründung der Leibniz Universität Hannover – erhält seit März 2024 im Rahmen des EXIST-Forschungstransfers rund 800.000 Euro für die Weiterentwicklung seiner bahnbrechenden KI-Technologie zur Marktreife. Das vierköpfige Gründerteam will mit innovativen Produkten neue Standards für die automatisierte und intelligente Qualitätssicherung produzierender Unternehmen setzen.

Keinen Ausschuss mehr in der Produktion, keine Gewährleistungskosten und dazu auch noch ein deutlich kleinerer CO₂-Fußabdruck: Das hannover-

versche Startup SIGHTWISE will das Qualitätsmanagement in der Industrie mit seiner Innovation auf ein neues Level heben. Mit der SIGHTWISE-Technologie gibt es keine typischen Hindernisse mehr beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz für die Qualitätskontrolle. Man muss nicht mehr wochenlang Daten sammeln oder Aufgaben ins Ausland verlagern, was oft Datenschutzprobleme mit sich bringt. SIGHTWISE will den Prozess, um KI zu entwickeln, auf nur einen Tag verkürzen. Das ist einzigartig!

„Wir wollen mit neuen Qualitätsstandards dafür sorgen, dass Deutschland ein wichtiger Produktionsstandort bleibt“, skizziert Maschinenbauingenieur Dr.-Ing. Nils Melchert die zu Recht hochgesteckten Ambitionen. Neben ihm gehören die Ingenieure Dr.-Ing. Philipp Middendorf, Kolja Hedrich und Nils Graf-Gutsche zum Gründerteam – sie kennen sich seit Jahren und ergänzen sich mit ihrer jeweiligen Expertise perfekt. Nils Melchert und Philipp Middendorf sind sogar gemeinsam zur Grundschule gegangen. Alle sind zutiefst

dankbar über die zugesagte Förderung und die damit einhergehende Chance: „Ohne den EXIST-Forschungstransfer könnten wir die Investitionen nicht stemmen und diese Innovation nicht in den Markt bringen“, erklärt Co-Founder Philipp Middendorf.

Kern der Innovation des hannoverschen Startups ist die Automatisierung des KI-Trainings. Hierzu wird lediglich ein einziges reales Bauteil in einer selbstentwickelten Vorrichtung zunächst eingemessen. Anschließend werden prozessabhängige Schäden unter Verwendung komplexer Simulationstechniken virtuell nachgebildet. Nach einem einzigen Tag könnte das KI-Modell dann bereits zum Zwecke der Qualitätssicherung eingesetzt werden. Für die nahtlose Integration in die Produktionslinie entwickelt SIGHTWISE entsprechende Anlagensysteme, bestehend aus Kamera, Beleuchtungstechnik und Recheneinheit.

Gleich zwei Konzerne sind bereits so begeistert von der Idee, dass sie gemeinsam mit

SIGHTWISE in Pilotprojekten an der Entwicklung vom Prototyp arbeiten. Dieser soll bereits Ende dieses Jahres vorliegen: „Wir haben als Unternehmen wirklich die allerbesten Startbedingungen mit gutem Rückenwind durch die Universität und all die Förderer und Wegbegleiter. Wir stehen noch am Anfang, aber wir haben den richtigen Drive“, beschreibt es Dr.-Ing. Nils Melchert. Vom ersten Tag an wird das Team von starting business, dem gemeinsamen Gründungsservice der Leibniz Universität Hannover und hannoverimpuls, begleitet. Bis Dezember 2023 war SIGHTWISE Stipendiat des vom Land Niedersachsen geförderten Hightech-Inkubators SMINT@hannover, der von der Leibniz Universität Hannover, der hannoverimpuls GmbH, Hochschule Hannover, Venture Villa und dem Laserzentrum Hannover gemeinsam umgesetzt wird. Die EXIST-Förderzusage sichert dem SIGHTWISE-Team jetzt die Anschlussfinanzierung: „Die Förderung von Ausgründungen ist ein wesentliches Element der Leibniz Universität Hannover. Beispiele wie SIGHTWISE zeigen, wie großartig die Spitzenforschung am Standort Deutschland sein kann. Wir müssen nur gemeinsam dafür sorgen, dass sie in die Praxis kommt“, unterstreicht auch Prof. Dr.-Ing. Holger Blume, Vizepräsident für Forschung und Transfer an der Leibniz Universität Hannover, die vielversprechende Erfolgsstory. Das Team von SIGHTWISE hat auch in Zukunft seine Büros in der Leibniz Universität und nutzt zudem weiter die Labore am Campus Maschinenbau in Garbsen. jb



Die Kombination aus Fachwissen und Erfahrung bildet das Rückgrat von SIGHTWISE (v. li.): Kolja Hedrich, Dr.-Ing. Philipp Middendorf, Dr.-Ing. Nils Melchert und Nils Graf-Gutsche

Im Interview:

Marcus Rohde, Bereichsleitung Gründung und Entrepreneurship, hannoverimpuls GmbH

Studieninhalte, Forschungsergebnisse, Visionen und alltägliche Problemstellungen können der Grundstein für ein erfolgreiches Startup sein. Seit 2016 unterstützt „starting business“, der gemeinsame Gründerservice von Leibniz Universität Hannover und hannoverimpuls GmbH Studierende, Lehrende, Angestellte und Alumni in allen Fragen rund um das Thema Existenzgründung. Jens Bielke stellte Marcus Rohde, Bereichsleitung Gründung und Entrepreneurship bei der hannoverimpuls GmbH, zehn Fragen zum Angebot.

Herr Rohde, welche Idee steckt hinter „starting business“?

Seit nunmehr 2016 gibt es den gemeinsamen Gründerservice „starting business“ von hannoverimpuls und der Leibniz Universität Hannover im Rahmen einer Kooperation, wobei hannoverimpuls die fachliche Leitung stellt. Über starting business können alle Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Beschäftigte und Alumni der Leibniz Universität Hannover professionelle und kostenfreie Unterstützung in allen Fragen rund um das Thema Existenzgründung erhalten.

Wie unterstützt das Projekt Gründungswillige aus dem Hochschulfachbereich?

Der Gründerservice „starting business“ unterstützt die genannten Zielgruppen an der LUH dabei, innovative Ideen in

tragfähige Geschäftskonzepte zu verwandeln. Wir bieten in den Bereichen Beratung, Qualifizierung und Vernetzung diverse Formate an. Sind die Voraussetzungen für eine Unternehmensgründung gegeben? Hat die Idee Marktpotential? Gibt es Fördermöglichkeiten? Für diese und weitere Fragen entlang des gesamten Gründungsprozesses steht das Team jederzeit für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um beratungswürdig zu sein?

Die Hürde ist recht niedrigschwellig. Alle mit Lust aufs Thema Gründung sind bei uns herzlich willkommen. Einzige Mindestvoraussetzung ist tatsächlich der Bezug zur LUH.

Aus welchen Fachbereichen und Instituten kommen die Ideen vorwiegend?

Viele Ideen kommen tatsächlich aus den Bereichen Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau, Bauingenieurwesen oder Wirtschaftswissenschaften. Aber es kommen auch durch-



Foto: hannoverimpuls GmbH



aus Anfragen aus anderen Fachbereichen, etwa der philosophischen Fakultät.

Wie viele Ausgründungen aufgrund von „starting business“ gab es bisher?

Wir blicken mittlerweile auf über 800 betreute Gründungsprojekte, von denen uns 175 erfolgte Gründungen bekannt sind.

Welche beispielhafte Idee hat sich prächtig entwickelt?

Man könnte hier etwa gleich das erste Projekt innerhalb der Kooperation zwischen hannoverimpuls und der LUH benennen, was in der Tat als Vorzeigestart-up bezeichnet werden darf. Das Team der Peat GmbH hat über „starting business“ einen erfolgreichen EXIST-Antrag gestellt und beschäftigt (mittlerweile am Standort Berlin) weltweit über 250 Mitarbeiterinnen. Über ihre App „Plantix“ helfen sie Farmern weltweit, eine digitale Diagnose für den Krankheitsbefall von Pflanzen zu liefern und wie Abhilfe geschafft werden kann. Ein aktuell sehr er-

folgreiches Beispiel ist das Startup Sightwise, welches aus der Teilnahme am Hightech-Inkubator SMINT@Hannover einen erfolgreichen EXIST-Forschungstransferantrag gestellt hat. Ihr Ziel ist es, mit innovativen Produkten neue Standards für die automatisierte und intelligente Qualitätssicherung produzierender Unternehmen zu setzen.

Welche Förderprogramme existieren?

Das EXIST-Programm, initiiert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), zielt darauf ab, die Gründungskultur an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu stärken. Es unterstützt innovative, technologieorientierte und wissensbasierte Startup-Projekte mit signifikantem Wachstumspotenzial durch finanzielle Hilfe, Coaching und die Vermittlung von Kontakten in die Industrie. EXIST richtet sich nicht nur an Studierende, sondern auch an weitere Gruppen innerhalb der akademi-

schen Gemeinschaft. Es gibt das EXIST-Gründungsstipendium, EXIST-Women und EXIST-Forschungstransfer.

An welchen Wettbewerben können Gründungswillige teilnehmen?

Wir bieten bei hannoverimpuls mit dem Startup-Impuls Gründungswettbewerb einen der höchstdotierten regionalen Preise im gesamten Bundesgebiet an. Hier haben wir für die Bedürfnisse der Hochschulgründungen extra eine separate Preiskategorie entwickelt, den „Hochschul-Start“. Der erste Platz erhält neben 25.000 Euro Preisgeld noch Beratungsleistungen von Gehrke Econ, einen Imageclip sowie eine Mitgliedschaft im Coworking-Space Hafven. Darüber hinaus haben Gründungswillige auch die Möglichkeit, über „Plug & Work“ eine finanzielle Unterstützung für eigene Büros oder Werkstätten, etwa in der Science Area 30X in Marienwerder in den Technologiezentren von hannoverimpuls zu gewinnen.

Woran scheitern Gründungs-ideen am häufigsten?

Häufig scheitern Gründungen daran, dass es für die eigene Geschäftsidee keine Nachfrage gibt bzw. der Markt zu klein ist. Doch auch die Teamstruktur bzw. fehlende Mitgründerinnen und Mitgründer sind oftmals Thema. Hier unterstützen wir über unsere Beratung und die eigenen Netzwerke so gut es geht, um diesen Herausforderungen zu begegnen und Abhilfe zu schaffen.

Welche Informationsveranstaltungen gibt es demnächst für Gründungswillige?

Am 19. April veranstalten wir einen spannenden Hackathon, am 19. Juni findet wieder das sehr beliebte „Startup Grillen“ von „starting business“ statt. Am 30. Mai bieten wir gemeinsam mit der Graduiertenakademie eine Informationsveranstaltung über Wege in die Selbstständigkeit für Alumni der LUH an. Mehr Informationen gibt es auf www.starting-business.de.

JOBS MIT POWER BEI CLARIOS

Als weltweit führender Hersteller von Fahrzeugbatterien suchen wir DICH, um mit uns zusammen auf Wachstumskurs zu gehen.

Dein Berufseinstieg mit Power erwartet dich mit einem abwechslungsreichen Praktikum, einer Werkstudententätigkeit oder schreibe deine Abschlussarbeit bei uns.

Hier geht's zu den offenen Stellen:
www.clarios.com/de/careers



Powering today, into tomorrow.



12 Monate HAZ digital lesen und 50% sparen.

Exklusiv bestellbar für
Studierende in Hannover.

Statt ~~89,99€~~
jetzt für nur
44,99€



Jetzt scannen
und testen!



Hannoversche Allgemeine 



§ BAföG

Nur ein BAföG-Reförmchen?

„Vielen steht das Wasser bis zum Hals“

In ihrem Koalitionsvertrag hat die Ampel-Regierung eine Reform des BAföG versprochen. Zum Wintersemester beziehungsweise Schuljahr 2022/23 gab es bereits einige Verbesserungen. Nun folgt der zweite Teil der Reform. Die wichtigsten Elemente des Gesetzentwurfs sind: die Einführung einer Studienstarthilfe für besonders arme

Studierende, die Einführung eines Flexibilitätssemesters über die Förderungshöchstdauer hinaus, das Anheben der Freibeträge um weitere fünf Prozent und die Verlängerung der Frist für einen förderungsunschädlichen Wechsel des Studienfachs um ein Semester.

Die von Studierendenverbänden erhoffte umfassende Erhöhung der BAföG-Bedarfsätze wird es allerdings nach aktuellem Stand nicht geben. Der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Studierendenwerks, Matthias Anbuhl, sprach wenig überraschend von einer „blutleeren Klein-Novelle“. Der freie Zusammenschluss von Student*innenschaften (fzs) e.V. kommentierte in seiner ersten Reaktion, seine Befürchtungen würden wohl „bittere Realität“ werden. fzs-Vorstand Niklas Röpke sagte mit Bezug auf die vielen aktuellen Haushaltslöcher der Bundeskasse: „Das Ministerium will einen großen Teil der auf erlegten Sparmaßnahmen [offenbar] von den Studierenden nehmen.“ Schließlich hatte der Haushaltsausschuss des Bundestags für die Reform im Jahr 2024 bereits 150 Millionen Euro reserviert. Was das

Kabinett nun beschlossen hat, soll jedoch im ersten Jahr „nur“ 62 Millionen Euro mehr kosten. Ein wesentlicher Grund dafür



dürfte sei, dass eine Erhöhung des Bedarfssatzes wie auch der Wohnkostenpauschale in dem Kabinettsbeschluss nicht vorkommen. Anbuhl dazu: „Vielen steht das Wasser bis zum Hals.“

Zur Wahrheit gehört allerdings auch, dass das Ministerium bei Umsetzung des aktuellen Entwurfs 2025 bereits mit 229 Millionen Euro Mehrkosten, 2026 mit 201 Millionen und 2027 nochmal mit 176 Millionen Euro rechnet. Außerdem wurden bereits 2022 für erhebliche Leistungsverbesserungen im BAföG gesorgt: So wurden die

Spricht von einer blutleeren Klein-Novelle: Matthias Anbuhl, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Studierendenwerks
Foto: Kay Herschelmann

Bedarfssätze um 5,75 Prozent erhöht. Zudem ist der Wohnkostenzuschlag für außerhalb des Elternhauses lebende Studierende um 11 Prozent gestiegen (von 325 auf 360 Euro). Der Förderungshöchstbetrag stieg folglich von 861 Euro auf 934 Euro. Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger verteidigte daher auch den neueren Beschluss des Kabinetts. Nach ihrer Sicht bringe das 29. BAföG-Änderungsgesetz in seiner aktuellen Fassung „grundlegende strukturelle Verbesserungen“ auf den Weg. Und genüge, in Kombination mit der 2022 umgesetzten BAföG-Reform, um ein Studium nicht (mehr) vom Geldbeutel der Eltern abhängig zu machen. Matthias Anbuhl entgegnet: „Die jüngste BAföG-Anhebung aus dem Wintersemester 2022/ 23 wurde längst von der Inflation aufgeessen.“ Die enormen Preissteigerungen, gerade bei Energie, Mieten und Lebensmitteln, die unter anderem der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ausgelöst hat, verschärften die finanziell angespannte Lage für viele Studierende noch einmal scharf.

Es sei zudem ärgerlich, dass eine „echte Verwaltungsvereinfachung“ nicht angegangen

werde. Die gut gemeinte und vom Ziel her verständliche Studienstarthilfe sei beispielsweise viel zu kompliziert gestrickt und würde in dieser Form zu einem erheblichen Mehraufwand in den BAföG-Ämtern führen. Anbuhl sagt: „Es ist gut, wenn bedürftige Studierende für die oft hohen Kosten, die schon vor dem Semesterstart anfallen, Unterstützung bekommen. Nur müssen der Bund und die Länder dafür sorgen, dass die Auszahlung auch unkompliziert funktioniert.“ Dafür allerdings fehle ein bundesweites Onlineportal, über das diese Hilfe rasch abgewickelt werden kann, und bei den BAföG-Ämtern an zusätzlichem Personal. Außerdem gebe es weiterhin hohen Bedarf in punkto Digitalisierung: „Ob Sie es glauben oder nicht: BAföG-Sachbearbeiter und -Sachbearbeiterinnen müssen die online eingereichten Anträge bis heute alle mühselig ausdrucken, stempeln und abheften“, sagt Anbuhl. Auch an diesen Punkten müsse die Bundesregierung noch einmal arbeiten, so der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Studierendenwerks: „Sonst ist der Frust bei den Studierenden – und auch bei unseren Beschäftigten in den BAföG-Ämtern – vorprogrammiert.“ *tow*



Foto: Karin Kaiser

Die wichtigsten Änderungen im Überblick

Studienstarthilfe

Studierende unter 25 Jahre, die im Monat vor Studienbeginn verschiedene Sozialleistungen wie Sozialhilfe, Bürgergeld oder einen Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz bezogen haben, sollen auf Antrag einmalig 1.000 Euro als Hilfsleistung zum Studienstart erhalten. Das Geld ist für Anfangsinvestitionen gedacht, also zum Beispiel für Umzug, Mietkaution oder Laptop. Die Studienstarthilfe kann unabhängig von einem späteren BAföG-Bezug beantragt werden und wird nicht auf das BAföG angerechnet. Die 1.000 Euro müssen nicht zurückgezahlt werden.

Einführung eines Flexibilitätssemesters

Alle Studierenden erhalten einmalig die Möglichkeit, ohne Angabe von Gründen über die in der Studien- und Prüfungsordnung festgelegte Regelstudienzeit hinaus für ein Semester gefördert zu werden.

Erleichterter Studienfachwechsel

Geförderte Studierende sollen ein Semester länger Zeit bekommen (bis zu Beginn des fünften Fachsemesters), um „aus wichtigem Grund“ die Fachrichtung zu wechseln. Als wichtiger Grund gelten die nachzuweisende „mangelnde intellektuelle Eignung“ sowie ein ebenso nachzuweisender „schwerwiegender und grundsätzlicher Neigungswandel“. Das Vorliegen eines wichtigen Grundes soll bis zum Beginn des vierten Fachsemesters (statt wie bisher bis zum Beginn des dritten Fachsemesters) vermutet werden - bis dahin ist also keine explizite Begründung für den Wechsel nötig. Ziel der Verlängerung ist insbesondere, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.

Höhere Freibeträge auf Einkommen der Eltern

Mit der BAföG-Reform im Jahr 2022 wurde mit der Anhebung der Freibeträge für Elterneinkommen um 20,75 Prozent bereits eine erhebliche Ausweitung des Kreises der Berechtigten erreicht. Die Eltern-Freibeträge sollen nun erneut um fünf Prozent angehoben werden. Der Grundfreibetrag für verheiratete Eltern läge dann bei 2535,75 Euro pro Monat. Das Einkommen minderjähriger Geschwister, die nicht in einer förderfähigen Ausbildung stehen, soll zudem künftig nicht mehr auf den Elternfreibetrag angerechnet werden.

Anpassung des Freibetrags für eigene Einkünfte

Der Freibetrag für eigenes Einkommen der Auszubildenden soll ebenfalls angehoben werden, und zwar so, dass Auszubildende bis zum Umfang eines sogenannten Minijobs von 556 Euro im Monat (bisher 522,50 Euro) anrechnungsfrei einer ausbildungsbegleitenden Nebentätigkeit nachgehen können.

Erhöhung der Zuschüsse für Kranken- und Pflegeversicherung

Die Kranken- und Pflegeversicherungszuschüsse werden an Veränderungen der Beitragssätze und der Bemessungsgrundlagen angepasst und dabei auch der für 2024 geltende Durchschnittswert für den kassenindividuellen Zusatzbeitrag berücksichtigt (bisher rund 120 Euro).

Schuldenobergrenze steigt

Zunächst einmal sind in der Regel 50 Prozent des erhaltenen BAföGs ein zinsfreies Darlehen, das zurückzahlen ist. Dazu gibt es faktisch noch die Obergrenze von 10.010 Euro. Mehr müssen auch Studierende, deren über die gesamte Förderungsdauer aufsummierte BAföG-Auszahlungen eigentlich über diesen Betrag hinausgingen, bislang nicht zurückzahlen. Diese Obergrenze soll auf bis zu 11.550 Euro steigen.

Weniger bürokratischer Aufwand

Der bürokratische Aufwand bei der Beantragung und Bewilligung des BAföG soll reduziert werden. Dies soll beispielsweise durch „angemessene“ Pauschalierungen und einen Verzicht auf Anrechnungsregelungen (wie beim Geschwistereinkommen) geschehen.

Ab dem Wintersemester Ticketvariante für 29,40 Euro

Vergünstigtes Deutschlandticket auch für Studierende in Hannover

Studierende der Hochschulen in der Region Hannover können künftig ebenfalls zu vergünstigten Konditionen mit dem Deutschlandticket fahren - und das losgelöst vom Studierendenausweis. Den Weg dafür hat der Regionsausschuss am 27. Februar formell freigemacht und das bundesweit geltende Deutschland-Semesterticket bestätigt. Gestartet werden kann aber erst mit dem Wintersemester 2024/25.

Bisher zahlen Studierende an Hochschulen in der Region Hannover für ihr Semesterticket, das den GVH und das Schienennetz in Niedersachsen abdeckt, 31,64 Euro pro Monat. Um den Geltungsbereich auf ganz Deutschland auszudehnen, wurde bisher ein optionales „Up-grade“ für zusätzlich 17,36 Euro angeboten. Nach einer neuen Vereinbarung von Bund und Land zur Möglichkeit einer Vollaufnahme des „Deutschlandsemestertickets“, die nun durch den Regionsausschuss auch formal in der Region Hannover umgesetzt werden kann, wird das Deutschlandticket nun 40 Prozent günstiger. Die rund 50.000 Stu-

dierenden in der Region Hannover zahlen bei Inanspruchnahme dieses „Solidarmodells“ durch ihre Hochschule somit künftig nur noch 29,40 Euro im Monat.

Regionspräsident Steffen Krach freut das: „Neben dem großen Erfolg beim 365-Euro-Modell für das Jobticket, dem Sozialticket und dem 365-Euro-Ticket für Ehrenamtler ist das der nächste Schritt für eine große und wichtige Zielgruppe. Mit dem Ticket wird das Reisen für Studierende nicht nur einfacher, sondern auch kostengünstiger. Sie reisen sogar für weniger als 365 Euro im Jahr.“ Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz

ergänzt: „Damit haben auch Studierende die Möglichkeit, zu einem sehr guten Preis den ÖPNV in der Region Hannover zu nutzen. Und andersrum bietet es den Studierenden mehr Reisefreiheit innerhalb Deutschlands – und das ganz ohne Auto.“

Anstelle des bisherigen Studierendenausweises wird das Deutschlandsemesterticket als digitaler Fahrschein zur Verfügung stehen. Die konkrete Abwicklung wird derzeit zwischen dem GVH, weiteren niedersächsischen Verkehrsverbänden und der Niedersächsentarifagentur abgestimmt. Die hannoverschen

Hochschulen werden voraussichtlich zum Wintersemester 2024/25 in das neue System einsteigen.

Da sind andere Bundesländer schon weiter: Die 120.000 Studierenden an 17 hessischen und rund 85.000 Studentinnen und Studenten an 25 Hochschulen in Hamburg können schon seit Anfang März beziehungsweise Anfang April - je nach Semesterbeginn - mit dem neuen Deutschlandticket den öffentlichen Nahverkehr in ganz Deutschland nutzen. Statt der regulär fälligen 49 Euro zahlen sie dafür nur 29,40 Euro. In Rheinland-Pfalz startet das Deutschlandticket für Studierende im Sommersemester zunächst in Mainz und Trier, Koblenz soll zum Wintersemester folgen.

Auch die meisten Hochschulen in Nordrhein-Westfalen stellen mit dem Semesterwechsel vom bisherigen Semester- auf das vergünstigte Deutschlandticket um. Das gilt etwa für die Universitäten Köln, Düsseldorf, Münster Bochum, Duisburg-Essen und Bonn, die TU Dortmund sowie die Hochschulen in Aachen und Bielefeld. Weitere sollen zum Wintersemester folgen. Anders als das Deutschlandticket galt das bisherige Semesterticket nicht bundesweit, sondern nur im jeweiligen Verkehrsverbund. Die meisten Studierenden an sächsischen Hochschulen können das vergünstigte Deutschlandticket ab dem Sommersemester nutzen - so etwa in Dresden, Leipzig und Zwickau. In Mecklenburg-Vorpommern macht nur die Uni Rostock mit. Die Uni Greifswald sowie die Hochschulen Stralsund und Neubrandenburg haben sich gegen das Ticket entschieden.



Die Vorteilskarte für Studierende

Hannovers Hausmarke spart Geld - jeden Tag!



Für alle Studierenden in der Stadt und Region Hannover bietet die Vorteilskarte „Hausmarke“ pünktlich zum Start des Sommersemesters wieder vielseitige Vergünstigungen, attraktive Rabatte und spezielle Angebote bei 90 Vorteilsnehmern. Seit mittlerweile 18 Jahren ist die Vorteilskarte ein Erfolg bei den Studierenden in Hannover. Rund 90 Einzelhändler, Cafés, Restaurants, Museen, Theater, Tanzschulen und weitere Vorteilsgeber beteiligen sich mit ihren Aktionen an der Hausmarke. Prozente auf Speisen und Getränke, die Verlängerung des Mittagstischs, freie Eintritte in Museen oder vergünstigte Zeitungsabos – wer die Hausmarke nutzt, kann eine Menge Geld sparen.

Der Alte Bahnhof Anderten gewährt 10 % auf alle Speisen und Getränke, Kreipe's Coffee-Time 10 % auf Kaffeespezialitäten, das Mister Q und die Lieblingsbar 10 % auf alle Speisen und Getränke. Im Enchilada gelten die Happy Hour-Preise für Cocktails den ganzen Abend, im Brauhaus Ernst August in der Schmiedestraße gibt es zwei Biere zum Preis von einem, im Shakespeare English Pub am Gutenberghof kostet jede

erste Pint am Tag 2 Euro. Die Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover räumt 40 % Ermäßigung auf das VHS-Kursentgelt ein, im Kulturpalast Linden gibt es bei Konzerten und Lesungen einen 1 Euro-Rabatt auf den Eintrittspreis. Die Herrenhäuser Gärten locken mit 50 % Ermäßigung auf die Jahreskarte Standard, und auch die Hannover Marketing und Tourismus GmbH bietet Vergünstigungen an. So

gibt es ganz neu für den beliebten Internationalen Feuerwerkswettbewerb pro Termin und nur solange der Vorrat reicht ein Ticket für 10 Euro im Vorverkauf. Die Karten können ausschließlich in der Tourist Information am Hauptbahnhof gekauft werden.

Alle Studierenden an Hannovers Hochschulen können sich die Vorteilskarte „Hausmarke“ in der Tourist Information am

Ernst-August-Platz 8 bei Vorlage des Personal- oder Studentenausweises sowie der Immatrikulationsbescheinigung ausstellen lassen. Die Hausmarke ist bis zum voraussichtlichen Ende des Studiums gültig und kann bei Bedarf verlängert bzw. neu ausgestellt werden.

Mehr Infos zur Hausmarke sowie der aktuelle Flyer unter www.hannover.de/hausmarke



STUDI-FREITAG
IM GOP HANNOVER!

50% an den 21 Uhr
Vorstellungen an Freitagen!

Auf den regulären Ticketpreis, bis zum **6. Oktober 2024**.
Mit gültigem Schüler- oder Studierendenausweis bis einschließlich 27 Jahren.
An allen anderen Terminen 25% Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis!

„Veganuary“ in den Studentenwerks-Mensen

Drei Wochen kulinarische Vielfalt rein pflanzlich

Das Studentenwerk Hannover lud vom 8. bis zum 26. Januar dazu ein, die Vielfalt und den Geschmack der veganen Küche zu entdecken. Dabei

traten die zehn Mensen des Studentenwerks Hannover in einem Wettbewerb gegeneinander an. Am Ende gewann die Mensa, die im Aktions-

zeitraum die höchste Steigerung an verkauften veganen Gerichten verzeichnete: Die Hauptmensa legte um 33 Prozent zu!

Teilnehmer kamen nicht nur kulinarisch auf ihre Kosten, sondern konnten durch ihre Entscheidung für ein pflanzliches Essen auch einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten. Zum Auftakt des Wettbewerbs trafen sich Michael Knüppel (Geschäftsführer des Studentenwerks Hannover), Belit Onay (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover) und Prof. Dr. Volker Epping (Präsident der Leibniz Universität Hannover) zum Mittagessen in der Hauptmensa. „Wir wollen mit unserer Aktion unser veganes Angebot sichtbar machen und unsere Gäste dazu einladen, rein pflanzliche Ernährung für sich zu entdecken. Wir wollen zeigen, dass veganes Essen abwechslungsreich und lecker ist – ganz ohne erhobenen Zeigefinger“, betonte Michael Knüppel. Der Wettbewerb „Deine Mensa,



Siegreich: das Team der Hauptmensa am Schneiderberg

deine Entscheidung! Probier's mal vegan“ war eine Einladung zum Umdenken und Mitmachen. Daher gab es im Aktionszeitraum auch nach wie vor das reguläre fleisch- und fischhaltige Angebot. Studierende, Hochschul-Bedienstete und Gäste konnten selbst entscheiden, was sie essen. Aber der Wettbewerb sollte auch zei-

gen, dass Besucher der Mensa mit dem bestehenden Angebot täglich die Wahl haben, eine leckere vegane Ernährung umzusetzen oder auch nur punktuell auf Fleisch zu verzichten.

„Vor dem Hintergrund von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sollte uns allen

der Griff zu regionalen und saisonalen Produkten und der bewusste Umgang mit Nahrungsmitteln im Wissen um ihre Produktionserfordernisse ein Anliegen sein. Daher begrüße ich die Initiative sehr“, ergänzte Universitätspräsident Prof. Dr. Volker Epping.

Um die Bedeutung nachhaltiger Entscheidungen für die Stadt Hannover zu unterstreichen, unterstützte der Oberbürgermeister die Aktion persönlich. „Auch mit einem kleinen Geldbeutel sollte es möglich sein, beim Essen eine bewusste Auswahl zu treffen. Deshalb ist diese Aktion des Studentenwerks richtig gut. Persönlich greife ich auch gerne mal bei veganen Speisen zu, wenn sie lecker gekocht sind“, betonte Belit Onay.

Pläne für neue Produktionsküche

Landesministerium hat Bauanmeldung genehmigt

Gute Nachrichten für hungrige Studierende: Die Planung und Umsetzung für eine neue Produktionsküche schreiten offenbar voran. „Das Ministerium hat die Bauanmeldung der Universität Hannover für die Maßnahme Ersatzneu-

bau Produktionsküche genehmigt. Ein Grundstück dafür ist bereits gefunden. Es laufen nun die Gespräche mit allen Beteiligten zwecks Umsetzung“, teilt dazu das Studentenwerk Hannover mit.

Im Oktober hatten sich die studentischen Mitglieder aus dem Verwaltungsausschuss des Studentenwerkes in einem offenen Brief an Ministerpräsident Stephan Weil gewandt. Und auch der AstA der Leibniz-Universität schlug Alarm. „Die Produktionsküche in der Hauptmensa Callinstraße, die die Essen für alle Hochschulmensen Hannovers produziert, ist marode und ein kompletter

Ausfall ist nur noch eine Frage der Zeit“, schrieb der AstA damals in einer Pressemitteilung.

Auch der Speisesaal sei insgesamt in einem schlechten Zustand. „Aufgrund von starker Durchfeuchtung wegen des an vielen Stellen undichten Daches sind Teile der Deckenverkleidung herabgestürzt, so dass Teilbereiche bereits abgesperrt werden mussten“, hieß

es weiter. Dadurch sei die Versorgungssicherheit mit Mensaessen von über 45.000 Studierenden in Hannover gefährdet. „Bei steigenden Mieten und Lebensmittelpreisen und der finanziellen Situation der Studierenden, sind diese auf eine günstige, qualitativ hochwertige Ernährung angewiesen, die so nur die Mensen sicherstellen können“, schrieb der AstA.

Nun ist aber anscheinend etwas Bewegung in das Projekt gekommen. Nähere Informationen zum weiteren Ablauf und zum Zeitplan gibt das Studentenwerk aktuell allerdings nicht bekannt. „Viele Details sind noch in der Absprache. Auch zum Standort laufen noch die Gespräche mit allen Beteiligten“, begründet die Sprecherin.

fh

Semesterabschlusskonzert der HMTMH

Was passiert, wenn Musik als Gefühl und als Energie spürbar ist?

Der Name Lutz Krajenski steht für Erfolg im Musikgeschäft. Der Pianist, Arrangeur, Band-Gründer und musikalische Direktor (mehr auf Seite 4 in dieser Ausgabe) stand schon auf den größten Bühnen vor Tausenden Zuschauern, spielte für Randy Crawford, Stefan Gwildis, Mousse T., Inga Rumpf, Roachford, Thomas Quasthoff, Tom Jones und Udo Jürgens. Jetzt ging es ganz anders, denn an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover ist Lutz Krajenski „Lehrkraft für besondere Aufgaben im Fach Keyboard und Klavier - Pop“. Dass dabei „the hardest working band“, erstmalig im abgelaufenen Winter-Semester als Studenten-Kombi aus den Fächern Jazz und Pop arrangiert, entstanden ist, war für das Publikum des Semester-Abschlusskonzerts am 29. Februar ein Segen – allerdings im Charme der Hidden Champions.



Lutz Krajenski
Pianist und Dozent

Zu hören und mitzuerleben waren nicht nur anspruchsvolle Songs, sondern kreative Qualität auf sehr hohem Niveau. Statt Giga-Show-Glanz gab es Bescheidenheit vor rund einhundert Zuhörern. „Es macht mir nichts aus, hier zu sein“, sagte Krajenski zu Beginn des Konzerts in der Rampe, ein Co-Working-Haus für Musiker an der Gerhardtstraße 3. Kasse, Garderobe und Getränke-Ausgabe wurde mit einem familiären Team besetzt, Krajenski selbst hatte sich stundenlang um den Sound-Check gekümmert, und erklärt, wie sich die Band so schnell entwickeln konnte: „Ich finde es fast merkwürdig, dass in typischen Hochschulschulbands der Dozent eine lehrende Aufgabe hat. Er steht vor der Band, er erklärt die Musik. Aber Musik lässt sich nicht erklären. Musik ist Energie und Gefühl. Wenn ich wirklich spiele und selbst Teil Band und der Musik bin, da könnte ich Vorträge halten die nächsten Jahre, die aber wahrscheinlich nicht so viel aussagen würden, als wenn ich wirklich mit den jungen Leuten gemeinsam musiziere und sie einfach meinen Vibe mitkriegen. Andersherum ist es für mich ein totaler Input, mit meinen jetzt 51 Jahren, mit jungen Leuten

alle zwei Wochen zu proben, weil sie einen ganz neuen Blick haben. Wie mache ich Musik, wie höre ich Musik, was hat Musik für mich für einen Stellenwert, wie gehe an Musik überhaupt ran, was ist für mich wichtig, was ist unwichtig? So ist es ein Geben und Nehmen. Ich muss mich nicht verstellen.“

Dennoch, in wenigen Monaten die Studenten zu befähigen, nicht nur einen hörbaren, sondern einen interessanten Sound zu produzieren, den man unbedingt hören will, sozusagen Lichtjahre vom Schülerband-Niveau entfernt, mutete in der Rampe wie ein Wunder an. Wie geht das? Lutz Krajenski sagt, was er vermittelt: „Erstmal ist wichtig: Ich kann mit der Musik nichts kaputt machen und kann mit der Musik alles ausprobieren.“ Es falle ihm gerade im Musikunterricht auf, dass er viele Bereiche als verkopft empfinde: Welche Töne muss ich spielen, weil irgendjemand mal gesagt hat, dass sie da richtig sind. Dann übe ich so lange, bis ich die vermeintlich richtigen Töne spiele. Lutz Krajenski: „Das war nie mein musikalischer Ansatz. Musik ist eine Entdeckungsreise, und ich bin um jeden Tag froh, an dem ich von außen

neue Impulse bekomme. Dann baue ich es ein oder nicht, dann war es den Versuch wert. Die tolle Energie im Konzert ist wohl entstanden, weil ich den Studios gesagt habe, wir können hier echt alles ausprobieren. Ich werde euch kein Lehrbuch in die Hand drücken. Ihr macht, dann hören wir uns das zusammen an. Dann wird sich das automatisch regulieren, weil wir es alle dann zusammen hören. Und so ist es gekommen.“

Er habe eine Angstfreiheit vermitteln wollen, aus dieser Energie habe sich die Band super entwickelt. Das vorgegebene Ziel war wirklich, ein eigenes Konzert zu machen, mit Terminvorgabe. „So arbeitet man später im Business auch. Wir haben als Dozenten die Aufgabe, die Studenten auf den Ernst des Lebens vorzubereiten, Druck aufbauen gehört dazu“, so seine Struktur. „Natürlich habe ich mit meiner Erfahrung auch Tipps gegeben“, sagt Lutz Krajenski auf Nachfrage. Wenn beispielsweise schon drei Mal an einer Stelle „im Song geprokelt“ wurde, habe er aufgelöst mit „schau mal, ändern wir doch einfach diese drei Töne“, dann sei ein Leuchten durch die Augen

gegangen: „Ach, so einfach geht das!“

Seine nächsten Ziele: weiter dozieren, im Haupt- und Nebenfach. „The hardest working band“ wird im Sommersemester weitermachen. Gerade mit dem Abschlusskonzert habe man Erfahrungen gesammelt. Es wäre schade, auseinander zu gehen, so der Dozent. Ob es ein weiteres Konzert geben wird, lässt er offen, aber er sagt: „Ich würde in Zukunft gerne ein Motto finden, so dass die Songs nicht wahllos kommen, sondern beispielsweise zu einer Ära gehören, zu einem Künstler Bezug haben oder zu einer bestimmten Stilistik. Oder wir machen beatles-meet-yellowjackets.“ Er hat beim Erklären viel Freude in der Stimme, seine Neugier auf das, was kommt, ist magisch-ansteckend.

„The Hardest Working Band“-Mitglieder sind: Philippe Feuerhake, Pauline Rädisch (keine Studentin), Freddy De Vries, Max Bodenmüller, Pablo Ribet, Michel Lühring, Thorben Willenborg, Bernhard Rademacher (beim Konzert nicht dabei), Lara Steenblock und Aleks Lison.



Schwarzgiurt-Prüfung mit 62 Jahren

Mit diesem Hochschulprofessor legt man sich besser nicht an

Dr. Rainer Blasczyk, Professor an der Medizinischen Hochschule Hannover, hat im außergewöhnlichen Alter von 62 Jahren seine Schwarzgiurt-Prüfung in Jiu-Jitsu (1. Dan) abgelegt. Das Prüfungswochenende zum Jiu-Jitsu-Meister fand im Kampf-Kunst-Center Hannover statt. Die Teilnehmer zeigten Grundtechniken, Kampftechniken gegen vielfältige Angriffe sowie Selbstverteidigungstechniken.

Trainer Kerim Duygu mit seinem Schüler Rainer Blasczyk

Eine besondere Herausforderung waren die Abwehrtechniken gegen mehrere, aufeinanderfolgende Angreifer. Neben Professor Blasczyk absolvierten auch Cihan Yilmaz (48) sowie Kerim Duygu (44), Inhaber und Geschäftsführer des Kampf-Kunst-Center Hannover, die Prüfung. Letzterer sogar schon zum 4. Dan. Auf die Prüfung hat sich Professor Blasczyk acht Jahre lang mit in-

tensivem Training vorbereitet, in den letzten Monaten täglich. „An Kampfsport fasziniert mich vor allem die Kombination aus Technik und Fitness“, so der 62-jährige Hochschulprofessor: „Grundsätzlich kann jedermann auch im fortgeschrittenen Alter noch mit Sport beginnen,“ ermutigt er Nachahmer. Auch künftig will er sich dem Jiu Jitsu zwei bis dreimal pro Woche widmen.

Rainer Blasczyk ist seit 1998 Universitätsprofessor an der Medizinischen Hochschule Hannover und dort Direktor des Instituts für Transfusionsmedizin und Transplantat Engineering. Jiu-Jitsu (die sanfte Kunst) zählt zu den alten japanischen Kampfkünsten und gilt unter ihnen als eine der ältesten und „ehrwürdigsten“. Die Techniken des Jiu-Jitsu

basieren auf dem waffenlosen Kampf mittels Schlägen, Tritten, Wurf-, Hebel- und Würge-techniken. Der Schwarzgiurt repräsentiert in den japanischen Kampfkünsten den ersten Meistergrad, der auf neun Schülergrade folgt. Er symbolisiert eine hohe Auszeichnung und verleiht die Befugnis, in der jeweiligen Kampftechnik zu unterrichten.

Mit großer Mehrheit wiedergewählt

Grotjahn und Schmieder bleiben Vizepräsidenten der HsH

In der Senatssitzung vom 12. März stand die Wiederwahl zweier Präsidiumsmitglieder auf der Tagesordnung. Mit großer Freude gibt die Hochschule Hannover bekannt, dass sowohl Prof. Dr.-Ing. Martin Grotjahn, als auch Prof. Dr. Fabian Schmieder mit überwältigender Mehrheit vom Senat wiedergewählt wurden. In seiner zweiten Amtszeit

wird Martin Grotjahn als nebenberuflicher Vizepräsident die Ressorts Forschung, Transfer und Entrepreneurship sowie Weiterbildung verantworten. Fabian Schmieder wird weiterhin als nebenberuflicher Vizepräsident für Digitalisierung und Informationstechnologie agieren.



Die beiden Vizepräsidenten wurden für eine vierjährige Amtszeit gewählt, die am 1. September 2024 beginnen soll. „Ich danke für das große Vertrauen, das ich als Ansporn empfinde, die HsH weiterhin als führende Adresse für anwendungsorientierte Forschung, wissenschaftsbasierte Gründungen und hochwertige Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte zu positionieren“, unterstreicht Martin Grotjahn. „Dafür möchte ich unsere vielfältigen Forschungsinstitute, das Entrepreneurship-Center, die innovacity und die HsH-Akademie in den nächsten vier Jahren weiter stärken, sodass diese ihre besonderen

Martin Grotjahn (li.) und Fabian Schmieder (re.) nehmen HsH-Präsident Josef von Helden in ihre Mitte

Beiträge zur ökologischen und ökonomischen Transformation am Standort Hannover sogar noch ausbauen können.“

Auch Fabian Schmieder blickt mit Freude auf seine nächste Amtszeit als Vizepräsident: „Ich bin sehr dankbar für das Vertrauen und freue mich sehr auf die Fortsetzung der hervorragenden Zusammenarbeit im Präsidium. Ich bin überzeugt: Digitalisierung fängt in den Köpfen der Menschen an und braucht eine leistungsfähige IT, welche die Digitalisierungsideen und -bedarfe der Menschen aufnehmen und umsetzen kann. In diesem Sinne möchte ich die Prozesse der Hochschule mit einer gemeinsamen IT an der Hochschule konsequent digital unterstützen.“

Ahner oder Wille?

Streit um das Präsidentenamt an der HMTMH eskaliert

In der letzten Ausgabe der com.unity, die Mitte Oktober erschienen ist, hatten wir Euch Prof. Dr. Philipp Ahner als offiziell gewählten Nachfolger von Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman in der Position des Präsidenten der

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) vorgestellt. Normalerweise sollte der Führungswechsel mit dem Ausscheiden von Rode-Breyman zum 1.4.2024 erfolgen. Dazu kam es aber nicht...



Philipp Ahner

Nach Protesten gegen die Entscheidung, vor allem von Lehrenden aus dem künstlerischen Bereich, die lieber den hannoverschen Kammermusikprofessor Oliver Wille in diesem Amt sehen möchten, und dem Bekanntwerden von Formfehlern hatte das Präsidium der HMTMH das Verfahren abgebrochen. An der HMTMH gibt es also einen Konflikt zwischen dem Senat

und dem Präsidium. Beide Gremien müssen aber bei der Präsidentenwahl zusammenspielen. Philipp Ahner, 49-jähriger Musikpädagogikprofessor aus Trossingen, reichte daraufhin Klage ein, außerdem setzte er ein Eilverfahren in Gang. Gerichtlich entschieden ist jetzt folgendes: Die HMTMH muss das abgebrochene Bewerbungsverfahren für das Amt des Präsidenten fortführen. Das wurde vom Verwaltungsgericht Hannover Anfang April entschieden. Der Streit um die Besetzung der Stelle könnte nun in eine neue Runde gehen – oder in zwei Wochen beendet sein. Das Urteil des Verwal-

tungsgerichts verpflichtet das Präsidium nun per einstweiliger Verfügung, das Auswahlverfahren für die Stelle des Präsidenten fortzusetzen. Praktisch bedeutet das wohl, dass der Senat die Wahl zwischen Ahner und Wille wiederholen muss. Die turnusmäßig nächste Gelegenheit dazu wäre eine Sitzung des Gremiums am 17. April, also kurz vor dem Erscheinen dieses Heftes. Der 13-köpfige Senat der Hochschule hatte bei seiner letzten Abstimmung mit nur einer Stimme Mehrheit für Ahner gestimmt. Allerdings ist die Entscheidung des Gerichts noch nicht rechtskräftig. Das Präsidium könnte innerhalb

einer Frist von noch rund einer Woche Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht in Lüneburg einlegen. Dann würde das Verfahren neu verhandelt werden. Wie es nun letztendlich ausgehen wird und wer dann der neue Präsident der HMTMH werden wird, das konnten wir vor Redaktionsschluss leider nicht für Euch herausfinden. Fakt ist: Es bleibt spannend und es ist zu hoffen, dass sich dieser Konflikt bald in Luft auflöst. Eine gerichtliche Verlängerung der Auseinandersetzung könnte noch ein ganzes Weilchen dafür sorgen, dass der Posten des Präsidenten unbesetzt bleibt.

gss

Foto: Annette Widler, HMTMH



DUAL STUDIEREN
B.A. VERWALTUNGSWISSENSCHAFT
 IM JOBCENTER REGION HANNOVER

www.jobcenter-region-hannover.de/studium

aufhof & innoversity

Leuchtturm der Innovation bleibt bis Juli im Herzen Hannovers

Der aufhof, im Juni 2023 als kühnes Experiment und Ort gestartet, an dem die Zukunft nicht nur gedacht, sondern gelebt wird, feiert zusammen mit innoversity bis Juli 2024 seine Präsenz im Herzen der Stadt weiter! Die befristete Umnutzung hat sich als unverzichtbare Dialogplattform und als Ort der Begegnung etabliert und wird von der Stadt Hannover weiter finanziert. Mit der Vision, den

Seit seiner Eröffnung im vergangenen Sommer hat Hannovers städtischer Experimentierort aufhof im ehemaligen Kaufhaus mitten in der Stadt mit einer beeindruckenden Reihe von Veranstaltungen, Diskussionen und Ausstellungen, an denen sich Bürgerinnen und Bürger aktiv beteiligten, neue Maßstäbe gesetzt. Die Zahlen sprechen für sich: rund 350 Veranstaltungen mit mehr als 220.000 Besuchern, darunter 30.000 begeisterte Gamer. 22.500 Interessierte lockten die Hochschulen an und über 100.000 Gäste bei der Banksy-Ausstellung haben den aufhof zu einem pulsierenden Zentrum des städtischen Lebens gemacht.

Ein sehr erfolgreiches Event war beispielsweise das Gespräch zur Innenstadtentwicklung mit Hannovers Ober-

bürgermeister Belit Onay und Stadtbaurat Thomas Vielhaber, das mit hohem Publikums- und Medieninteresse die Relevanz des aufhofs für die Stadtentwicklung unterstrich. Die Qualität der Veranstaltungen im aufhof wird nicht zuletzt durch die Präsenz inspirierender Persönlichkeiten wie Bram Jonker, renommierter Miro-Evangelist, sowie führenden Akademikern und Preisträgern weiter aufgewertet. Nach neun erfolgreichen Monaten vom aufhof sind sich deshalb jetzt alle Beteiligten einig: Das Innenstadt-Projekt soll bis einschließlich Juli 2024 fortgesetzt werden!

Mit der Fortführung soll auch ein großer Leerstand in der City vermieden werden. Gleichzeitig will die Stadt Hannover die Zeit nutzen, um ein zukunftsfähiges Konzept für die mittel- und langfristige Perspektive

aufhof zu einem Zukunftsort der Gegenwart zu entwickeln, wo Ideen von morgen schon heute entstehen, geht der Experimentierraum im Herzen Hannovers damit in die Verlängerung. In unserer Titelgeschichte in der letzten Ausgabe hatten wir ausführlich über dieses Stadtlabor berichtet.

dieses Ortes der Transformation zu entwickeln. Denn hier treffen aus Sicht der Entscheidung der Stadtentwicklung, Kultur, Baukultur, Digitalisierung und Bürgerbeteiligung, Wissenschaft und Innovation sowie Wirtschaft, Soziales und Kultur aufeinander. Deshalb hat auch der Verwaltungsausschuss der Stadt dieser Verlängerung einstimmig zugestimmt. Während dieser befristeten Fortsetzung soll verstärkt die Wirtschaft angesprochen werden.

Bis zum Sommer dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger Hannovers damit weiter auf ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm freuen, darunter Branchen-Summits, internationale Ausstellungen, Innovationsworkshops & Methodentrainings und Science Talks zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu Zukunftsfragen

und -technologien. Ein Highlight wird die umfassende Ausstellung des bekannten Erfinders und Produktdesigners Louis Lepoix sein, die mit einem breitgefächerten Begleitprogramm von Zeichenkursen bis hin zu Design Sprints das kreative Potenzial der Stadt feiert. Und die Türen öffnen sich auch wieder für eine Ausstellung. Diesmal zu einem sehr relevanten Thema für Wirtschaft, Umwelt und Verbraucher: Eine Schau zu Produkt- und Markenpiraterie, die Originale und Exponate von dreisten Kopien aus allen Lebensbereichen des Alltags zeigt. Zusammengetragen wurde die Sammlung von der Aktion Plagiarius e.V., die jährlich den Plagiarius-Wettbewerb ausschreibt und die frechsten Plagiate aus aller Welt mit dem Negativpreis „Plagiarius“ auszeichnet. *jb*



Spannendes Forschungsprojekt

Wie Hundefutter aus dem Moor kommt

Dass Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit sich nicht gegenseitig ausschließen müssen, ist längst bekannt. Wie dies zukünftig auch noch besser bei der Renaturierung von Mooren gelingen kann, soll ein gemeinsames Projekt von Forschenden aus dem Institut für Tierernährung und dem

Institut für Lebensmittelqualität und -sicherheit der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) und des Deutschen Instituts für Lebensmitteltechnik (DIL) zeigen. Das Ziel: die Herstellung von Katzen- und Hundefutter.

**Kick-off-Meeting
für das Projekt:
Clemens Hollah,
Dr. Alexandra Rath,
Dr. Nils Grabowski,
Dr. Cornelia Schwennen,
Janos-Istvan Petrusan,
Dr. Jan Berend Lingsens,
Professor
Dr. Arm Abd El-Wahab,
Professor
Dr. Christian Visscher und
Dr. Kashif ur Rehman.
Es fehlt: Professorin
Dr. Madeleine Plötz**



Aber der Reihe nach. Moore sind wichtige Kohlenstoffdioxid-Speicher, womit ihnen eine tragende Rolle bei der Bekämpfung der Folgen des Klimawandels zukommt. In keinem anderen deutschen Bundesland gibt es mehr Moore als in Niedersachsen, in der Region Hannover etwa am Steinhuder Meer. Doch es sieht nicht gut aus für die artenreichen Mooregebiete, denn über Jahrhunderte wurden sie für den Torfabbau ausgebeutet und für die landwirtschaftliche Nutzung trockengelegt. Laut aktuellen Zahlen des Naturschutzbundes BUND sind rund 70% der Moore nicht mehr naturbelassen, sondern werden land- oder forstwirtschaftlich genutzt.

Um die Funktion der Moore als Kohlenstoffdioxid-speicher wiederherzustellen, müssen die Flächen wieder vernässt werden – ein aufwändiger Prozess,

der auch dazu führt, dass eine wirtschaftliche Nutzung nur noch eingeschränkt möglich ist. Die wirtschaftliche Nutzung nasser beziehungsweise wieder vernässter Moore wird Paludikultur genannt. Das Besondere: Genutzt werden nur oberirdische Pflanzenteile, der wichtige Kohlenstoffdioxid-Speicher des Torfkörpers bleibt unberührt. Pflanzen, die im Moor wachsen, müssen gut mit Nässe zurechtkommen, und je höher der Wasserstand des jeweiligen Gebietes ist, desto verholzter werden die Pflanzen, da sie höher wachsen müssen. Schilf, Torfmoose, Rohrkolben, Erle oder Seggen eignen sich beispielsweise als Dämmmaterial, zum Dachdecken oder zur Energiegewinnung.

Bei einer neuen Nutzungsmöglichkeit will das Forschungsprojekt ansetzen. Die verholzte Biomasse ist als Futter- oder Lebensmittel nicht ohne weite-

res nutzbar. „Unsere früheren Forschungsarbeiten haben aber gezeigt, dass Insekten im Gegensatz zu Hunden und Katzen oder zum Menschen lignozellulosehaltige Materialien teilweise verdauen können“, erklärt Professorin Dr. Madeleine Plötz von der TiHo, die an dem Projekt beteiligt ist. Darum geht das Forschungsteam des DIL einen Umweg und bereitet die Biomasse aus dem Moor als Futter für die Larven der schwarzen Soldatenfliege auf. Welche Methoden sich zur Aufbereitung des Insektenfutters am besten eignen, wird aktuell geprüft. An der TiHo wollen die Forschenden die unterschiedlichen Substrate mit Wirbellosenarten wie Grillen und Mehlwürmern untersuchen. Aus den Insekten werden an der TiHo außerdem Futtermittel für Heimtiere hergestellt und getestet, in erster Linie für Hunde und Katzen.

Insekten als Zugabe oder Ersatz für konventionelles Fleisch im Hundefutter sind keine Neuheit, wie Professor Dr. Christian Visscher von der TiHo erklärt: „Auf Insektenprotein basierende Futtermittel für Haustiere sind vor allem für Hunde oder Katzen interessant, die gegen die gängigen Proteinträger aus der Fleischindustrie Unverträglichkeiten entwickelt haben. Außerdem sind solche Futtermittel natürlich auch für Tierbesitzerinnen und Tierbesitzer interessant, die ihre Haustiere aus ethischer Überzeugung oder aus ökologischen Gesichtspunkten nicht mit Fleischprodukten füttern möchten. Hier kann das Insektenfutter einen Kompromiss zur fleischfreien Fütterung darstellen.“ Eine Idee, die auch die VolkswagenStiftung unterstützt und das Forschungsprojekt über vier Jahre mit 1,25 Millionen Euro fördert. hr

Prof. Dr. Klaus Osterrieder ist neuer TiHo-Präsident

Der Tierarzt und Virologe hat am 1. April sein neues Amt angetreten

Der Virologe Professor Dr. Klaus Osterrieder ist neuer Präsident der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover. Im Juli vergangenen Jahres hatten sich der Stiftungsrat und

der Senat für Osterrieder als Nachfolger von Dr. Gerhard Greif ausgesprochen, der das Präsidentenamt an der TiHo fast 22 Jahre innehatte. Vorausgegangen war ein offenes

Ausschreibungsverfahren, gefolgt von den üblichen Verhandlungen mit dem Wunschkandidaten, die im März 2024 erfolgreich abgeschlossen wurden.



Wissenschaftsminister Falko Mohrs lobt: „Die TiHo pflegt als forschungsstarke Einrichtung mit exzellenten tierärztlichen Wissenschaften seit Jahrzehnten enge Kontakte zu Forschenden aus aller Welt und erhält mit ihrem neuen Präsidenten Professor Klaus Osterrieder einen international renommierten Wissenschaftler, der im In- und Ausland bestens vernetzt ist. Ich freue mich sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit und wünsche ihm gutes Gelingen.“

Nach seiner endgültigen Zusage sagte Klaus Osterrieder: „Die TiHo ist weltweit eine der be-

deutendsten tierärztlichen Ausbildungsstätten und meine künftige Position in Deutschland einzigartig. Ich freue mich sehr, den weiteren Weg der TiHo mit den Beschäftigten und Studierenden gemeinschaftlich gestalten zu dürfen.“ An der TiHo ist Osterrieder kein Unbekannter. Viele kennen ihn seit Jahren aus gemeinsamen Projekten und Kooperationen. Dr. Nicole Elleuche, Vorsitzende des Stiftungsrates, führte die Verhandlungen. Sie beglückwünschte ihn zu seiner neuen Aufgabe und sagte: „Mit Professor Osterrieder konnten wir eine erfahrene und herausragende

Persönlichkeit für diese verantwortungsvolle und spannende Position gewinnen. Ich freue mich sehr auf unsere Zusammenarbeit.“ An der TiHo wird er im Präsidium eng mit Anna Mikolon (Hauptberufliche Vizepräsidentin), Professorin Prof. h. c. Dr. Ursula Siebert (Vizepräsidentin für Forschung) und Professorin Dr. Andrea Tipold (Vizepräsidentin für Lehre) zusammenarbeiten.

Professor Dr. Klaus Osterrieder wuchs auf einem familiengeführten Milchviehbetrieb in Bayern auf. Er studierte zunächst zwei Semester Agrarwissenschaften, bevor er an

der Ludwig-Maximilians-Universität München das Tiermedizinstudium begann. Er promovierte im Jahr 1993 und habilitierte sich 1997 im Fach Virologie. Anschließend war er bis 2002 auf der Insel Riems Gruppenleiter am Friedrich-Loeffler-Institut und bis 2007 in den USA als Associate Professor für Virologie am College of Veterinary Medicine der Cornell University tätig. Im Jahr 2007 erhielt er in Cornell eine Professur für Virologie. Mit der Universität Cornell ist er bis dato über eine außerordentliche Professur verbunden. Ende 2007 nahm er einen Ruf an die Veterinärmedizinische Fakultät der FU Berlin an. In Berlin übernahm Osterrieder 2007 die Leitung des Instituts für Virologie und baute es erfolgreich aus.

Von 2011 bis 2013 setzte sich Osterrieder für zwei Jahre als Vizedekan für Forschung für die Belange der Veterinärmedizinischen Fakultät ein und war von 2014 bis 2020 für sechs Jahre Direktor der Graduate School ZIBI – Center of Infection Biology and Immunity in Berlin. Im Jahr 2020 ging er für zweieinhalb Jahre nach Hong Kong und leitete als Dekan den Jockey Club of Veterinary Medicine and Life Sciences der City University of Hong Kong. Trotz der widrigen Umstände während der Pandemie und des Nationalen Sicherheitsgesetzes in Hong Kong etablierte er in der Zeit unter anderem ein akkreditiertes tiermedizinisches Ausbildungsprogramm.



Für jahrzehntelanges Engagement

Bundesverdienstkreuz am Bande für Ex-TiHo-Professor Hartung

Über Jahrzehnte engagierte sich Jörg Hartung erfolgreich für den Tierschutz und in der nationalen und internationalen Gremienarbeit. Außerdem setzt er sich für den internationalen Austausch

ein. Für sein erfolgreiches Wirken überreichte ihm Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs am 27. März eine der höchsten deutschen Auszeichnungen.

Professor Dr. Dr. h. c. mult. Jörg Hartung setzte sich in Forschung und Lehre über 40 Jahre für die tier- und umweltgerechte Haltung von Tieren ein. Er leitete 20 Jahre das Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo), war auf europäischer und Bundesebene in zahlreichen Gremien aktiv und pflegt bis heute zahlreiche internationale Beziehungen. In den vergangenen Jahren war er beispielsweise wiederholt über längere Zeiträume in Brasilien und engagiert sich dort für den Tierschutz. So lehrt er beispielsweise regelmäßig an der Fakultät für Veterinärmedizin und Tierwissenschaften der Universität in São Paulo, koordiniert ein Kooperationsprojekt zum Tierschutzrecht, gestaltete einen brasilianisch-deutschen Tierschutzkongress und veröffentlichte Bücher über Tierschutz in Brasilien.

„Prof. Hartung engagiert sich seit Jahrzehnten in unterschiedlichsten Bereichen. Mit seinen bemerkenswerten Forschungen trug er erheblich zu unserem heutigen Verständnis von Tierschutz bei. Sein weltoffener Geist dachte er dabei stets weit über die Grenzen Niedersachsens und Deutschlands hinaus. Unter großem, persönlichem Einsatz bringt er seine unschätzbare Expertise in Brasilien ein – eines der größten Agrarländer der Welt – und hat sich um den Tierschutz vor Ort verdient gemacht“, sagte Minister Falko Mohrs in seiner Laudatio. „Und fast nebenbei trägt er als Obmann der Land-

mannschaft Westpreußen in Niedersachsen zur weiteren Aussöhnung mit unseren polnischen Nachbarn bei. Kurzum: Prof. Hartung ist ein Glücksfall für Niedersachsen, Deutschland und seine internationalen Beziehungen.“

Professor Hartung ging während seiner wissenschaftlichen Karriere Faktoren auf den Grund, die das Wohlbefinden und die Gesundheit von Nutztieren nachteilig beeinflussen können. Dazu zählen chemische, physikalische und biologische Faktoren genauso wie die Haltungsbedingungen der Tiere. Das Ziel seiner Arbeiten war es, negative Umwelteinflüsse auf landwirtschaftliche Nutztiere frühzeitig zu erkennen, um Krankheiten vorzubeugen und ihre Haltungsbedingungen zu verbessern. Die Beschäftigten landwirtschaftlicher Betriebe profitieren von seinen Erkenntnissen zu Mikroorganismen, Staub und Bioaerosolen in der Stallluft, da sie die Arbeitsbedingungen verbesserten.

Nach seinem Tiermedizinstudium an der FU Berlin war Jörg Hartung zunächst am dortigen Institut für Mikrobiologie tätig und wechselte anschließend als Oberassistent an die TiHo. Er promovierte und habilitierte sich in Hannover und wechselte, nachdem er einige Jahre als Wissenschaftler an der TiHo gearbeitet hatte, als Abteilungsleiter an das des Silsoe Research Institute in Bedfordshire in Großbritannien. Im Jahr 1993 nahm er den Ruf auf die C4-Professur an der TiHo an. Es folgten zahlreiche Arbeiten

und Tätigkeiten im In- und Ausland, unter anderem für die EU-Kommission, die FAO oder die Weltorganisation für Tiergesundheit OIE. Er war in zahlreichen Gremien aktiv und gehörte beispielsweise der Europäischen Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA) an, war Präsident der International Society for Animal Hygiene und Vorsitzender der Tierschutzkommission des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL). Zudem

engagierte er sich viele Jahre im Senat und den Fachkommissionen in der TiHo. Das BMEL ehrte ihn für seine Verdienste im Jahr 2020 mit Professor-Niklas-Medaille. Die Fakultät für Veterinärmedizin und Tierwissenschaften der Universität São Paulo in Brasilien, die Swedish University of Agricultural Sciences in Uppsala und die Naturwissenschaftliche Universität Breslau verliehen ihm jeweils einen Ehrendoktor.

Wissenschaftsminister Falko Mohrs ehrt Prof. Jörg Hartung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande



Die Meckerecke

Wie auch der Rest des Lebens ist der Uni-Alltag gespickt mit kleinen und großen Ärgernissen – ob zu wenig Fahrradstellplätze, schlechtes Essen in der Mensa, eine ungerechte Prüfungsordnung oder der Mangel an freien Plätzen im Wohnheim. In unserer Meckerecke bieten wir den Studierenden, ASten und Fachschaften in Hannover eine Plattform, um auf Probleme und Missstände an ihren Unis und Hochschulen hinzuweisen. In dieser Ausgabe veröffentlichen wir Auszüge einer Stellungnahme, in der sich der freie Zusammenschluss von student*innenschaften (fzs) zu Machtstrukturen an Musikhochschulen äußert.



Verbale Schikanen und Übergriffe?

über eine Studie zu Machtmissbrauch und physischer Gewalt an Musikhochschulen

Die „Initiative gegen Machtmissbrauch an Hochschulen“ hat Erfahrungsberichte von über 161 Studierenden an Musikhochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz gesammelt. Am 16. März 2024 veröffentlichte sie erste Erkenntnisse zu Machtmissbrauch und psychischer Gewalt, die sie aus der Umfrage gewonnen hat. Fay Uhlmann vom „freien Zusammenschluss von student*innenschaften“ (fzs) äußert sich erschrocken und besorgt: „Die Berichte zeichnen ein verheerendes Bild des Alltags an Musikhochschulen – verbale Schikanen sind fester Teil der Tagesordnung. Leistungen werden unkonstruktiv und destruktiv kommentiert. Auch Rassismus und Sexismus sind nach den Berichten keine Seltenheit.“ Darüber hinaus berichteten Studierende von physischen Grenzüberschreitungen bis hin zu sexuellen Übergriffen. „Immer wieder sprechen sie die psychische Belastung durch das an den Musikhochschulen Erlebte an, die sie über Jahre aushalten mussten, was nicht zuletzt auch Auswirkungen auf ihre körperliche und mentale Gesundheit hat“, so Uhlmann. Das extreme Machtgefälle zwischen Lehr-

personen und Studierenden an Musikhochschulen, durch Einzelunterricht oft noch viel stärker als an anderen Hochschulen gegeben, werde in den Berichten besonders klar. „Für den fzs ist eindeutig – Machtmissbrauch an Musikhochschulen ist ein strukturelles Problem“, betont Uhlmann. Nach einer Sichtung der Umfrageergebnisse im Oktober widmete sich die Initiative der Ausarbeitung eines Forderungskataloges zur Prävention und Intervention gegen übergriffiges, unangemessenes und missbräuchliches Verhalten an Musikhochschulen. Die Initiative fordert unter anderem eine wissenschaftlich fundierte, systematische Erhebung und Auswertung von Übergriffen, die Anerkennung von Machtmissbrauch als strukturelles Problem an Musikhochschulen, effektivere interne und externe Kontrollstrukturen sowie die Einrichtung von internen und externen Beratungsstellen.

Anneliese (Name zum Schutz der Identität geändert), eine ehemalige Musikstudierende und Mitglied der Initiative gegen Machtmissbrauch an Hochschulen, unterstreicht diese Forderungen: „Es muss jetzt

gehandelt werden!“ In Musikhochschulen werde Machtmissbrauch durch ein sehr starkes Machtgefälle, überwiegend Einzelunterricht und eine starke Abhängigkeit der Studierenden von den Lehrenden begünstigt. „Diese Strukturen müssen so angepasst und kontrolliert werden, dass Übergriffe weniger oft passieren können. Es braucht eine schnellere, transparente Aufklärung von Übergriffen, und ein breites Unterstützungsangebot für Betroffene, innerhalb und außerhalb der Hochschule“, appelliert sie. Wichtig sei es außerdem, ein Klima zu schaffen, in dem Betroffene von Machtmissbrauch sich zu diesem äußern können. „Viele Studierende berichten, dass sie Angst vor Konsequenzen haben, wenn sie ihre Erfahrungen an der Hochschule ansprechen. Das darf nicht so weitergehen!“, betont Anneliese.

Die Umfrage ist unter dem folgenden Link zu finden: sosisurvey.de/sturahfmweimar-macht. Musikstudierende können weiterhin daran teilnehmen und anonym ihre Erfahrungen mitteilen. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.fzs.de.

Der AStA (allgemeine Studierenden-ausschuss) vertritt die Studierendenschaft in all ihren Belangen und stellt die Schnittstelle zwischen dem Verwaltungsapparat der Hochschule oder Universität und den Studierenden dar. Ihr habt Probleme mit der Prüfungsordnung, Schwierigkeiten beim BAföG-Antrag oder wollt euch für die Interessen eurer Kommilitonen einsetzen? Dann seid ihr bei eurem AStA genau richtig. Hier bekommt ihr Unterstützung:

AStA Hochschule Hannover
Ricklinger Stadtweg 120
30459 Hannover
www.asta-hsh.de
Tel. 92 96 11 63
info@asta-hsh.de

AStA Leibniz Universität Hannover
Postadresse:
Welfengarten 1
30167 Hannover
www.asta-hannover.de

Besuchsadresse:
Theodor-Lessing-Haus
Welfengarten 2c
30167 Hannover
Tel. 762 50 61
info@asta-hannover.de

AStA Medizinische Hochschule Hannover
OE 9542
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
info@mhh-asta.de
www.mmh-asta.de

AStA Tierärztliche Hochschule Hannover
Gebäude 106
Bischofsholer Damm 15
30173 Hannover
www.tiho-asta.de
asta@tiho-hannover.de

AStA Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Neues Haus 1
30175 Hannover
Tel. 310 02 36
asta@hmtm.hannover.de

Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover
Studentenparlament
Freundallee 15
30173 Hannover
Tel. 0157 52 24 28 01
kontakt@fhdw-stupa.de



Ihr wollt etwas loswerden? Nehmt Kontakt zu uns auf und werdet Teil unserer Meckerecke!
Tel. 518-2041 / bielke@stroetmann-verlag.de
Stichwort „Meckerecke“

HEROES



Ufo361/Shirin David
01099/Badmómzjay
Gzuz/Jamule
Kool Savas/Nimo
reezy/Samra/

A-Z

102 Boyz/1986zig/2LADE/Ansu/Babyjoy/Bounty & Cocoa
Čelo & Abdi/Dante YN/DONDON & Rrotzer/Flavio
Freddisson/Ikkimel/Jazeek/Laryssa/Levin Liam
LGoony/Lucio101/Marnele/Nya Polo/OMG/RapK
Ritter Lean/RO\$C/Souly/Tom Hengst
uvm.



DIFFUS

NJOY

STADT
KIND

DEUTSCH
RAP



HANNOVER, MESSE
09-10 AUG. 024



TICKETS AUF HEROES-FESTIVAL.COM

Bessere Rahmenbedingungen

Job-Boost für internationale Studierende

Internationale Studierende stehen in Deutschland vor besonderen Herausforderungen, wenn es um die Finanzierung ihres Studiums geht. Sie haben in Deutschland in der Regel keinen Anspruch auf Sozialleistungen wie das BAföG, und die Unterhaltszahlungen der Eltern aus dem Heimatland reichen oft nicht aus, um den Lebensunterhalt zu bestreiten. Zumal die Lebenshaltungskosten in Deutschland in der Regel um ein Vielfaches höher sind als in ihren Herkunftsländern. Um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, sind sie daher oft auf das Jobben angewiesen.



Michael Knüppel freut sich über die Neuregelung

Zum 1. März ist das jetzt einfacher geworden: Durch eine Neuregelung im Fachkräfteeinwanderungsgesetz gibt es erweiterte Beschäftigungsmöglichkeiten: Internationale Studierende dürfen jetzt 140 volle Tage bzw. 280 halbe Tage neben dem Studium jobben. Bislang galt das nur für 120 bzw. 240 halbe Tage. „Wir wissen, wie wichtig das Jobben für internationale Studierende in Hannover ist“, sagt Michael Knüppel, Geschäftsführer des Studentenwerks Hannover. „Deshalb freuen wir uns über diese Neuregelung. Studierende, die Fragen zu den neuen Bestimmungen oder allgemein zur Studienfinanzierung haben, können sich jederzeit an unsere Sozialberatung wenden.“

Die Landeshauptstadt Hannover und das Studentenwerk haben aufgrund der neuen

Regelungen auch das Erklär-Video „Internationale Studierende und Jobben“ aktualisiert. Es informiert auf der Mediathek wissen.hannover.de der Initiative Wissenschaft Hannover über die gesetzlichen Regelungen zum Jobben und gibt Tipps zur Jobsuche. Die Aktualisierung des Films stellt sicher, dass internationale Studierende sich stets über die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen informieren und ihre Jobchancen optimal nutzen können.

Das Video ist eine Koproduktion der Landeshauptstadt Hannover mit dem Studentenwerk Hannover und liegt auf Deutsch und Englisch vor. Erklärvideos sind für Oberbürgermeister Belit Onay ein wichtiger Beitrag zur Willkommenskultur in Hannover: „Internationale Studierende brauchen Service sowie Unterstützung. Sie sind

eine Bereicherung für den Hochschul- und Wissenschaftsstandort Hannover und sollen sich in unserer Stadt wohlfühlen. Unser Ziel ist es, dass möglichst viele der internationalen Absolvierenden ihren beruflichen Start in Hannover beginnen. Jobben neben dem Studium kann da ein guter Anfang sein. In Zeiten des Fachkräftemangels liegt darin auch eine Chance für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in der Region Hannover.“

Zum Video:

www.wissen.hannover.de/jobben

Kontakt Sozialberatung:

www.studentenwerk-hannover.de/beratung/sozialberatung



**Du gibst Vollgas im Studium,
wir geben Vollgas für dich!**

www.studentenwerk-hannover.de



Mein Personal Trainer ist hier.

Mein Job gleich nebenan.

Jobs für
NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

Veranstaltungshöhepunkte im Sommersemester

Natürlich sind die Termine von Seminaren, Vorlesungen, Prüfungen und Klausuren die wichtigsten Termine im Semester. Aber neben den vielfältigen Pflichten im Universitätsbetrieb gibt es auch noch die Kultur, die Unterhaltung, das Vergnügen und das Nachtleben. Einen knappen Überblick über die wichtigsten Veranstaltungen für Studenten, die nicht im Vorlesungsverzeichnis auftauchen, haben wir auf den folgenden Seiten zusammengestellt. Für noch mehr Termine empfehlen wir außerdem einen regelmäßigen Blick in das Stadtmagazin magaScene. Viel Spaß!

Konzert-Höhepunkte

Der Erfolg macht es möglich: Zu gleich zwei Konzerten lädt Deutschlands-Toprapper **Apa- che 207** am 2.5. und 3.5. in die ZAG-Arena. Mit **Marius Müller-Westernhagen** (12.5.) und **Rod Stewart** (14.5.) treten kurz darauf zwei weitere Superstars am gleichen Ort auf. Pop, Reggae-ton und Afromusik: Die Musikerin **J. Lamotta** schöpft aus vielen Stilen und bringt am 12.5. maximal tanzbare Musik in den Pavillon. Gejazzt wird im Mai auch wieder: **enercity swinging hannover** lädt am 17.5. zur Jazz Night im Kuppelsaal und am folgenden Tag zum großen Himmelfahrt-Open Air auf den Trammplatz. Mit dabei sind unter anderem das Knut Richter Swingtett, Armstrong's Ambassadors, die Jazz/Takes Super-group und die Brooklyn Funk Essentials.

Im Rahmen der Kunstfestspiele kommt mit **Albertine Sarges** eine gefeierte Musikerin, Songschreiberin und Produzentin in die Orangerie. Dass Bands auch ohne eine Band auskommen können, beweist die A-cappella-Gruppe **Naturally 7**. Die sieben Amerikaner treten am 24.5. im Großen Sendesaal des NDR

auf. Eine ebenfalls großartige Stimme ist am gleichen Tag im Schloss Landestrost zu Gast: Die Südafrikanerin **Thabilé** lebt in Stuttgart und macht Musik zwischen R'n'B, Afro, Gospel und Soul.

Mehr Musik unter freiem Himmel gibt es am 31.5. und 1.6. bei der **N-Joy Starshow**, die US-Rapper Macklemore, Robin Schulz, Jess Glynne, Ras Dalton und Alle Farben mitbringt, und dem **NDR 2 Plaza Festival** (Bryan Adams, Jams Arthur, Clueso und ClockClock) auf der Expo Plaza. Eine der einflussreichsten englischsprachigen Bands der Welt sind **Manfred Mann's Earth Band**: Durch Sampling von The Prodigy oder Massive Attack unsterblich gemacht, stehen die Briten am 14.6. auf der Bühne des Theater am Aegi. Zwei sehr unterschiedliche deutschsprachige Stars, nämlich **Roland Kaiser** und **Peter Maffay**, bespielen am 21.6. bzw. 22.6. die Heinz-von-Heiden-Arena und leiten eine ganze Flut von hochkarätigen Sommerkonzerte ein, die am 25.6. **Take That** auf die Gilde Parkbühne und am gleichen Tag die **Beatsteaks** ins Capitol bringt. Ebenfalls auf der Parkbühne singt am 26.6. die weibliche 80er-Ikone **Nena**, und die britischen Exzentriker und Erfin-

der des massentauglichen Art-pops, die **Pet Shop Boys**, steuern auf der ZAG-Arena ebenfalls eine Spur Nostalgie für die Musik der achtziger und neunziger Jahre bei. Ohne jedes Bedürfnis für Nostalgie kommt „der Boss“ aus: **Bruce Springsteen** und seine **E Street Band** füllen am 5.7. (höchstwahrscheinlich) die Heinz-von-Heiden-Arena mit einer Show, die von der britischen Presse bereits als „größte Show aller Zeiten“ gelobt wurde.

Mehr punkig als rockig wird es bereits einen Tag vor dem „Boss“ im Musikzentrum: Die Indie-Punker von **Spanish Love Songs** stellen Songs ihres aktuellen Albums „No Joy“ vor – viel Vergnügen dabei! Das **Fährmannsfest** findet natürlich auch statt und hat mit **Madsen** einen richtig guten Headliner. Wie gewohnt gibt es vom 2. bis 4.8. auch jede Menge Programm jenseits der Musik. Wer mal so richtig abrocken möchte, der kann das am 31.7. und 4.8. auf dem Messegelände erledigen: Dann spielt dort mit **AC/DC** die wahrscheinlich größte Hard-rock-Band der Welt. Rapmusik fristet hierzulande längst kein Nischendasein mehr: Verkäufe, Klicks und Streams beweisen, dass der Untergrund zum Mainstream geworden ist. Das

Heroes Festival trägt dem am 9.8. und 10.8. auf der Freifläche vom Messegelände Rechnung und versammelt mit Shirin David, Ufo361, Gzuz, Kool Savas, Samra, Nya Polo, 102 Boyz und vielen anderen Mikrofoncheckern zu einer zweitägigen Party im Zeichen des 4/4-Takts.

Wem Rap einfach zu hart ist, der hat am 10.8. auf der Gilde Parkbühne die Gelegenheit, poetischen Pop der Gruppe **Silbermond** zu genießen. Keine Zeit zum Altern hatte wahrscheinlich **Tom Jones**. Um seine mittlerweile ein halbes Jahrhundert andauernde Karriere zu feiern, spielt das walisische Sexsymbol am 14.8. auf der Gilde Parkbühne seine größten Hits. Nicht ganz so lange machen **Pur** Musik. An Fans mangelt es aber trotzdem nicht und so besteigen die Jungs aus dem Westen an gleich drei Tagen (16., 17., und 18.8.) die Gilde Parkbühne. Übrigens: Wer sich den Malle-Urlaub wegen der nicht so rosigen Wirtschaftslage nicht mehr leisten kann, der trifft bei **Olé Hannover** auf der Expo Plaza auf Lorenz Büffel, Mia Weber, DJ Christian Schall und viele andere balearische Partymusiker.



Rod Stewart
Foto: Penny Lancaster



Jan Delay
Foto: Thomas Leidig



Heroes Festival - Messegelände
Foto: Heroes Festival



AC/DC

Foto: Christie Goodwin

Wer hätte das gedacht: Das als Experiment gestartete Projekt „Disco No. 1“ des hanseatischen Rappers **Jan Delay** feiert am 21.8. auf der Gilde Parkbühne sein 25-jähriges Bestehen. Ganz so weit ist die Band **SDP** noch nicht. Sie spielt am 23.8. auf der Expo Plaza – der zweite Konzerttermin am Folgetag ist bereits ausverkauft! Auch er wollte vor einiger Zeit mal mit der Musik aufhören, aber wie bei vielen anderen ist es ihm nicht gelungen: Schlagerbarde und Brusthaar-Model **Dieter Thomas Kuhn** singt und brilliert am 31.8. ebenfalls auf der Expo Plaza. Kurz vor Sommerende kommt mit **Ronan Keating** noch ein großer internationaler Name nach Hannover – er spielt am 5.9. auf der Gilde Parkbühne. Am gleichen Tag treten die Berliner Elektropopper von **Grossstadtgeflüster** im Capitol auf und holen endlich ihr eigentlich für das Frühjahr geplantes Konzert nach. Und zwei Tage nach Herbstbeginn bringt **Nneka** noch etwas Sonne in die Stadt: Das Stimmwunder gastiert am 24.9. im Pavillon. cb

Summer in the City

Der Sommer in einer Stadt kann anstrengend sein: Betonflächen, Autoabgase und anderer Ärger machen die Stadt schnell zu

einem stinkenden Glutofen. Aber es gibt auch Positives zu berichten. So findet vom 28.6. bis zum 7.7. das natürlich größte **Schützenfest** der Welt statt. Fahrgeschäfte, Schützentradition, Musik und mehr und das gleich vor der Haustür. Das andere große Draußen-Spektakel ist das **Maschseefest**, das vom 31.7. bis 18.8. maritimes Flair rund um den oft unterschätzten See im Herzen der Stadt bringt, um den sich dann wieder lokale Spitzengastronomen mit ihren leckeren Angeboten versammeln. Bekanntlich ist auch ein kaltes Bier besonders im Sommer eine beliebte Leckerei und die wird beim **Bierfest** in der Altstadt vom 17.5. bis zum 19.5. angemessen gefeiert. Vom modernen Craftbier bis zur skurrilen Bierspezialität kann jedes Bier ausgiebig verkostet werden und dazu gibt es Musik von Bands und DJs rund um die Marktkirche.

Wer sich lieber sportlich betätigen möchte, der kann das mit Rollen unter den Füßen oder einem Sattel unter dem Hinterrücken tun: Die **Velo City Night** und **Skate By Night** bieten bis September sechs bzw. neun Termine, an denen ausgesuchte Strecken in der Innenstadt für den Autoverkehr gesperrt werden und exklusiv Skatern bzw. Radlern zur Verfügung stehen. So kann Hannover aus einem

ganz anderen Blickwinkel entdeckt werden. Ihre musikalische Seite zeigt die Stadt dann vor allem wieder am 21.6. zur **Fête de la Musique**. Dann wird wieder die ganze Innenstadt zum Klingen gebracht. Egal ob Rock oder Rap, Klassik oder Metal, Maultrommel oder Oboe, Geige oder E-Bass. Geheimtipp: Gar nicht erst nachsehen, was wann oder wo gespielt wird. Bei einem spontanen Bummel erlebt man die besten Konzerte. Gut durchplanen sollte man dagegen einen Besuch beim **Kleinen Fest im Großen Garten**. Im Jahr eins nach Harald Böhlmann hat Casper de Vries die künstlerische Leitung übernommen und ist für das bunte Programm vom 10.7. bis 28.7. verantwortlich – zum ersten Mal mit einem regulären Vorverkauf. Ebenfalls in Herrenhausen finden die **Kunstoffspiele Herrenhausen** vom 16.5. bis 2.6. statt. Die ziemlich einzigartige Mischung aus Konzerten, Theater, Tanz und Kunst wartet in diesem Jahr mit 28 Produktionen, 600 Künstlern und elf Spielorten in Hannover auf. Das ähnlich engagierte **Festival Theaterformen** pausiert dieses Jahr in Hannover – wer trotzdem nicht darauf verzichten möchte, der kann es vom 13. bis 23.6. in Braunschweig besuchen. Die „Performance und Style Days“ oder kürzer **PS-Days** bringen vom 5.7. bis 7.7. Toner aus ganz Norddeutschland zum Messe-

gelände. Dort kann das eigene Auto vorgeführt werden und man kann sich über die neuesten Trends und Produkte informieren. Komplett durchgestylte amerikanische Straßenkreuzer, irre Hot Rods, Muscle Cars, tanzende Lowrider werden zur **Street Mag Show** am 20. und 21.7. dann wieder auf dem Schützenplatz erwartet. Dazu gibt es Rock'n'Roll, amerikanisches Street Food und viele andere Attraktionen mehr. Wirklich bunt wird es am 18. und 19.5.: Der **Christopher Street Day** bringt neben der klassischen Demo wieder ein buntes Programm auf den Opernplatz. Ebenfalls bunt wird es am 7.9. dann noch einmal im Spaßbad Mellendorf, wo das **Holi Farbrausch Festival** zu einem rauschenden Fest mit buntem Pulver und Top-DJs für elektronische Musik sorgt. cb

Die Bretter, die die Welt bedeuten

Was passiert eigentlich, wenn sich ein Paar in einer Komödie gefunden hat und der Vorhang gefallen ist? Genau an dieser Stelle setzt in **Neuen Theater** Frank Pinkus' Komödie **Zurück zum Happy End** ein. Tina und Christian haben sich gefunden, das Happy End ist erreicht und der Trautetermin steht fest. Das glückliche Paar blickt auf die schönsten gemeinsamen Augen-

Veranstaltungshöhepunkte im Sommersemester...

blicke zurück und dabei stellt sich heraus, dass die Erinnerungen doch sehr unterschiedlich sind. Und schon steht die gemeinsame Zukunft wieder auf der Kippe und ein neues Happy End muss her. Das Stück wird vom 11.4. bis 16.6. gezeigt. *cb*

Das **GOP** zeigt bis zum 5.5. noch seine spektakuläre Show **Stylez**, in der Akrobatik und Breakdance zu einem gewagten Mix zusammenfinden. Vom 9.5. bis 14.7. verwandelt sich das Theater dann in einen Marktplatz in Avignon, Rom oder Barcelona: Die Show **La Vie** soll das Flair der Straßenkunst nach Hannover bringen und Künstler aus den Bereichen Jonglage, Yoyo, Comedy und Musik nach Hannover. Toptalente der akrobatischen Körperkunst stehen bei **Hot Spot** im Mittelpunkt. Cyr Wheel, Handstandequilibristik, Rollschuhakrobatik, Hula Hoop oder Teeboard: Diese Show scheint die Gesetze der Physik zu pausieren. Sie kann vom 25.7. bis 6.10. besucht werden. *cb*

Schon bezahlt, keine Ausreden!

Mit der Theaterflatrate können Studierende in Hannover kostenlos Oper, Ballett, Konzert und Schauspiel besuchen. Netflix und Couch kann jede:r ... Wie wäre es zur Abwechslung mal mit hautnahen Emo-

tionen, Live-Musik, Bühnenshow und dem unvergleichbaren Gefühl, mit vielen Menschen etwas Gemeinsames zu erleben? Oper, Schauspiel, Ballett, Konzert und Jugendtheater – die Staatstheater Hannover stehen für ein vielfältiges und innovatives Programm, das sowohl moderne Klassiker-Interpretationen als auch Uraufführungen und partizipative Formate umfasst. Ein Highlight im Programm der Staatsoper ist im Frühjahr 2024 der Ballettabend **Hokus & Pokus**. Die Choreografie von Jeroen Verbruggen erzählt zwischen historischen Begebenheiten und märchenhafter Fiktion von Menschen, die früher als „Hexen“ bezeichnet wurden. In der Konzertreihe **more than music** erkundet das Niedersächsische Staatssorchester mit performativer Neugier die Grenzen des traditionellen Konzertformats. Dafür wird im 6. **Sinfoniekonzert** das neue Werk **O Flower of Fire** von Hannah Kendall präsentiert, für welches die britische Komponistin mit der preisgekrönten Videokünstlerin Akhila Krishnan zusammenarbeitete.

Im Schauspiel auf der Bühne wurde ein Klassiker **Goethes Faust – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie** in ein neues Format transponiert: inhaltlich komprimiert, humorvoll dekonstruiert und liebevoll musikalisiert.

Im Ballhof bei **Zwei Herren von Real Madrid** wird eine utopische, bejahende Version unserer Gesellschaft aufgezeigt, in der es völlig normal ist, dass man mit dem Drachen zum Training fliegt und sich Fußballer ganz selbstverständlich ineinander verlieben.

Die Kooperation der Staatstheater mit der Leibniz Universität Hannover, der Medizinischen Hochschule Hannover, der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie der Hochschule Hannover besteht seit 2018. Sophia Geißelbrecht, die Kulturreferentin des AStA der Medizinischen Hochschule und für Veranstaltungen zuständig, begründet das Gemeinschaftsprojekt: „Wir möchten unseren Studis das kulturelle Angebot Hannovers näherbringen und wirklich jeden dafür begeistern. Gleichzeitig brechen wir so ein Stück die gläserne Decke auf, dass nur Menschen an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen können, die es sich leisten können.“

Pro Semesterbeitrag fließen zwei Euro in die Theaterflatrate. Alle immatrikulierten Studierenden können im Webshop ab drei Tage vor einer Veranstaltung unkompliziert 0 €-Tickets buchen, nachdem sie sich einmalig kostenlos auf der Website der Staatstheater registriert haben.

Staatsoper, Schauspiel und ASten veranstalten auch gemeinsame Events, wie zum Beispiel den Studierenden Salon. Nach einem gemeinsamen Vorstellungsbuchung findet ein Nachgespräch mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen, statt. Sophia betont: „Am wichtigsten ist eigentlich, dass der Studi Salon den Raum bietet, nach dem Stück zu quatschen. Außerdem fördert der Salon auch die Vernetzung zwischen den teilnehmenden Hochschulen und das geht natürlich besonders gut, wenn man danach noch gemeinsam feiern kann.“ Nach den Salons gibt es Getränke und Musik und im Schauspiel immer eine Party auf Cumberland.

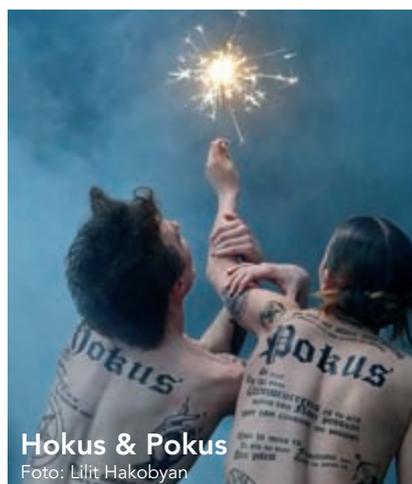
Weitere Informationen und Registrierung: staatstheater-hannover.de/theaterflatrate Bei Fragen einfach bei eurem AStA melden oder eine Mail schreiben an: kommunikation@staatstheater-hannover.de Ihr findet die Staatstheater auch auf Instagram! [@staatstheaterhannover](https://www.instagram.com/staatstheaterhannover) [@schauspielhannover](https://www.instagram.com/schauspielhannover)

Literarischer Salon

Aktuelle Debatten? Aktuelle Bücher? Aktuelle Ideen? Der Literarische Salon hat sein Ohr am gesellschaftlichen Pulsschlag und bietet eine Plattform, auf der regelmäßig interessante Gesprächspartner



Naoto tritt bei La Vie auf
Foto: Knut Gminder



Hokus & Pokus
Foto: Lil'it Hakobyan



Zwei Herren von Real Madrid
Foto: Katrin Ribbe

zu Gast sind. Am 2.5. ist **Özge İnan** zu Gast bei der Reihe wg.literatur und berichtet über die politischen Verhältnisse in der Türkei. Wer teilnehmen möchte, kann sich auf der Webseite des Literarischen Salons anmelden und bekommt mitgeteilt, in welcher WG die Veranstaltung stattfindet. Auch ein bescheidenes Gemüse kann ganz groß rauskommen: In **Mariken Heitmans** Roman „Wilde Erbsen“ geht es um eine Saatgutzüchterin, die irgendwann genug vom beruflichen Misserfolg hat und auf einer Nordseeinsel die Ur-Erbse züchten möchte. Mehr über die Erbse gibt es am 6.5. zu hören. Die Geschichte von Philipp und Faina erzählt **Lana Lux** in ihrem Buch „Geordnete Verhältnisse“, das sich mit ungesunden Beziehungen und Abhängigkeiten auseinandersetzt. Salon-Moderatorin Mariel Reichard spricht am 13.5. mit der Autorin. Was Graffiti mit Politik zu hat, berichten **Friederike Häuser und Anapol** am 27.5. und erklären, wie man mit einer Farbdose in der Hand rebellieren kann. Während die meisten Menschen eher zu wenig Geld zur Verfügung haben, hat die Erbin **Marlene Engelhorn** nach eigener Ansicht viel zu viel davon. 25 Millionen will sie an andere Menschen spenden. Warum sie nicht gleich alles weggibt, erklärt sie am 3.6. Salon-Moderator Jens Meyer-Kovac. Yade **Yasemin Önder, Sirka Elspaß und Verena Güntner** sagen „Wir kommen“ und haben gemeinsam mit anderen Frauen des feministischen Lite-

raturkollektivs „Liquid Center“ ein gleichnamiges Buch über weibliche Sexualität verfasst. Am 10.6. beschreiben sie diesen literarischen Höhepunkt. In der Reihe wg.literatur ist der Literarischer Salon am 13.6. wieder in einer WG zu Gast. Dann stellt **Ika Sperling** ihre Graphic Novel „Der Große Reset“ vor, in dem eine Studentin mit den Verschwörungstheorien ihres eigenen Vaters konfrontiert wird. Neues zum Thema Männlichkeit verraten **Kim Posster und Nils Pickert** am 17.6. unter der Überschrift „Männlichkeit verraten“ im Gespräch mit Ninia LaGrande. Mit ihrem Roman „Sieben Sekunden Luft“ kehrt **Luca Mael Milsch** am 24.6. zurück in den Literarischen Salon und stellt die Geschichte von Selah vor, die von sich und der Welt irgendwie zu viel hat und dringend eine Auszeit braucht. Zu viel Kapitalismus attestiert **Markus Wissen** der Welt in seinem Buch „Kapitalismus am Limit“ und spricht mit Christine Höbermann anhand des Beispiels SUV über das, was nach dem Kapitalismus heutiger Machart kommen könnte. Um Freiheit und Freizeit dreht sich alles am 8.7., wenn die Publizistin **Theresa Bückner** und die Philosophin **Eva von Redecker** über neue Konzepte zu den beiden Begriffen sprechen. cb
Mehr auf www.literarischer-salon.de

Eine Messe für echte Macher

Noch nie war es so einfach wie heute, großartige Ideen umzusetzen. Günstige Computer, erschwinglicher 3D-Druck, das Internet als Quelle für Tutorials und als Ort des Austausches machen das Leben eines jeden Nachwuchserfinders bedeutend einfacher. Und seit zehn Jahren gibt es in Hannover auch einen großen Treffpunkt für diese Macher. Die **Maker Faire**, die am 17.8. und 18.8. wieder im Hannover Congress Centrum stattfindet, bietet all jenen, die ihre Ideen einer größeren Öffentlichkeit vorstellen wollen, die Möglichkeit, ihre Erfindungen auszustellen. Die Besucher der Messe dürfen sich an den 200 Ständen nicht nur jede Menge toller Ideen aus den Bereichen Robotik, 3D-Druck, Upcycling, KI und mehr ansehen, es werden auch Mitmachstationen und Workshops angeboten, die sich vor allem an den technisch interessierten Nachwuchs richten. Und davon wird jede Menge bei der Maker Faire erwartet: Bisher waren ein Drittel der Besucher Schüler und Studenten.

Nicht sattsehen konnte man sich in den vergangenen zehn Jahren auch nicht an den zusätzlichen Attraktionen auf der Maker Faire. In diesem Jahr ist wieder Matthias Vijverman von Mécanique Fantastique zu Gast und bringt sein „Steam Bike“ und die Feuershow „Watch?!“ mit, bei der es sich um eine völlig verrückte vier Meter hohe

mechanische Installation handelt. Die jüngeren Besucher dürfen sich vor allem auf das „Das Karussell der Fundgegenstände“ freuen, ein energieautark funktionierendes Karussell, das von den 15 Fahrgästen angetrieben wird, die dabei auf allerlei merkwürdigen, aus Fundsachen gebauten Modellen sitzen.

Kreative oder Erfinder, die ihre Arbeiten auf der Maker Faire ausstellen möchten, können sich noch bis zum 9.6. mit ihrem Projekt anmelden. Wenn es thematisch passt, können sich auch gemeinnützige Organisationen und Bildungseinrichtungen mit einem kostenfreien Stand auf der Messe präsentieren. Weiter Infos für potentielle Aussteller und das Anmeldeformular sind im Internet unter <https://maker-faire.de/hannover/call-for-makers/> zu finden.

Wer (noch) keine eigene Erfindung vorzuweisen hat, kann sich als Besucher mit den nötigen Inspirationen versorgen. Wer seine Eintrittskarte bis Pfingsten erwirbt, bekommt sogar 10% des Preises erlassen. Einzel-, Familien- und Spätbesuchertickets sind im regulären Vorverkauf oder im Internet unter <https://maker-faire.de/hannover/tickets/> zu erwerben. Kinder unter 10 Jahren dürfen die Maker Faire kostenlos besuchen. Die Messe hat am Samstag, 17.8. von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 18.8. von 10 bis 17 Uhr geöffnet. cb
www.maker-faire.de



Roboter auf der Maker Faire

Foto: Maker Media



Das Karussell der Fundgegenstände

Foto: Mowetz & Co

uni.A.B.C.

DAS KLEINE HOCHSCHUL-LEXIKON

A

ADRESSÄNDERUNG

Wer umzieht, muss dies der Hochschule bei der Rückmeldung mitteilen. Formulare gibt's beim Immatrikulationsamt. Wer außerdem BAföG bekommt, sollte die Abteilung Ausbildungsförderung des Studentenwerks so schnell wie möglich informieren.

AKADEMISCHE AUSLANDSÄMTER

sind an wissenschaftlichen Hochschulen eingerichtete Beratungsstellen für alle Auslandsbeziehungen der Hochschule. Beratung suchen kann hier sowohl jeder ausländische Student, der in Hannover studieren will, als auch jeder Deutsche, der ein Auslandsstudium plant. Das Amt ist ebenfalls zuständig für Partnerschaften mit ausländischen Unis.

ALUMNI

Absolventen einer Hochschule werden Alumni genannt. Nach dem Studium werden die Ehemaligen oft zu Alumni-Tagen oder anderen Veranstaltungen eingeladen. Das Ziel des Alumni-Netzwerks ist es, die Beziehung zwischen den Absolventen aufrecht zu erhalten und eine Verbindung zwischen Ehemaligen und Hochschule herzustellen. Oft werden Alumni auch zu Veranstaltungen über den Berufseinstieg nach dem Studium eingeladen, um von ihren Erfahrungen zu berichten.

ASTA

Allgemeiner Studierendenausschuss: eine Art selbstverwaltete Studierendenregierung, die offiziell vom StuPa (s.u.) gewählt wird. Der AstA setzt sich aus den studentischen Vertretern der Fachschaften zusammen. Er vertritt laut Gesetz die kulturellen, musischen und sportlichen Belange der Studenten. Beim AstA kann man sich unter anderem auch zu sozialen Belangen wie BAföG beraten lassen.

AUSLANDSAUFENTHALT

Ein Auslandsaufenthalt ist eine Zusatzqualifikation, bei der nicht nur die Sprachkenntnisse verbessert werden, sondern auch kulturelles und soziales Neuland betreten wird. In der Regel dauert ein Auslandsstudium ein bis zwei Semester. Es besteht die Möglichkeit, Auslandssemester auch über das Sokrates-/Erasmus-Programm zu absolvieren. Das Ziel dieses Programms ist, die Hochschulzusammenarbeit in Europa zu intensivieren. Die Uni Hannover pflegt derzeit Partnerschaften und Kooperationen mit 139 Hochschulen in 40 Ländern.

B

BACHELOR/MASTER

Mit dem Abschluss eines Bachelor-Studienganges erwirbt Ihr einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Laut § 19 Absatz 2 des Hochschulrahmengesetzes beträgt die Regelstudienzeit von Bachelor-Studiengängen mindestens drei und höchstens vier Jahre. Auf ein erfolgreich absolviertes Bachelor-Studium kann ein Master-Studium folgen, dessen Regelstudienzeit mindestens ein, höchstens zwei Jahre beträgt. Außer der fundierten wissenschaftlichen Ausbildung sind die Vermittlung von praxisnahen Studieninhalten, berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikationen wie Fremdsprachen und Schlüsselqualifikationen wie kommunikative Kompetenzen Schwerpunkte von Bachelor- und Master-Studiengängen.

BAFÖG

Die Höchsförderung pro Student beträgt im Moment 934 Euro, die durchschnittliche Förderung je Student beträgt rund 579 Euro. BAföG-Empfänger dürfen im Bewilligungszeitraum (12 Monate) bis zu 6.251 Euro brutto verdienen, ohne dass dies zu Abzügen beim BAföG führt. Mehr Informationen dazu beim Studentenwerk oder www.bafög.de

BELEGVERFAHREN

Für fast alle Veranstaltungen, die man belegen will, muss man sich online in das Belegverfahren eintragen. In der vorlesungsfreien Zeit gibt es immer eine Frist von ca. drei Wochen, in der die gewünschten Veranstaltungen für das nächste Semester ausgewählt und online eingetragen werden können. Im Anschluss an diese Frist wird dann bekannt gegeben, wer einen Platz in der Veranstaltung bekommen hat. Gab es mehr Anmeldungen als Plätze zur Verfügung stehen, muss in den meisten Fällen gelost werden, wer die Veranstaltung belegen darf.

BEURLAUBUNG

Für eine Beurlaubung muss ein triftiger Grund vorliegen. In der Regel wird man nur wegen Krankheit, Schwangerschaft, Auslandsaufenthalt oder aus Studiengründen beurlaubt. Die Zeit der Beurlaubung sollte zwei Semester nicht übersteigen. Die Anträge sind schriftlich beim Studentensekretariat einzureichen. Fristen beachten! Ein Urlaubssemester kostet den Studi weniger, weil der Semesterbeitrag ordentlich schrumpft.

BLUT SPENDEN

Soziales Engagement ist ein ganz wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Eine schnelle und kostenlose Möglichkeit, Gutes zu tun, ist das Blutspenden. Beim Blut- und Plasmaspendenzentrum Hannover in der Georgstraße 14 sowie dem Blutspendedienst in der MHH könnt Ihr mit Eurer Spende Leben retten! Nähere Infos gibt es unter www.tmd-blutspende.de und unter www.mhh-blutspendedienst.de.

C

COM.UNITY

Erscheint zweimal jährlich. Das kostenlose Hochschulmagazin: unentbehrlich für alle Erstsemester und Langzeitstudenten.

CREDIT POINTS

Leistungspunkte, die Studenten an europäischen Hochschulen erhalten. Sie dienen dazu, bestandene Kurse und Module zu dokumentieren und anzurechnen. Bis zum Abschluss müsst Ihr je nach Studienfach eine bestimmte Anzahl davon sammeln. In einem sogenannten Studienkatalog listen die Hochschulen die Zahl und Art der Credits auf, die für den jeweiligen Abschluss erforderlich sind. Grundlage für die Berechnung der von den Hochschulen festgelegten Punkte ist der durchschnittlich zu leistende Arbeitsaufwand, der so genannte „Work Load“, der in Stunden gemessen wird. Basierend auf der Annahme von 1500-1800 Stunden Arbeitsaufwand pro akademischem Jahr (60 Leistungspunkte), entspricht ein Leistungspunkt zwischen 25 und 30 Arbeitsstunden. Das Credit-Point-System soll für eine bessere Vergleichbarkeit der Leistungen von Studenten bei einem Hochschulwechsel im In- und Ausland sorgen.

CUM TEMPORE (C.T.)

Eine der Lateinfloskeln des Uni-Alltags, wörtlich übersetzt mit Zeit, was nichts anderes heißt, als dass einem noch eine akademische Viertelstunde vergönnt ist. Die meisten Veranstaltungen beginnen c.t., d.h. bei der Angabe 9 bis 11 Uhr im Vorlesungsverzeichnis müssen die Studenten erst um 9.15 Uhr auf der Matte stehen. Sollte die Veranstaltung um Punkt 9 Uhr beginnen, wird dies mit s.t. (sine tempore, ohne Zeit) gekennzeichnet.

D

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst. Hier werden Stipendien vergeben, die es deutschen Studenten ermöglichen, ein Auslandsstudium, einen Feriensprachkurs oder einen fachbezogenen Ferienkurs im Ausland zu absolvieren. Außerdem unterstützt der DAAD finanziell Hochschulabsolventen für Ergänzungs- oder Aufbaustudien, Postdocs u.ä. im Ausland. Informationen gibt es beim Akademischen Auslandsamt (s.o.).

DARLEHEN

Studenten, die finanziell absolut abgebrannt sind, können beim AStA-Darlehensausschuss, Finanzreferat, ein kurzfristiges Darlehen bis maximal 450 Euro erhalten. Auch beim Studentenwerk gibt's Unterstützung: Wer BAföG beantragt, kann zur Überbrückung der Zeit bis zur tatsächlichen Bewilligung ein kurzfristiges zinsloses Darlehen erhalten. Für besonders Bedürftige, die kurz vor dem Abschluss stehen, vergibt das Studentenwerk auch langfristige Darlehen, um das Examen zu erleichtern. Nähere Informationen gibt es bei der Sozialberatungsstelle des Studentenwerks.

DEKAN

Der Dekan ist der aus dem Kreis der Profs für ein Jahr gewählte und mit der Geschäftsführung betraute Leiter einer Fakultät. Das Dekanat ist die Fakultätsverwaltung, die Dienststelle eines Dekans.

E

E-LEARNING

Das E-Learning-Portal Stud.IP ist ein Web-Tool für alle Studenten der Leibniz Uni. Hier könnt Ihr Euch für Lehrveranstaltungen anmelden, Seminarunterlagen hoch- und herunterladen, Euch untereinander zwecks Lerngruppen vernetzen und vieles mehr. Die Zugangsdaten bekommt Ihr zusammen mit den Studienunterlagen zu Anfang des Semesters.

EXMATRIKULATION

Egal aus welchem Grund, wenn man die Hochschule verlässt, sollte man sich exmatrikulieren, d.h. aus der Liste der Studenten streichen lassen. Den Exmatrikulationsantrag stellt man beim Exmatrikulationsamt. Damit man nicht automatisch exmatrikuliert wird, sollte man sich fristgerecht rückmelden.

F

FACHSCHAFT

Die Studenten eines bestimmten Studienfachs heißen in ihrer Gesamtheit Fachschaft. Die Fachschaften sind die Keimzellen studentischer Selbstverwaltung, sie sind an die jeweiligen Fachbereiche gebunden und arbeiten im

Idealfall an der Verbesserung der Studienbedingungen. Offiziell wird der Fachschaftsrat gewählt, inoffiziell kann in der offenen Fachschaftsarbeit jeder mitmachen.

FACHWECHSEL

Prinzipiell ist der Wechsel von einem zum anderen Fach möglich. Allerdings gelten bei zulassungsbeschränkten Fächern die gleichen Fristen wie bei Neubewerbern. Einfacher geht's bei zulassungsfreien Fächern: Unter Vorlage des Studienbuches und des ausgefüllten Fachwechselbogens ist der Wechsel schnell erledigt. Aufgepasst: BAföG-Empfänger sollten sich frühzeitig bei der Abteilung Ausbildungsförderung des Studentenwerks über die entsprechenden Modalitäten und vor allem Fristen informieren.

FAKULTÄT

Bezeichnet zusammengehörende Wissenschaftsgebiete innerhalb der Hochschule. Häufig werden jedoch auch kleinere Institute trotz fehlender Verwandtschaft zu Verwaltungseinheiten zusammengefasst.

FERNSTUDIUM

Im Gegensatz zu einem Präsenzstudium wird im Fernstudium das Lernangebot überwiegend über schriftliche und audiovisuelle Medien vermittelt. Dies ist interessant für diejenigen, die aus unterschiedlichen Gründen eine Hochschule nicht besuchen können. Auch für Berufstätige ist es eine Möglichkeit, ein Erst- oder Aufbaustudium berufsbegleitend zu absolvieren und akademische Abschlüsse zu erwerben. Fast alle Hochschulen bieten ein Fernstudienangebot an, häufig ist dieses jedoch kostenpflichtig. Für Fragen und die Betreuung der Studenten stehen meist Fachmentoren zur Verfügung.

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN

Zum Glück gibt's nicht nur das BAföG, auf das man hoffen kann. Tipps zur finanziellen Unterstützung durch Stiftungen, Gewerkschaften, die Kirche usw. geben Studienführer und Vorlesungsverzeichnisse. Weitere Infos und Adressen enthält das Buch Förderungsmöglichkeiten für Studenten, herausgegeben vom Deutschen Studentenwerk, Verlag K.H. Bock, erhältlich im Buchhandel und in Bibliotheken.

FREISCHUSS

ist ein Prüfungsversuch, der die Studenten schneller aus den Hörsälen befördern soll - und zwar nach acht Semestern Studium. In Jura wurde die Freischuss-Regelung eingeführt: Wer das erste Examen nach acht Semestern versucht, darf es wiederholen, falls der Schuss danebengeht.

G

GASTHÖRER

Personen, die ein besonderes Interesse an einem Thema haben, können in Eigeninitiative Veranstaltungen an Universitäten besuchen. Sie müssen dabei keine Leistungen erbringen oder Prüfungen ablegen. Eine Gasthörerschaft ist lediglich registriert, nicht immatrikuliert, allerdings dennoch meistens kostenpflichtig. Gaststudenten wiederum können in anderen Studiengängen oder an anderen Universitäten Veranstaltungen besuchen und sich prüfen lassen, um diese in ihr eigenes Studium einzubringen.

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

Das Gleichstellungsbüro erfüllt die Aufgabe, die Chancengleichheit für Frauen und Männer zu realisieren und im Hochschulalltag durchzusetzen. Zielgruppenorientiert werden dafür Programme und Projekte konzeptionalisiert und institutionalisiert. Bereits fest verankert sind spezielle Mentoring- und Coaching Programme, die auf die Bedürfnisse der Studenten zugeschnitten sind.

GREMIEN

sind die verschiedenen Selbstverwaltungsorgane der Hochschule, z.B. Senat und Konzil oder auf Fachbereichsebene Studienkommission und Prüfungsausschuss. Jede Gruppe an der Uni, also Studenten, Professoren, wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter, wählt eine bestimmte Anzahl von Vertretern. Die Gremien sind allerdings nicht paritätisch besetzt, sondern mit professoralen Mehrheiten, womit die realen Wirkungsmöglichkeiten der Studenten sehr eingeschränkt sind.

H

HABILITATION

bezeichnet den Erwerb der Lehrberechtigung für eine Professur an wissenschaftlichen Hochschulen. Voraussetzung ist der Dokortitel. Auf einer Assistentenstelle an der Hochschule kann man schließlich habilitieren. Der Regelfall sieht eine Habilitationsschrift vor.

HANNIBAL

Das Medizinstudium in Hannover erfolgt über den Modellstudiengang Hannibal (Hannoversche integrierte berufsorientierte adaptive Lehre). Dabei geht es um besonders viel Praxisnähe und den Umgang mit Patienten. Die Struktur dieses Studiengangs unterscheidet sich von der anderer Studienfächer: Das Studienjahr ist in drei zehnwöchige Tertiale unterteilt, das gesamte Studium in drei Studienphasen. Die Studenten müssen den ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M1) nicht belegen. Alle Prüfungen der ersten beiden Studienjahre ersetzen das M1-Staatsexamen. Der zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M2) markiert den Abschluss des Modellstudiengangs am Ende des fünfjährigen Studiums. Danach folgt ein praktisches Jahr und eine mündlich-praktische Prüfung am Ende des Gesamtstudiums.

HAUSMARKE

An dieser Vorteilskarte beteiligen sich zahlreiche Geschäfte, Dienstleister, Kneipen, Restaurants, Museen, Theater und Fitness-Center. Erhältlich ist die Karte ganz einfach durch Vorlage des Personalausweises oder Passes samt Immatrikulationsbescheinigung bei der Tourist Information gegenüber vom Hauptbahnhof (Ernst-August-Platz 8).

HOBSY

Das freundliche Wort Hobsy ist die Abkürzung für Hannoversches Online-Bibliotheks-System. In diesem System sind die Bibliotheks-Bestände aller hannoverschen Uni-Bibliotheken, der Landesbibliothek und der Stadtbücherei zusammengefasst, die mit der Hobsy-Karte genutzt werden können. Das Ausleihen, Verlängern und Suchen von Büchern kann, dank Hobsy, via Internet vom heimischen PC erledigt werden.

IMMATRIKULATION

bedeutet die Einschreibung in die Liste der Studenten und somit die Aufnahme an der Hochschule. Mit der Einschreibung wird der Student in das Matrikel, eine Art Stammbuch der Hochschule, aufgenommen. Das Immatrikulationsamt schickt zu Beginn jedes Semesters die I-Bescheinigungen aus, mit denen Ihr z.B. bei der Krankenkasse oder dem BAföG-Amt nachweist, dass Ihr ordnungsgemäß eingeschrieben seid.

INTERNATIONALER STUDIERENDENAUSWEIS

Ermöglicht Vergünstigungen im Ausland. Die ISIC (International Student Identity Card) gibt es für 15 Euro u.a. beim Reisebüro STA Travel in der Hauptmensa oder beim AStA. Der Ausweis gilt für max. 12 Monate. Mehr Infos gibt es auch beim Studentenwerk und unter www.isic.de

K

KINDERGARTEN

Studenten mit Kindern haben's oft schwer: wohin mit den lieben Kleinen, wenn gerade während der Veranstaltung keiner aufpassen kann? An der Leibniz Uni gibt es dafür verschiedene Angebote: Familien- und Kinderkrippen, Campus-Kindergärten und Ferienbetreuungen. Alle Infos dazu bekommt man beim Familienservicebüro der Uni.

KINDERGELD

Eltern erhalten für studierende Kinder Kindergeld, solange diese unter 25 Jahren sind. Über das 25. Jahr hinaus wird Kindergeld gezahlt, wenn sich die Ausbildung aufgrund des Grundwehr- oder Zivildienstes (bzw. entsprechend anerkannter Dienste) verzögert hat. Das Kindergeld wird dabei maximal um die Dauer des geleisteten Grund- oder Zivildienstes gezahlt. Darüber hinaus geleistete Dienstzeiten werden nicht berücksichtigt. Und: Seit dem 1.1.12 entfällt die Prüfung des studentischen Einkommens. Es ist also egal, wie viel Studenten verdienen – das Kindergeld an die Eltern wird trotzdem gezahlt.

KOLLOQUIUM

Dabei handelt es sich um eine Lehrveranstaltung. Die Teilnehmer diskutieren über ein vorher bestimmtes Thema zwecks Übung in wissenschaftlicher Argumentation und Erfahrungsaustausch. In der Regel sind Kolloquien examensvorbereitend.

KRANKENVERSICHERUNG

Laut einer gesetzlichen Regelung von 1975 müssen alle Studenten krankenversichert sein. Die Altersgrenze für die Familienversicherung beträgt 25 Jahre. Ab 25 muss man auf jeden Fall eine eigene Versicherung abschließen. Die Pflichtversicherung endet, wenn entweder das 14. Fachsemester abgeschlossen oder 30 Lenze erreicht sind.

L

LITERARISCHER SALON

Seit 1992 holt eine engagierte Gruppe jeden Montag prominente und auch weniger bekannte Gäste aus Literatur, Kultur und Medien an die Uni. Die Veranstaltungen finden jeweils montags um 20 Uhr regulär im Conti-Hochhaus, Königsworther Platz 1, statt. Programm-Informationen und Hinweise auf Termine, die nicht an den Montagen stattfinden, gibt es regelmäßig im Internet unter: www.literarischer-salon.de.

LEIBNIZCARD

Die elektronische Studierendenkarte wurde im Laufe des Wintersemesters 2017/2018 eingeführt. Sie erleichtert das Portemonnaie um die bis dahin genutzten Chipkarten und den lästigen Papierausweis und vereint alle Funktionen des Uni-Alltags ganz bequem auf einer Karte. Darin inbegriffen ist also der Studierendenausweis, die SemesterCard (s.u.), der Bibliotheksausweis, die Bezahlfunktion für das Studentenwerk (MensaCard) und alle Funktionen des Hochschulsports. Außerdem dient sie als Schließmedium für Schließfächer und Garderobenschränke in den Bibliotheken und im Zentrum für Hochschulsport. Also am besten nicht verlieren!

LEIBNIZ LANGUAGE CENTRE

Das Leibniz Language Centre bietet Studenten aller Fakultäten die Möglichkeit, an einem fachsprachlichen oder allge-

meinsprachlichen Fremdsprachenkurs teilzunehmen. Es befindet sich nahe des Hauptgebäudes der Uni im Otto-Klüsener-Haus. Fachsprachlich orientierte Fremdsprachenkurse werden in Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch und Japanisch angeboten.

M

MAGASCENE

Das Stadt- und Veranstaltungsmagazin magaScene ist seit 39 Jahren fester Bestandteil Hannovers und liegt an etwa 550 Stellen kostenlos aus. Monat für Monat ein unverzichtbares Werkzeug für die Freizeitgestaltung der Hannoveraner und der Stachel im Sitzfleisch aller Couch-Potatoes.

MATRIKEL

Ist das Verzeichnis der an einer Hochschule eingeschriebenen Studis. Diese bekommen bei der Immatrikulation eine persönliche Kennziffer verpasst, die so genannte Matrikelnummer.

MENSAFREITISCH

Studenten, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden, können vom Studentenwerk jeweils für ein halbes Jahr kostenlose Mittagsverpflegung in den Mensen zur Verfügung gestellt bekommen. Für die Vergabe der Freitische sind die ASten zuständig.

N

NC

Den Numerus Clausus müssen alle Bewerber erfüllen, die einen Studiengang studieren möchten, der zulassungsbeschränkt ist. Der lateinische Begriff bedeutet grob übersetzt „beschränkte Anzahl“ und steht dafür, dass nur diejenigen Bewerber angenommen werden, die diesen NC erreichen. Oft wird fälschlicherweise die Abiturnote NC genannt, das ist allerdings nicht richtig, da sich die Zulassungsgrenzen aus unterschiedlichen Parametern zusammensetzen. Dazu zählen die Leistungsquote, also die Abiturdurchschnittsnote, die Zahl der Wartesemester und individuell von der Hochschule festgelegte Kriterien, wie Berufspraxis, Einzelfachnoten oder Auswahlgespräche.

N.N.

Eine häufig gebrauchte Abkürzung, die für Nomen nescio (Name unbekannt) steht und besagt, dass der Veranstaltungsleiter bei Drucklegung noch nicht feststand.

Q

QUEREINSTIEG

Dies bezeichnet den Wechsel von einem Studiengang in einen anderen (verwandten) Studiengang unter Anrechnung von Scheinen des vorherigen Studiengangs.

R

RECHTSBERATUNGSHILFE

Die Rechtsberatungshilfe wird einkommensabhängig gewährt, so dass auch Studenten mit geringen Einkünften diese Unterstützung beantragen können. Mit der Beratungshilfe können Rechte außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens wahrgenommen werden. Ratsuchende erhalten beim Amtsgericht ein so genanntes Berechtigungsschreiben, mit dem sie einen Rechtsanwalt ihrer Wahl aufsuchen können. Dort muss eine Gebühr entrichtet werden, die aber erlassen werden kann, wenn sie schwer aufzubringen ist. Nähere Informationen gibt es bei der Rechtsantragsstelle im Amtsgericht Hannover, Volgersweg 1 (Zimmer 2004, Altbau), 30175 Hannover, Tel. 0511/3470, Mo-Fr 9-12 Uhr.

REGELSTUDIENDAUER

Sie steht in der Prüfungsordnung und bezeichnet die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, wenn es nur nach der Studienordnung ausgerichtet wird.

RÜCKMELDUNG

Jeder Student muss sich für das jeweilige Semester zurückmelden, um das Studium fortsetzen zu können. Wichtig ist vor allem die Einhaltung der von den Studentensekretariaten ausgegebenen Rückmeldetermine, die Bezahlung des so genannten Semesterbeitrags und die Vorlage eines Krankenversicherungsnachweises. Wer die Rückmeldefrist nicht einhält, muss eine zusätzliche Verwaltungsgebühr zahlen. Auch eine

Beurlaubung muss spätestens bei der Rückmeldung beantragt werden.

S

SEMESTERCARD

Mit dem Semesterbeitrag bezahlt jeder Student die SemesterCard (in der LeibnizCard enthalten, s. o.) für die öffentlichen Verkehrsmittel, mit der man beliebig durch den Großraum Hannover fahren kann. Außerdem umfasst der Gültigkeitsbereich der Karte alle Züge des Schienenpersonennahverkehrs in Niedersachsen und Bremen. Im Semesterbeitrag ist auch eine Gebühr für folgende Fahrradwerkstätten enthalten, bei denen der eigene Drahtesel verbiligt oder kostenlos repariert wird: Pro Beruf GmbH – Die Fahrradwerkstatt, Bonifatiusplatz 1–2, Tel. 633293; ASG, Heisterbergallee 99, Tel. 443232. In der Fahrradwerkstatt Glocksee (Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, Tel. 713335) kann man sein Fahrrad unter fachkundiger Anleitung selbst reparieren. Sollte man sich mit anderen Personen ein Auto teilen wollen, ist das TeilAuto bei Ökostadt e.V. für Studenten sehr günstig. Infos: www.oekostadt.de.

SERVICECENTER

Das ServiceCenter in der Leibniz Universität ist die zentrale Anlaufstelle für Studenten und Studieninteressierte. Mitarbeiter aus verschiedenen Einrichtungen beantworten Fragen rund ums Studium und erleichtern die Orientierung an der Leibniz Universität. Das ServiceCenter befindet sich im Hauptgebäude der Universität und schließt auf der Ebene 01 direkt an den Lichthof an.

SOZIALBERATUNG

Die Sozialberatung des Studentenwerkes hilft bei Problemen und Fragen rund ums Studium, wie z.B. Studienfinanzierung, Versicherungen, Studieren mit Kind, speziellen Problemen ausländischer Studenten oder Studenten mit Behinderungen. Adresse: Lodyweg 1C, Tel. 768 89 22, 768 89 19 oder 76 88 935.

STIPENDIEN

Es gibt in der Bundesrepublik eine Vielzahl von Stipendien staatlicher, kommunaler, gewerkschaftlicher und privater Einrichtungen sowie politischer Parteien. Informationen gibt es bei der

Abteilung Ausbildungsförderung und Sozialberatung des Studentenwerkes, der AStA-Sozialberatung sowie den Studienberatungen oder unter www.studentenwerk.de.

STUDENTENWERK

Diese Anstalt des öffentlichen Rechts ist zuständig für die sozialen Belange der Studenten. Zu seinen Aufgabenbereichen gehören die Mensen, Cafeterien, Studentenwohnhäuser, Ausbildungsförderung, Soziales und Internationales.

STUDIENORDNUNG

Sie regelt den formalen Ablauf des Studiums, d. h. welche Vorlesungen, Praktika, Übungen usw. die Studenten in jedem Fall belegen müssen und wie viele Credit Points letztendlich dabei herauskommen. Erstellt wird sie von dem jeweiligen Institut, ihren Segen erhält sie allerdings vom Wissenschaftsminister höchstpersönlich.

STUPA

Die Studenten in Hannover wählen, wenn sie sich denn überhaupt an den Wahlen beteiligen, Kandidaten hochschulpolitischer Gruppen oder nicht-organisierte Studenten in das Studentenparlament (StuPa). Dieses wählt offiziell wiederum den AStA (s.o.).

SWS

ist die Abkürzung für Semesterwochenstunden. Ob und wie viele SWS nachgewiesen werden müssen, regelt wiederum die Prüfungsordnung.

T

THEATER-FLATRATE

Seit dem Sommersemester 2018 können Studenten der Uni und der Hochschulen für lau ins Theater und die Oper gehen. Das Schauspiel und das Opernhaus Hannover hat eine Theaterflatrate eingeführt, die mit nur 50 Cent über den Semesterbeitrag abgerechnet wird. Einfach per Telefon (9999 1111) oder an den Kassen des Staatstheaters registrieren lassen. Mit der persönlichen Kundennummer gibt es ab drei Tagen vor der jeweiligen Vorstellung eine Freikarte gegen Vorlage von Studenten- und Personalausweis.

U

UNFALLVERSICHERUNG

Sämtliche Studenten Hannovers sind automatisch versichert bei Unfällen, die im Zusammenhang mit dem Hochschulbetrieb stehen. Auch der direkte Weg zur Hochschule und nach Hause ist versichert. Wenn sich einmal ein Unfall ereignet hat, sollte man ihn unverzüglich beim Immatrikulationsamt melden. Handelt es sich dabei um einen Freizeitunfall, sollten sich die Studenten unverzüglich an die Sozialberatungsstelle des Studentenwerkes wenden.

V

VV

Abkürzung für Vollversammlung. Es lohnt sich, vorbeizuschauen und bei in jedem Fall unterhaltsamen und manchmal sogar konstruktiven Zusammenkünften gemeinsam zu beschließen, was zu tun ist - theoretisch wenigstens.

W

WOHNGELD

Die meisten Studenten sind nicht wohngeldberechtigt, weil sie entweder BAföG erhalten oder ihr eigenes Einkommen bzw. das ihrer Eltern zu hoch ist. Allerdings besitzen diejenigen einen Anspruch auf Wohngeld, die dem Grunde nach nicht BAföG-berechtigt sind. Das sind Studenten, die die Altersgrenze von 30 bzw. 35 Jahren zu Beginn des Studiums überschritten haben, ohne anerkannten Grund ihre Ausbildung bzw. Fachrichtung gewech-

selt haben, die Förderungshöchstdauer überschritten haben, eine nicht förderungsfähige Ausbildung begonnen haben (z. B. eine Zweitausbildung), die erforderlichen Leistungsnachweise nach § 48 BAföG nicht erbracht haben, Kinder zu betreuen haben. Detaillierte Infos unter <http://www.studentenwerk-hannover.de/wohngeld.html>.

Z

ZSB

Zentrale Studienberatung: Allen Studenten in Hannover steht diese Anlaufstelle zur Verfügung, wenn es um Rat und Hilfe geht. In den offenen Sprechstunden erhalten Studenten und Studieninteressierte Beratung zu Problemen wie Studienwahl, Zulassungsbeschränkungen und Studienfachwechsel. Auch persönliche Schwierigkeiten wie Kontakt-, Arbeits- und Prüfungsprobleme finden hier ein offenes Ohr. Studenten der HsH können sich zudem an die ASB (Allgemeine Studienberatung) wenden (Adresse siehe Serviceteil).

ZWEITSTUDIUM

Wer nach seinem abgeschlossenen Studium noch ein zweites dranhängen will, hat schlechte Karten. Dann gibt es nämlich kein BAföG mehr und erhöhte Studiengebühren, von denen man nur befreit wird, wenn man nachweisen kann, dass das Zweitstudium eine sinnvolle Ergänzung zum ersten ist.

...X.Y.Z.

ONLINE-BERATUNG

www.frauentreffpunkt-hannover.de


Frauen+Treffpunkt
Anlauf- und Beratungsstelle

Psychosoziale Beratung für Frauen

Jakobstr. 2 · 30163 Hannover · Tel. (0511) 33 21 41
info@frauentreffpunkt-hannover.de

Was.Wo.Wichtig

Universität Hannover

FACHBEREICHE / DEKANATE

Fakultät für Architektur und Landschaft
Herrenhäuser Str. 8
Tel. 762 54 95
www.archland.uni-hannover.de

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie
Callinstr. 34, 1.OG
Tel. 762 24 47
www.fbg.uni-hannover.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
Appelstr. 4
Tel. 762 196 45
www.et-inf.uni-hannover.de

Fakultät für Maschinenbau
An der Universität 1, Garbsen
Tel. 762 41 65
www.maschinenbau.uni-hannover.de

Fakultät für Mathematik und Physik
Appelstr. 11A
Tel. 762 54 98
www.maphy.uni-hannover.de

Juristische Fakultät
Königswothorther Platz 1
Tel. 762 81 04
www.jura.uni-hannover.de

Naturwissenschaftliche Fakultät
Appelstr. 11A
Tel. 762 24 19
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de

Philosophische Fakultät
Schloßwender Str. 1
Tel. 762 173 11
Geschäftszimmer Studiendekanat:
Wilhelm-Busch-Str. 4
Tel. 762 54 93
Geschäftszimmer Forschungsdekanat:
Schloßwender Str. 5+7
Tel. 762 174 86

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Königswothorther Platz 1
Tel. 762 56 65
Mo-Fr 10-12 Uhr
www.wiwi.uni-hannover.de

ASTA

ASTA-Zentrale
Welfengarten 2c
Theodor-Lessing-Haus
Tel. 762 50 61
Mo, Di u. Do 10-16, Mi 10-15 Uhr
ASTA-Servicebüro: Bücherbörse
internat. Studentenausweise
Mensafreitsche.
Callinstr. 23, Hauptmensa
Tel. 762 50 66
Mo 12-16 Uhr, Di, Do, Fr 10-14 Uhr
Semesterferien:
Aushänge beachten.

AusländerInnenkommission
Tel. 762 50 64
auslaenderinnenkommission@stud.uni-hannover.de

Fachrat Elektrotechnik und Informationstechnik
Callinstr. 34 (3.OG)
www.fet.uni-hannover.de

Fachrat Informatik
Callinstr. 34 (3. OG)
www.finf.uni-hannover.de

Fachrat Mechatronik
Callinstr. 34 (3. OG)
Tel. 762 74 01
www.fmec.uni-hannover.de

Fachschaft Architektur
Herrenhäuser Str. 8
Tel. 762 34 55
www.archifachschaft.wordpress.com

Fachrat Bau- und Umweltingenieurwesen
Callinstr. 34 (EG Links)
Tel. 762 74 95
www.fsr-bau.uni-hannover.de

Fachrat Berufspädagogik
Schloßwender Str. 1
www.ifbe.uni-hannover.de

Fachschaft Bildungswissenschaften
Schloßwender Str. 1, Raum 119

Fachrat Biologie
Herrenhäuser Str. 2A, Raum F112,
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/fachrat-biologie

Fachschaft Chemie / Biochemie / Life Science
Callinstr. 9, Raum 084a
Tel. 762 74 94
tnt.nawi.uni-hannover.de

Fachschaft Deutsch und Darstellendes Spiel
Königswothorther Platz 1
Conti-Hochhaus Raum 134

Fachrat Englisch
Königswothorther Platz 1
Conti-Hochhaus Raum 608
www.engsem.uni-hannover.de

Fachschaft Evangelische Theologie
Appelstr. 11A, Raum W1

Fachrat Pflanzenwissenschaften
Herrenhäuser Str. 2
Gebäude 4105, Raum F 216
Kontakt: kontakt@fachratpflawi.de
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/fachrat-pflanzenwissenschaften

Fachschaft Geodäsie und Geoinformatik
Nienburger Straße 1
Tel. 762 44 10

Fachrat Geographie
Schneiderberg 50, Raum V 406,
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/fachrat-geographie

Fachrat Geowissenschaften
Nienburger Straße 17, Turmzimmer
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/fachrat-geowissenschaften

Presse und Öffentlichkeit
Tel. 762 53 55 (Pressesprecher) o.
Tel. 762 50 61 (Geschäftszimmer)

Sozial- und Bafög-Beratung
Welfengarten 2c, Tel. 762 50 62
Mo-Mi 10-14 Uhr, Do 14-18 Uhr
In den Semesterferien Di-Do 11-13 Uhr, Do 16-18 Uhr, Beratung in der Infothek im Hauptgebäude (Welfengarten 1), jeden Do 17-18 Uhr, vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail notwendig

Sportreferat
Am Moritzwinkel 6
Tel. 762 38 01
Nach telefonischer Vereinbarung

PRAKTIKANTENÄMTER

ASTA-Servicebüro
Bücherbörse, internat. Studentenausweise, Mensafreitsche
Callinstr. 23, Hauptmensa
Tel. 762 50 66
Mo 12-16 Uhr, Di, Do, Fr 10-14 Uhr
Semesterferien:
Aushänge beachten

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

International Office der Universität - Admissions
Zulassungsstelle, Beratung ausländischer Studierender
Tutorien, Welfengarten 1
Service Center, Tel. 762 25 48
Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-15 Uhr
www.uni-hannover.de

SONSTIGES

Akademisches Prüfungsamt
Welfengarten 1
Tel. 762 20 20
Mo-Do 9-17 Uhr
Fr u. vor Feiertagen 9-15 Uhr
www.uni-hannover.de

Ev. Studentengemeinde
Kreuzkirchhof 1-3
Tel. 35 77 81 84
Sprechzeiten nach Vereinbarung
www.esg-hannover.de

Hochschulbüro für Chancenvielfalt
Wilhelm-Busch-Str. 4
Tel. 762 40 58

Immatrikulationsamt
über das Service Center zu erreichen
Welfengarten 1
Tel. 762 20 20
Mo-Fr 9-14 Uhr

Psychologisch-Therapeutische Beratung
für Studierende
Im Moore 13
Tel. 762 37 99

(Anmeldung und Info),
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mo-Do 14-16 Uhr
(Nachmittags nur im Semester)

Zentrale Studienberatung
Service Center
Welfengarten 1 Erdgeschoss
Kontakt zum Geschäftszimmer der
Beratung: Tel. 762 55 80
Kurzinfo Mo-Fr 10-14 Uhr
offene Beratung Do 14.30-17 Uhr
Infothek Mo-Do 10-17, Fr 10-15 Uhr

Zentrum für Hochschulsport
Am Moritzwinkel 6
Tel. 762 21 92
Mo u. Mi 16-18 Uhr
Di u. Do 11-13 Uhr, Fr 13-15 Uhr
www.hochschulsport-hannover.de

Hochschulen

Dr. Buhmann Schule
Weiterbildung, Mitte,
Prinzenstr. 13
Tel. 30 10 80
www.buhmann.de

FAHMODA
Zeißstraße 14,
Tel. 353 40 36
www.fahmoda.de

FH Mittelstand
Lister Straße 17
Tel. 533 58 80
www.fh-mittelstand.de/campus-hannover/

FHDW - Fachhochschule für die Wirtschaft
Freundallee 15
Tel. 284 83 70
www.fhdw-hannover.de

Hochschule für Musik, Theater und Medien
Immatrikulationsamt
Neues Haus 1
Tel. 31 007-223/-224
Mo-Fr 9.30-12 Uhr
Di, Do 14-15.30 Uhr
www.hmt-hannover.de
ASTA, Neues Haus 1, Raum 227

Tel. 31 00-236
Termine nach Vereinbarung,
asta@astahmt.de Büro für
Gleichstellung Frauenförderung
u. Beratung
Loebensteinststraße 2-4
Tel. 31 00-76 20
Sprechzeiten generell nach
Vereinbarung und E-Mail:
gleichstellungsbuero@hmt-hannover.de

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 60 18
Mo, Di, Do und Fr 9-12 Uhr
Di 14-15.30 Uhr
www.mh-hannover.de
ASTA, Carl-Neuberg-Str. 1
(Vorklinik, neben der Cafeteria),
Tel. 532 54 14
Mo, Di, Do 12.15-13.45 Uhr
Gleichstellungsbüro
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 65 01

Oskar Kämmer Schule
Büttnerstraße 19
Tel. 213 80 90
www.oks.de

SAE Institute Hannover
Am Marshall 1A
Tel. 84 30 03 0
hannover.sae.edu

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Dezernat für studentische u.
akademische Angelegenheiten,
Bünteweg 2
Tel. 953 60
Mo, Do u. Fr 10-12 Uhr
Di 13-16 Uhr
www.tiho-hannover.de,
ASTA, Bischofsholer Damm 15
Tel. 856 77 04
Mo-Mi 11-14 Uhr
Gleichstellungsbüro
Bünteweg 2
Tel. 953 79 80, -79 81, -80 33
(Gleichstellungsbeauftragte)
Mo-Do 8-12.30 Uhr

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

HMTMH International Office
Loebensteinstr. 2
Tel. 31 00 73 69
Mo-Do 9.30-12 Uhr
www.hmt-hannover.de

Studentensekretariat der MHH
Carl-Neuberg-Str. 1
Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr
Di 14-15.30 Uhr
(Di nicht in den Semesterferien)
Eingeschränkte telefonische
Erreichbarkeit, Anliegen per Mail an:
info.studium@mh-hannover.de

TiHo Akademisches Auslandsamt
Bünteweg 2,
Onlinesprechstunde jeden
Mittwoch zwischen 10.00 und
11.00 Uhr, online beitreten über
website: tiho-hannover.de



**HOCHSCHULE
HANNOVER****ASTA der Hochschule
Hannover**

Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96 11 63
www.asta.hsh.de

**Fakultät I: Elektro-
und Informationstechnik**

Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 12 01 oder -12 06
www.hs-hannover.de
F1-dekanat@hs-hannover.de

**Fakultät II: Maschinenbau
u. Bioverfahrenstechnik**

Abt. Maschinenbau,
Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 13 01, -13 02
Mo-Fr 9-12 Uhr
Abt. Bioverfahrenstechnik,
Heisterbergallee 10a
Tel. 92 96 22 01, -22 02
Fax 92 96-22 10
Mo-Fr 9-12 Uhr
F2-dekanat@hs-hannover.de

**Fakultät III: Medien,
Information u. Design**

Abt. Design und Medien, Expo-
Plaza 2, Kurt-Schwitters-Forum
Tel. 92 96 23 04 od. 92 96 23 08
Mo-Fr 9-12 Uhr
Abt. Information und
Kommunikation, Expo Plaza 12
Tel. 92 96 26 01, Fax 92 96 26 03
Di-Fr 9-11 Uhr
F3-dekanat@hs-hannover.de

**Fakultät IV:
Wirtschaft u. Informatik**

Abt. Wirtschaft
Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 15 02, -15 03
Mo-Fr 10-12 Uhr,
Mo, Di und Do 14-15.30 Uhr
Abt. Informatik
Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 18 04, Fax 92 96 18 10
F4-dekanat@hs-hannover.de

**Fakultät V: Diakonie,
Gesundheit und Soziales**

Blumhardtstr. 2
Tel. 92 96 31 03
Mo-Do 7-21 Uhr, Fr 7-20 Uhr
F5-dekanat@hs-hannover.de

Immatrikulationsamt

Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 88 88
Mo-Do 10-12 Uhr
Mo-Do 13-15 Uhr
studierendenservice@
hs-hannover.de

Prüfungsamt

Ricklinger Stadtweg 120
Raum 1163
Tel. 92 96 10 42, -10 50
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mi 14-15 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Prüfungsamt Maschinenbau
Frau Becker, Raum 1304
Prüfungsamt Elektrotechnik
Herr Rittmüller, Raum 1164.
Prüfungsamt Wirtschaft
Raum 1503
Prüfungsamt Design und Medien
Frau Schöning, Raum C. 2.15
Tel. -23 02
Prüfungsamt Sozialwesen
Frau Fündler, Raum 3.004
Tel. -31 75.
Prüfungsamt Informatik
Frau Macholt, Raum 4.14
Tel. -26 02 (Expo Plaza)

Studierendenverwaltung

Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96 88 88
Mo-Do 10-12 Uhr
Mo-Do 13-15 Uhr
studierendenservice@
hs-hannover.de

Zentrale

Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96-0
www.hs-hannover.de

Z3 - Language Center

Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 46 64
fremdsprachen@hs-hannover.de

Studentenwerk**Abteilung Ausbildungs-
förderung (BAföG)**

Callinstr. 30A
Tel. 768 81 26
Mo u. Fr 10-12 Uhr, Di 13-17

Mensaverwaltung

Callinstr. 23
Tel. 768 80 34
Mo-Fr 9-15 Uhr

Sekretariat

Jägerstr. 3-5
Tel. 768 80 22
www.studentenwerk-hannover.de

Servicebüro im ServiceCenter

Welfengarten 1, Lichtofebene
im Uni-Hauptgebäude
Tel. 768 89 55
Mo-Do 10-17 Uhr Fr 10-15 Uhr

Sozialberatung

Lodyweg 1c
Tel. 768 89 19, 768 89 22
768 89 35
Mo u. Mi 13-15 Uhr
Di u. Do 10-13 Uhr

**Soziale und internationale
Projekte, Kulturförderung**

Lodyweg 1
Tel. 768 89 30
Termine nach Vereinbarung

Wohnhausverwaltung

Jägerstraße 5
Tel. 768 80 48, 768 80 29
Mo u. Fr 9-12 Uhr
Di 13.30-15 Uhr

Bibliotheken**Bereichsbibliothek
Geschichte und
Religionswissenschaft**

Im Moore 21, Hinterhaus
Tel. 762 57 38
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

**Bibliothek der Hochschule
für Musik, Theater und
Medien**

Neues Haus 1 (3. Stock)
Tel. 310 02 79
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr
Semesterferien: Mo-Fr 10-13 Uhr
bibliothek@hmt-hannover.de

**Bibliothek der
Hochschule Hannover**

Zentralbibliothek
Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96 10 86 Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 9-14 Uhr
Semesterferien: Mo-Mi 9-16 Uhr
Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr
www.hs-hannover.de/bibl

**Bibliothek der Medizinischen
Hochschule Hannover**

Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 33 26
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa u. So 9-18 Uhr
www.mh-hannover.de/
bibliothek.html

**Bibliothek der
Tierärztlichen Hochschule
Hannover**

Bünteweg 2, Haus 262
Tel. 953 71 00
Mo, Mi, Fr 11-19 Uhr
Di, Do 9-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.tiho-hannover.de

**Bibliothek des
Niedersächsischen
Landtages**

Hannah-Arendt-Platz 1
Tel. 30 30 20 65
Mo-Do 8.30-16.30 Uhr
Fr 9-13 Uhr,
bibliothek@lt.niedersachsen.de
eingeschränkte öffentliche
Benutzung, z.B. an Plenartagen
und Parlamentsferien

**Bibliothek im
Kurt-Schwitters Forum**

Gemeinsame Bibliothek von
HMTMH und Hochschule
Expo Plaza 12
Tel. 92 96 26 40
Mo, Mi, Fr 9-18 Uhr, Di, Do 9-19 Uhr
Semesterferien Mo, Mi,
Fr 10-15 Uhr, Di 10-17 Uhr
www.hs-hannover.de/bibl

**Bioverfahrenstechnik
Hochschule Hannover**

Heisterbergallee 10a
Tel. 92 96 22 49, Di, Do 9-13,
Mi 13-17 Uhr,
Semesterferien: Mi fällt weg,
www.hs-hannover.de/bibl

Fachbibliothek

Erziehungswissenschaften
Königsborther Platz 1B,
Tel. 762 38 38,
Mo-Fr 9-16.30 Uhr, So 12-18 Uhr
(Lesesaal und Leihstelle)
www.tib.uni-hannover.de

**Fachbibliothek
Erziehungswissenschaften/
Allgemeine Lehrerbücherei**

Königsborther Platz 1B
Tel. 762 38 38 (Auskunft),
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr
So 12-18 Uhr
Fachauskunft: Mo-Fr 9-16.30 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

**Fachbibliothek Literatur-
und Sprachwissenschaften**

Königsborther Platz 1B
Tel. 762 35 82, -
29 25 (Auskunft) -
51 72 (Leihstelle),
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
So 12-18 Uhr,
Fachauskunft Mo-Fr 9-16.30 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

**Fachbibliothek
Rechtswissenschaften**

Königsborther Platz 1b
Tel. 762 81 28 (Auskunft) -
51 72 (Benutzung/Leihstelle)
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr
So 12-18 Uhr
Fachauskunft Mo-Fr 9-18 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

**Fachbibliothek
Sozialwissenschaften**

Welfengarten 2c,
Theodor-Lessing-Haus
Tel. 762 46 96
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

**Fachbibliothek
Wirtschaftswissenschaften**

Königsborther Platz 1b
Tel. 762 53 49 (Auskunft),
- 51 72 (Leihstelle)
Mo-Fr 13-16.30 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

**Gottfried-Wilhelm-Leibniz-
Bibliothek**

Niedersächsische Landesbibliothek
Waterloostr. 8, Tel. 12 67-
0 (Zentrale Vermittlung)
www.gwlb.de, Auskunft, Kataloge
Lesesäle: Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 10-15 Uhr
Leihstelle u. Rückgabe:
Mo, Di, Do, Fr 9-19 Uhr, Mi 10-19
Sa 10-15 Uhr
Bestellungen: Mo-Fr bis 18 Uhr
Sa bis 14 Uhr

Stadtbibliothek Hannover

Hildesheimer Str. 12
Tel. 16 84 21 69
Mo - Sa 11-19 Uhr
www.stadtbibliothek-hannover.de

**Technische
Informationsbibliothek
(TIB) und
Universitätsbibliothek (UB)**

Welfengarten 1b
Tel. 762 22 68 (Auskunft)
www.tib.uni-hannover.de
Auskünfte, Kataloge, Lesesäle
Lehrbuchsammlung:
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Büchereien**Fahrbücherei**

(verschiedene Standorte)
Tel. 168 465 64

**Jugend- und
Stadtbibliothek List**

Lister Str. 11/12
Tel. 168 435 70, Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Nordstadtbibliothek

Engelbosteler Damm 57
Tel. 168 440 68
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Mi,
Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Oststadtbibliothek

Lister Meile 4 (Pavillon)
Tel. 168 439 59
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**Schul- und
Stadtbibliothek Roderbruch**

Rotekreuzstr. 21a
Tel. 168 487 80
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr

**Stadt- und
Schulbibliothek Badenstedt**

Plantagenstr. 22
Tel. 168 465 64, Mo
Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr
Zuständig für die Fahrbibliothek

**Stadt- und
Schulbibliothek Bothfeld**

Hintzehof 9 (Schulzentrum)
Tel. 168 482 55
Mo, Do, Fr 11-19 Uhr, Di 11-17 Uhr

**Stadt- und Schulbibliothek
Mühlenberg**

Mühlenberger Markt 1
Tel. 168 495 41
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr

**Stadtbibliothek
Am Kronsberg**

Thie 6 (im Stadtteilzentrum KroKus)
Tel. 168 342 55
Mo, Di, 13-18 Uhr
Do 13-19 Uhr, Fr 10-13 Uhr
jd. 1. Sa im Monat 14-18 Uhr

Stadtbibliothek Döhren

Peiner Str. 9
Tel. 168 491 40
Mo, Di, Do 10-18 Uhr
Mi, Fr 10-14 Uhr, Sa 10-13 Uhr

**Stadtbibliothek
Herrenhausen**

Herrenhäuser Str. 52
Tel. 168 476 87
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Kleefeld

Rupsteinstr. 6-8
Tel. 168 442 37
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Linden

Am Lindener Marktplatz 1
Tel. 168 421 80
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Misburg

Waldstr. 9
Tel. 168 322 57
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Ricklingen

Anne-Stache-Allee 7
Tel. 168 430 79
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**Stadtbibliothek
Vahrenheide**

Wartburgstr. 10
Tel. 168 498 49
Di 10-12 u. 15-18 Uhr

Stadtbibliothek Vahrenwald

Vahrenwalder Str. 92
(im Freizeitheim)
Tel. 168 438 15
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Mensen**Contine**

Königsborther Platz 1
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 12-14 Uhr

Hauptmensa

Callinstr. 23
Mo-Do 11.30-15 Uhr
Fr: 11.30-14.30 Uhr
Semesterferien:
Mo-Fr 11.40-14.10 Uhr

Mensa Blumhardtstraße

Blumhardtstr. 2
Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-14.30 Uhr

Mensa Caballus

Bischofsholer Damm 15
Mo-Fr 9-15 Uhr

Mensa Campus Linden

Ricklinger Stadtweg 120
Mo-Fr 7.30-16 Uhr

Mensa Große Pause

Expo Plaza 10
Mo-Fr 8-15 Uhr

**Mensa Hochschule für
Musik, Theater und Medien**

Neus Haus 1
Mo-Fr 9-17 Uhr

Mensa MHH

Carl-Neuberg-Str. 1,
Mo-Fr 11.30-14.15 Uhr,
Sa, So u. feiertags (eingeschränktes
Angebot) 12-14 Uhr

Mensa PZH

An der Universität 2 (Garbsen)
Mo-Fr 9-14.30 Uhr

Mensa TiHo-Tower

Bünteweg 2
Mo-Fr 9-14.30 Uhr

CAFETERIEN**Café Seeblick**

Expo Plaza 2
Mo-Do 8.30-16 Uhr
Fr 8.30-14.30 Uhr

Café-Bar in der Contine

Königsborther Platz 1
Mo-Fr 11-18 Uhr

Cafeteria Herrenhausen

Herrenhäuser Str. 8
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14.30 Uhr

Coffee-Shop Appelstr.

Appelstr. 9A
Mo-Do 7.45-11.45
und 12.15-14.45 Uhr
Fr 7.45-11.45
und 12.15-14.15 Uhr

Kaffeehof Linden

Ricklinger Stadtweg 118

Mocccabar

Königsborther Platz 1
Hörsaalgebäude
Mo-Do 7.15-17 Uhr
Fr 7.15-15 Uhr

Sprengelstube

Welfengarten 1, Hauptgebäude
Mo-Fr 8-17.30 Uhr

Wohnheime**Clemensburse e.V.**

Platz an der Basilika 4
Tel. 35 77 25 51
www.clemensburse.de

Hermann-Ehlers-Haus

Spinnereistr. 1A
Tel. 12 31 39 90
www.heh.uni-hannover.de/

Kolpinghaus Hannover e.V.

(nur männlich), Escherstr. 12
Tel. 131 76 36

Schwesternhaus

Schwesternhausstr. 10
Tel. 85 21 79
www.schwesternhaus.de
Bewerbungen nur pers. in
Zimmer 2A

Studentenwerk Hannover

Wohnhausverwaltung
Jägerstr. 5
Tel. 768 80 48/768 89 72
Jägerstr. 3-5
Tel. 768 80 22
Privatwohnraumvermittlung:
Tel. 768 80 29
Mo, Fr 9-12, Di 13.30-15 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Wohnhäuser: Am Georgengarten,
Am Papehof 10, Bischofsholer
Damm 85, Callinstr. 25 & 18,
Dorotheenstr. 5-7, Ermdenstraße,
Heidjerhof 1-3, Hufelandstr.
16/16a, Jägerstr., Karl-Wiechert-
Allee 15, Lodyweg 1, Mensching-
str. 8, Nobeling 10-12, Schneider-
berg 18, Ritter-Brüning-Str. 41

**Studentenwohnheim
Haus Humanitas**

Otto-Brenner-Str. 22
Tel. 16 76 91 77

The Fizz

Am Kläberberg 11
www.the-fizz.com

Wohnen**Abteilung
Studentisches Wohnen**

des Studentenwerks
Jägerstr. 5, Tel. 768 80 29
Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 13.30-15 Uhr
sowie nach Vereinbarung,
www.studentenwerk-hannover.de
Wohnheimverwaltung: 768 80 48

**Deutscher Mieterbund
Hannover e.V.**

Herrenstr. 14
Tel. 121 06-0
Mo, Di, Do 8-17.30 Uhr
Mi 8-18.30 Uhr, Fr 8-16 Uhr
Sa 9-13 Uhr
Rechtsberatung: nach
telefonischer Vereinbarung
www.dmb-hannover.de

Hannover Wohnt

Lange-Feld-Str. 1
Tel. 95 44 20
www.hannover-wohnt.de

hanova
Otto-Brenner-Str. 4
Tel. 64 67 - 0
Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-15 Uhr
www.hanova.de

HomeCompany
Vermittlung von Zimmern,
Wohnungen und Häusern auf
Zeit, Steinmetzstraße 16
Tel. 194 45
Mo-Fr 8.30-17 Uhr
www.hannover.homecompany.de

**Interessenverband
Mieterschutz e.V.**
Lister Meile 50
Tel. 62 62 93 62
Mo-Mi 9-18 Uhr, Do 9-20 Uhr
Fr 9-13 Uhr (Mittagspause
zwischen 13-14 Uhr)
www.iv-mieterschutz.de

Jugendherberge Hannover
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 1
Tel. 12 35 90 80
www.jugendherberge.de/hannover

Mieterhilfe Hannover e.V.
Rühmkorffstr. 18
Tel. 990 49 49
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-13 Uhr
www.mieterhilfe-hannover.de

Mieterladen e.V.
Elisenstr. 45/Ecke Leinaustr.
Tel. 45 62 26
Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr
Mo u. Do. zusätzlich 17-19 Uhr
www.miela-hannover.de

Spar- und Bauverein
Arndtstr. 5, Tel. 91 14-0
www.spar-undbauverein.de/
www.dietollwohnung.de

**Wohnangebote der
Arbeiterwohlfahrt**
für Schwangere und
alleinerziehende Mütter u. Väter
in Döhren, Familien- und
Sozialberatung, Marienstr. 20
Tel. 260 92 10
www.awo-hannover.de

**Wohnungsgenossenschaft
Herrenhausen**
Königswohler Platz 2
Tel. 97 19 60
Mo 8-12 u. 14-18, Di 8-15.30
Do 8-12 u. 14-18, Fr 8-12.30 Uhr
www.wgh-herrenhausen.de

**Wohnungsgenossenschaft
Kleefeld-Buchholz**
Berckhusenstr. 16
Tel. 53 00 20
www.kleefeldbuchholz.de

Zeitwohnen
Berliner Allee 66
Tel. 32 23 22, Mo-Fr 9-17 Uhr
www.zeitwohnen-hannover.com

Jobs

**Adecco
Personaldienstleistung GmbH**
Luisenstr. 4
Tel. 301 79 10
Mo-Fr 8-17 Uhr
www.adecco.de

Agentur für Arbeit
Brühlstr. 4
Tel. 0800 455 55 00
www.arbeitsagentur.de
Servicehotline: 01801/ 55 51 11

BUHL
Gastronomie-Personal-Lösungen
Arnsalderstr. 31
Tel. 12 35 95 60
www.buhligps.de

Career Service / ZEVI
Leibniz Universität Hannover
Schloßwender Str. 5
Tel. 7 62 45 48
www.career.uni-hannover.de/
www.jobfit-hannover.de

I.K.Hofmann
Königstr. 52
Tel. 336 51 30
Infoline 0180 323 72 36
www.hofmann.info

**Institut für
berufliche Bildung**
Büttnerstraße 15
Tel. 93 76 99 30
www.ibt.com

Manpower
Lister Straße 15
Tel. 16 99 96-0
Mo-Fr 8-17 Uhr
www.manpower.de

Messejobs
Agentur für Arbeit Hannover,
Job-Messe, Hilfskräfte, Stand-
hilfen, Hostessen, Europaallee
(Messegelände), Bürohaus 6
Tel. 892 03 30
Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Gesellschaft
für Verkehrsförderung (GVF) mbH
Parkplatzverwaltung
Messegelände, Tel. 893 35 99
Mo-Fr 9-12 Uhr (tel. Bewerbung)
Ansprechperson Fr. Heidecke

Personality Hannover
Messegelände Halle 4 / 1.0G
Tel. 77 55 00,
www.personality-hannover.de

Piening GmbH
Georgstraße 11
Tel. 39 08 82 0
www.pieninggmbh.de

Randstad Deutschland
Am Lindener Hafen 21
Tel. 999 712 0
www.randstad.de
Vermittlung von gewerblichen
Kräften und Facharbeitern in IT
und Engineering, Finance und im
kaufmännischen Bereich.

Rasant-Personal-Leasing
Zeißstraße 10
Tel. 167 69 13
www.rasant-personal-leasing.de

Wollny Personal
Schillerstr. 31
Tel. 30 64 66
www.wollny-personal.de

ZAG-Zeitarbeitsgesellschaft
Georgstr. 2
Tel. 126 07 20
www.zag.de
gewerblich und
technisches Personal:
Tel. 167 49 60
kaufmännisches und
medizinisches Personal:
Tel. 126 07 20

**Zeit-, Personal- und
Studentenvermittlung
der Agentur für Arbeit
Hannover City-Job**
Studentenjob- und
Zeitarbeitsvermittlung
Brühlstr. 4
Tel. 919 15 40,
JOB Studenten 919 15 08
Mo-Fr 8-12.30 Uhr
www.arbeitsagentur.de

Gesundheit

**Beratungsstelle für sexuell
übertragbare Krankheiten
und Aids**
der Region Hannover
(Fachbereich Gesundheit),
Weinstr. 3
Tel. 616 431 48

**Blut- und
Plasmaspendezentrum**
Georgstr. 14
Tel. 123 56 93
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr
www.blutspende.today

Fachbereich Gesundheit
Weinstr. 2
Tel. 61 64 34 34
Öffnungszeiten tel. erfragen:
Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-12.30 Uhr

**Fachstelle für Sucht
und Suchtprävention**
des Diakonischen Werkes
Berliner Allee 8
Tel. 878 138 0,
Di 15-17 Uhr (offene Sprechstunde)
tel. Beratung Mo-Fr 9-12 Uhr

Medizinische Hochschule
Immunologische Ambulanz
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 36 37
Station 78 (Infektions-Station)
Tel. 532 32 69
Institut für Transfusionsmedizin
Blutspendedienst, Gebäude K1
Hotline 0800 532 53 25
www.mhh-blutspendedienst.de

Plasmaszentrum
Mitte, Schillerstr. 23
Tel. 374 83 20
Mo-Fr 9-19 Uhr

Beratung & Hilfe

Anonyme Alkoholiker
Kontaktzentrum, Kronenstr. 47A
Tel. 980 55 14
www.anonyme-alkoholiker.de

Anstoß Beratungsstelle
gegen sexualisierte Gewalt an
Jungen und männlichen
Jugendlichen
Ilse-Ter-Meer-Weg 7
Tel. 12 35 89 11
Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
www.anstoss.maennerbuero-
hannover.de

Arbeiter-Samariter-Bund
Petersstr. 1-2
Tel. 35 85 40
Mo-Fr 7-16.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**Arbeits- und
Berufsberatung**
Team Akademische Berufe
Beratung für Schüler und
Studenten, Brühlstr. 4
Tel. 919 23 23
www.arbeitsagentur.de/Hochschul-
region Hannover, Beratung:
Tel. 919 20 05
Beratung im ServiceCenter
Unihauptgebäude
Welfengarten 1, Lichthofebene
Tel. 919 21 14

**AWO Familien- und
Sozialberatungsstelle**
Familien-, Paar-, Einzelberatung
Schwangerschafts- und
Schwangerenkonfliktberatung
Erziehungsberatung, Trennungs-
und Scheidungsberatung
Marienstr. 20
Tel. 260 92 10
www.awo-hannover.de

**BAföG- und
Sozialberatung des AstA**
Am Welfengarten 2C
Tel. 762 50 62
Termine nur nach Vereinbarung
unter www.asta-hannover.de
bafog@asta-hannover.de

Balance e.V.
Kontaktstelle und Tagesstätte
Hannover für psychisch Erkrankte
Goethestr. 23 (Tagesstätte)
Tel. 22 00 57 30
www.balance-ev.com

**Beratungs- und
Therapiezentrum**
Lebensberatung, Bödekerstr. 65
Tel. 66 10 66
Termine nach tel. Vereinbarung
www.btz-hannover.de

Beratungsstelle Sallstr.
Gesellschaft für pädagogisch-
psychologische Beratung e.V.
Sallstr. 24
Tel. 85 87 77
Bürozeiten Mo-Do 9-15 Uhr
www.gppb.de
Paartherapie, Einzel- und Gruppen-
beratung, Schwangerschaftskonflikt
beratung, Lese- und Rechtschreib-
schwäche, Erziehungsberatung

beta89
Verein für betreuendes Wohnen
und Tagesstrukturierung
psychisch Gesunderer e.V.
Günther-Wagner-Allee 13,
Tel. 34 92 50, www.beta89.de
Betreutes Wohnen:
Rotermundstr. 27
Tel. 16 74 88 60
Kontaktstelle: Spichernstr. 11
Tel. 16 74 88 80

Bürgertelefon
städtische Auskunft- und
Beratungsstelle
Tel. 168 452 52
Mo-Do 8.30-16 Uhr, Fr 8.30-13 Uhr
www.hannover.de

donum vitae
Schwangeren-Konflikt-Beratung,
Allerweg 10
Tel. 450 05 56
www.donumvitae.org

DROBS
Jugend- und Suchtberatung
Calenberger Esplanade 6
Tel. 70 14 60
Sprechzeiten mit vorheriger
Terminabsprache Mo-Fr 9-17 Uhr
www.drobs-hannover.de

**Evangelisches
Beratungszentrum
Oskar-Winter-Straße**
Lebensberatung & Jugendhilfe
Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28, www.diakonisches-
werk-hannover.de/
evberatungszentrum.html

**Fachdienst
Sozialpsychiatrischer Dienst**
Fachdienstleiter, Gradestr. 20
Tel. 616 432 84
Termine nach tel. Vereinbarung

FAM
Fachambulanz für Alkohol-
und Medikamentenabhängige
Lange Laube 22
Tel. 70 03 10 90
www.step-niedersachsen.de

**FamilienServiceBüro
der Landeshauptstadt**
Joachimstr. 8
Tel. 168 427 86

Hannöversche Aids Hilfe
Lange Laube 14
Tel. Beratung: 0700
44 53 35 11 u. 194 11
Büro: 360 696-0
www.hannover.aidshilfe.de

**HIB - Hochschul
Informationsbüro**
Hochschul-Informations-Büro
Gewerkschaften und Hochschule
Ricklinger Stadtweg 118/120
Tel. 700 07 81
Di 13-15 Uhr, Do 14-16.30
(Vorlesungszeit)
Do 14.30-16.30 Uhr
(vorlesungsfreie Zeit)
www.hib-hannover.de,
info@hib-Hannover.de

**Jugendberatung
Hinterhaus**
Schneiderberg 19A
Tel. 70 33 77
Mo u. Do 14-19 Uhr
Di u. Fr 14-17 Uhr
www.jugendberatunghinterhaus.de

ka:punkt
Beratungsstelle der Caritas
Krebsberatung, Sucht- und
Lebensberatung
Gruppenstr. 8
Tel. 27 07 39 40
Mo-Fr 14-16 Uhr
www.ka-punkt.de

KIBIS
Kontakt-, Informations- und
Beratungsstelle im Selbsthilfe-
bereich
Gartenstr. 18 Tel. 66 65 67
Mo, Di, Do 9-12 u. 13-16 Uhr
Mi 16-19 Uhr
www.kibis-hannover.de

Männerbüro Hannover e.V.
allgemeine Lebensberatung für
Männer, Paarberatung, Beratung
bei Gewaltverfällen in der Familie,
Arbeit mit Tätern, Beratung von
sex. traumatisierter Männer,

Ilse-Ter-Meer-Weg 7
Tel. 123 58 90
Mo, Do u. Fr 10-12 Uhr
Mo 16-17 Uhr, Di 13-15 Uhr
www.maennerbuero-hannover.de

Narcotics Anonymous
Tel. 0800 445 33 62,
www.narcotics-anonymous.de

Neues Land
Christliche Drogenarbeit
Steintorfeldstr. 11
Tel. 33 61 17 30
www.neuesland.de

Phoenix e.V.
Fachberatungsstelle für
Sexarbeitende, Escherstr. 25
Tel. 89 82 88 01
Di 10-12 u. Do 14-16 Uhr,
Termine nach Vereinbarung
www.phoenix-beratung.de

**Praxis für
Psychoziale Beratung e.V.**
Marienstr. 6, Tel. 81 03 00
tel. Beratungszeiten:
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-15 Uhr
www.beratungmarienstrasse.de

Pro Familia
Beratungsstelle
Dieterichstr. 25A
Tel. 36 36 06,
Mo, Di, Do u. Fr 9-13
Mi 12.30-14 Uhr
www.profamilia.de

**S/M Info- und
Beratungstelefon**
BDSM Hannover e.V.
info@bds-m-hannover-ev.de

SIDA e.V.
Integrierte Versorgung für
chronisch Kranke, Rundestr. 10
Tel. 66 46 30
www.sida-hannover.de

STEP Stillwerk
Anlaufstelle für Drogenkonsumen-
ten mit der Möglichkeit, mit-
gebrachte Drogen zu konsumie-
ren; Hilfe und Beratung bei
Problemen im Zusammenhang
mit dem Drogenkonsum; nur für
BesucherInnen aus der Region
Hannover
Augustenstraße 10
Tel. 36 73 95 60
Mo-Fr 13-19 Uhr
www.step-niedersachsen.de

Telefonische Aidsberatung
Tel. 0180 33 194 11
Mo-Fr 9-21, Sa u. So 12-14 Uhr

Telefonseelsorge
Tel. 0800 111 01 11, 24 Stunden
www.telefonseelsorge-hannover.de

Treffpunkt
Tageswohnung für Wohnungslose
und von Wohnungslosigkeit
Bedrohte, Köthnerholweg 9
Tel. 211 06 34
Mo-Fr 9-14 Uhr
www.karl-lemmermann-haus.de

**Verbraucherberatung
der Verbraucherzentrale**
Herrenstr. 14, Tel. 911 96 0
Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr

Verein Psychiatrie-Erfahrene
Beratung bei psychiatrischen
Problemen (nach Vereinbarung,
Rückertstr. 17, Tel. 131 88 52
Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr
Teestube: Mo-So 10-18 Uhr

Wer auch immer das hier liest:

Wir wünschen Dir, dass Dir heute
etwas Traumhaftes passiert!



Messegelände Hannover

Bei uns gehen Wünsche in
Erfüllung: Traumhaft gute
Jobs in amazing Ambience.
Was kann da noch
kommen? Find out!

aramark

0174 6174520

nebenjobs.aramark.de

**Berufliche Orientierung
und Sozialberatung für
Arbeitslose**

der Arbeitsberatungsgesellschaft e.V. (ASG)
Walter-Ballhaus-Str. 4
Tel. 44 24 21
www.asg-hannover.de

Frauen**AG Frauen und
Gleichstellung**

Bündnis 90/Die Grünen,
Senior-Blumenberg-Gang 1
Tel. 168 488 90,
www.gruene-hannover.de

Amanda

FrauenTherapie- und
Beratungszentrum, Roscherstr. 12
Tel. 88 59 70
www.amanda-ev.de

ASF

AG Sozialdemokratischer Frauen
SPD Hannover
Odeonstr. 15/16
Tel. 167 42 24

Die Distel

Frauen-Lesben-Werkstatt
Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 44 50 42
jeden ersten Fr im Monat
16-20 Uhr
www.frauenlesbenwerkstatt.de

Donna Megabyte

EDV-Bildungs- und Beratungs-
zentrum für Frauen e.V. Königstr. 31
Tel. 348 06-06
www.donna-megabyte.de

Frauen-Beratungsstelle

Verein zum Schutz misshandelter
Frauen und Kinder e.V.
Marienstr. 61, Tel. 32 32 33
Mo-Fr 9-10 Uhr (tel. Beratung)
Offene Sprechstunde Di 9-10 Uhr

**Frauenhaus der
Arbeiterwohlfahrt**

in der Region Hannover
Postfach 810 601
30506 Hannover
Tel. 22 11 02
frauenhaus@awo-hannover.de

Frauenhaus Hannover

Frauen helfen Frauen e.V., Zuflucht
u. telefonische Beratung für von
Gewalt betroffene Frauen
Postfach 20 05, 30020 Hannover,
Tel. 66 44 77 (24h Notruf)

Frauennotruf

Notruf für vergewaltigte Frauen
und Mädchen Hannover e.V.
Goethestr. 23, Tel. 33 21 12
telefonische Sprechzeiten:
Mo 15-17, Mi 10-12
Fr 10-13 Uhr,
www.frauennotruf-hannover.de

Frauen-Projekt Sina

Nordfelder Reihe 23
Tel. 330 99 60
www.sina-hannover.de

Frauen-Treffpunkt

Beratung und Therapie für Frauen
Jakobstr. 2
Tel. 33 21 41
Telefonsprechzeiten:
Di 10-12 Uhr u. Do 17-19 Uhr,
www.frauentreffpunkt-hannover.de

**Gleichstellungsbeauftragte
der Landeshauptstadt
Hannover**

Trammplatz 2
Tel. 168 453 00
Mo-Do 8.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-13
Uhr und nach Vereinbarung

**Gleichstellungsbüro der
Hochschule Hannover**

Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 76 87

La Rosa

Internationaler Frauentreff
Zur Bettfedernfabrik 1
(im Kargah/Faustgelände)
Tel. 12 60 78 41, jeden zweiten
Dienstag im Monat ab 16 Uhr
www.kargah.de

La Strada

Anlauf- und Beratungsstelle für
drogenabhängige Mädchen und
Frauen, Escherstr. 25, Tel. 140 23
Mo u. Fr 10-15, Di u. Do 15-20 Uhr
www.la-strada-hannover.de

Mädchenhaus Komm

Engelbosteler Damm 87
Tel. 71 30 44 11
www.maedchenhaus-hannover.de

**Niedersächsisches
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und
Gleichstellung**

Hannah-Arendt-Platz 2
Tel. 120 0
Termine nach Vereinbarung,
www.ms.niedersachsen.de

Szenia

Tagestreff und Anlaufstelle für
Frauen, Hilfen in existentiellen
Notlagen und Wohnungsnot
Volgersweg 6
Tel. 21 90 31 50
Mo u. Di 9-14.30, Mi 13-16
Do u. Fr 9-14.30 Uhr

Unternehmerinnen-Zentrum

Büroräume und Konferenzraum
Ausstellungsflächen
Hohe Straße 9 und 11
Tel. 924 00 10, www.uzhannover.de

LGBTQ+**Andersr(a)um**

Bar und Café, Astenstr. 2
Tel. 34 00 13 46
www.andersraum.de

HuK

Ökumenische Gemeinschaft
Homosexuelle und Kirche
Hannover e.V.
Schuhstr. 4 (Marktkirche)
Tel. 363 29 78
www.huk-hannover.de

LAG Queer

Bündnis 90/Die Grünen
lag-queer@gruene-niedersachsen.de

**Referentin für
geschlechtliche
und sexuelle Vielfalt**

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung
Hannah-Arendt-Platz 2
Tel. 120 30 41 (Kristina Lunk)

Schwule Sau

Schwul-lesbisches Kultur-u.
Veranstaltungszentrum mit Bar
Schaufelder Str. 30a
Tel. 700 05 25
Fr u. Sa, je nach Veranstaltung ab
21/22 Uhr
www.schwulesauhannover.de

SLS Leinebagger

Schwul-lesbischer Sportverein
Sportarten: Aerobic, Badminton
Fitness, Laufen, Schwimmen
Tischtennis, Volleyball
Ricklinger Str. 54
Tel. 16 58 03 88
www.leinebagger.de

ASTA**Autonomes Frauen-
und Lesbenkollektiv**

Welfengarten 1
Tel. 762 50 65, Mo-Fr 12-14 Uhr

Behinderte**Arbeitsagentur**

Berufsberatung für Menschen mit
Behinderungen
Brühlstr. 4
Tel. 0800 455 55 00

BDH

Bundesverband für Rehabilitation
Greitstraße 18-29
Tel. 21 95 04 45
www.bdh-hannover.de

**Behinderten-Sportverband
Niedersachsen e.V.**

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
Tel. 12 68 51 00
www.bsn-ev.de

Christlicher Blindendienst

Lothringer Str. 30
Tel. 806 099 03

Deutsches Taubblindenwerk

Albert-Schweitzer-Hof 27
Tel. 51 00 80
www.taubblindenwerk.de

Eingliederungshilfe

Fachbereich Soziales der Stadt
Hannover, Hamburger Allee 25
Tel. 168 424 72
Mo, Di, Do 8.30-15, Fr 8.30-12 Uhr

**gGis Fahrdienst
für Behinderte**

Tel. 35 88 10

**Hannoversche
Werkstätten (HW)**

gemeinnützige GmbH
Thurnthistraße 1
Tel. 530 50
Zweigstellen:
Emil-Meyer-Str
Tel. 16 358 14 30
Kühnstr. 18
Tel. 51 04 23
Zur Sehlwiese 3, Rethen
Tel. 05102 930 98 277

ProSenis

Fahrdienst für Senioren
und Behinderte, Kanalar 14
Tel. 05137 825 36 0

**Team Behindertenberatung
und Sozialmedizin**

Podbielskistr. 156A
Tel. 30 03 34 22

**Internationale
& Ausländer****AIESEC Hannover**

Königsrather Platz 1
Gebäude I, Raum 105
Tel. +49 157 53 84 74 97
www.aiesec.de/lcs/hannover

Amnesty International

Fraunhoferstr. 15
Tel. 66 72 63, www.amnesty-
hannover.de, Kontakt unter
info@amnesty-hannover.de

AWO Region Hannover

Deutsch- und Integrationskurse
Wilhelmstr. 7
Tel. 8114 0
www.awo-hannover.de

Caritas

Jugendmigrationsdienst
für 12-27-jährige Menschen mit
Migrationshintergrund
Engelbosteler Damm 72
Tel. 760 77 79 30,
www.caritas-hannover.de

**Ethno-Medizinisches
Zentrum e.V.**

Gesundheitsprävention und
gesundheitsliche Förderung für
und mit Migranten, Vermittlung

von Dolmetschern bei Ämter-
gängen und in anderen sozialen
Bereichen, Königstr. 6
Tel. 168 410 20
Mo-Fr 9-12.30 und 13.30-17 Uhr
www.ethno-medizinisches-
Zentrum.de,
www.interkulturelle-Suchthilfe.de

**Ev. Studentengemeinde
(ESG)**

Beratung für ausländische
Studierende, Kreuzkirchhof 1-3
Tel. 35 37 49-31, Sprechzeiten:
Di 15-17 Uhr, Do 10-12 Uhr

IAF

Verband binationaler Familien
und Partnerschaften Charlottenstr. 5
Tel. 44 76 23, Mo-Do 10-13.30
Uhr, Mi 10-13.30 u. 15-18 Uhr

Internationaler Ausschuss

Blumenauer Str. 5,
Tel. 168 452 72
Antidiskriminierungsstelle
168 412 32

ISK

Institut für Sprachen und
Kommunikation
Lützowstr. 7
Tel. 12 35 63 60
Mo-Fr 9-13
u. Mo-Do 15-18 Uhr
www.isk-hannover.de
Deutsch als Fremdsprache
Prüfungsvorbereitung
Konversationskurse, DSH-
Vorbereitung, Fremdsprachen

Kargah e.V.

Flüchtlingsbüro Hannover,
Zur Bettfedernfabrik 1
Tel. 12 60 78-0, -19
Mo-Do 10-13 Uhr u. 14-17 Uhr
Offene Sprechstunde:
Di, Do 10-13 u. 14-17 Uhr
www.kargah.de,
Bildungsangebote, Sprachkurse
Flüchtlingsbetreuung

Nadelöhr

Deisterstr. 85
Für Jugendliche von 18-25 Jahren
Tel. 219 78 101, -102
Mo-Fr 8-16 Uhr
www.awo-hannover.de
Qualifizierungsmaßnahmen für
Frauen aller Nationalitäten

Refugee Law Clinic

Kostenlose Rechtsberatung von
Jurastudierenden für Geflüchtete
mit anwaltlicher Unterstützung
Königsrather Platz 1, Conti-
Hochhaus, 13. Etage, Raum 1332
Nicht unangekündigt vorbeikommen!
www.rlc-hannover.de

Türkisches Kulturzentrum

Fössestr. 43
Tel. 51 94 82 88

Umwelt**aha-Zweckverband**

Abfallwirtschaft
Abfallberatung z.B. bei Sperr- und
Sondermüllbeseitigung
Beschwerden
Karl-Wiechert-Allee 60c
Tel. 0800 999 11 99
(kostenlose Hotline)
Mo-Do 7-16.30 Uhr
Fr 7-15 Uhr, www.aha-region.de

B.A.U.M.

Bundesdeutscher Arbeitskreis für
umweltbewusstes Management
e.V., Astenstr. 16 (Regionalbüro
Hannover),
Ansprechpartner: Dieter Brübach
Tel. 165 00 21, www.baumev.de

B.U.N.D. Region Hannover

Goebenstr. 3A
(Hinterhaus, Parterre)
Tel. 66 00 93
www.bund-hannover.de

Bürgerinitiative

Umweltschutz (BiU)
Stephanusstr. 25, Tel. 44 33 03
Tel. 36 35 90
www.biu-hannover.de

Fachbereich Umwelt u.

**Stadtgrün Bereich
Umweltschutz der Stadt
Hannover**
Arndtstr. 1, Tel. 168 438 01

Greenpeace

Gruppe Hannover, Hausmannstr. 9-10
Umweltzentrum
Tel. 164 03 32
Di 18-19 Uhr (Bürozeit),
www.greenpeace-hannover.de

Gut Adolphshof

biologisch-dynamische
Landwirtschaft, Direktvermarktung
31275 Lehrte-Hämelerwald
Tel. 05175-45 35
Mo - Sa 9-13 Uhr, Mo - Fr 15-18 Uhr
www.adolphshof.de
Sozialtherapeutische Lebens-
u. Arbeitsgemeinschaft
Tel. 05175 95 30 21,
Sozialtherapie@adolphshof.de

Janun Hannover

Jugend-Aktionsnetzwerk für
Umwelt- und Naturschutz
Fröbelstr. 5
Tel. 590 91 90
www.janun-hannover.de

NABU

Alleestr. 36
Tel. 911 05 0
www.NABU-niedersachsen.de

NaturFreunde Hannover

Stresemannallee 12
Tel. 519 60 67 13
www.naturfreunde-hannover.de

Naturschutzverband

Niedersachsen
Alleestr. 1
Tel. 700 02 00
www.naturschutzverband.de

Netzwerk Taubenrettung e.V.

Versorgung hilfsbedürftiger
Tauben im Stadtgebiet
Versorgung eines Taubenschlags
Tel. 0175 826 68 32
www.taubenrettunghannover.de

**Niedersächsisches
Ministerium für Umwelt-
und Klimaschutz**

Archivstr. 2
Tel. 120 34 22/23
www.umwelt.niedersachsen.de

PARE e.V.

Projekt Aktive
Regenwalderhaltung e.V.
Hausmannstr. 9-10
Umweltzentrum
Tel. 04703 92 04 73

**proKlima
der energy-Fonds**

Ihmeplatz 2
Tel. 430 19 70
Mo-Fr 9-12 Uhr
www.proklima-hannover.de
www.proklima-projekte.de



Linden
Lindener Marktplatz,
Di, Sa 8-13 Uhr,
Lindener Schmuckplatz
Fr 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Linden-Nord
Pfarrlandstr., Sa 8-13 Uhr

List
Klopstockstr., Fr 8-13 Uhr

List/Moltkeplatz
Moltkeplatz/Voßstraße, Mi 8-13
Uhr, Sa 8-13 Uhr (Bauernmarkt)

Misburg
Kardinal-Galen-Schule
Sa 8-13 Uhr

Mittelfeld
Rübezahlplatz, Mi 8-13 Uhr

Mühlenberg
Mühlenberger Markt,
Mi 14-18 Uhr

Nordstadt
An der Lutherkirche,
Do 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Oberricklingen
Butjerbrunnenplatz, Do 8-13 Uhr

Oststadt
Lister Meile/Gretchenstr.,
Do 14-18 Uhr

Ricklingen
August-Holweg-Platz, Do 8-13 Uhr

Sahlkamp
Hägewiesen/Sahlkampmarkt,
Do 14-18 Uhr

Stöcken
Stöckener Markt, Fr 8-13 Uhr

Südstadt
Stephansplatz/Geibelstraße
Fr 8-13 Uhr

Vahrenwald
Jahnplatz/Auf dem Dorn
Mi 8-13 Uhr

Zentrum
Hanns-Lilje-Platz (Marktkirche)
Do 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Zoo
Platz an der Friedenskirche
Schackstr. 4, Di 8-13 Uhr
Sa 8-13 Uhr (Bauernmarkt)

Fahrrad

ADFC
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-
Club Region Hannover e.V.
Hausmannstr. 9-10
Tel. 164 03 12
Do 11-14, 15-18 Uhr
www.adfc-hannover.de
Radtouren, Fahrradcodierung
offene Treffen

ATB Sport
Bikes & Cruiser, Marienstr. 3
Tel. 307 67 40 (Bikes), -
30 (Cruiser)
Mo-Fr 11-13 und 14.30-19 Uhr
Sa 10-13 Uhr
www.atb-sport.de

B.O.C.
www.boc24.de
Vahrenwalder Str. 150
Tel. 37 44 48 80
Mo - Sa 10 - 19 Uhr
Behnstr. 4 / Hildesheimer Str.
Tel. 876 56 90 0
Mo-Sa 10-19 Uhr

Bikers Base
Nordstadt,
An der Lutherkirche 3-4
Tel. 35 39 56 56
Di-Fr 9-19, Sa 10-16 Uhr
www.bikers-base.com

Bothfelder Fahrradshop
Bothfeld, Sutelstraße 48 C
Tel. 649 09 39,
Mo-Fr 9-13 & 15-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
www.bothfelder-fahrrad-shop.de

**Burckhardt -
Das Rad & Pedelec-Haus**
Podbielskiestr. 183
Tel. 69 17 71
Di-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr
www.fahrrad-burckhardt.de

Calenberger Radkultur
Calenberger Neustadt
Calenberger Straße 25
Tel. 89 70 07 98
Di - Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr
www.calenberger-radkultur.de

Dreambikes
Nordstadt, Schneiderberg 12
Tel. 0177 690 05 14
Mi-Fr 11-18.30, Sa 11-14 Uhr
www.dreambikes-hannover.de

E-Motion-Technologies
E-Bikes, Rüsterberg 3
Tel. 47 53 29 40
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.emotion-technologies.de

Enjoy your Bike
Eleonorenstr. 20
Tel. 20 02 90 90
Mo-Fr 10-18 Uhr
www.enjoyyourbike.com
Andere Termine nach Absprache

Fahrrad Alex
Alte Döhrener Str. 28 u.30
Tel. 88 23 96
Mo-Fr 9-18 Uhr
www.fahrrad-alex.de

Fahrrad-Kontor
Spichernstr. 7/Ecke Kriegerstr.
Tel. 39 15 73
Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.fahrradkontor.de

**Fahrrad-
Selbsthilfewerkstatt**
Glocksee e.V., Klaus-Müller-Kilian-
Weg 2 (Bürgerschule Nordstadt)
Tel. 71 33 35
Mo, Mi, Fr 17-20 Uhr

Feine Räder
Volgersweg 12
Tel. 348 15 12
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.feine-raeder-hannover.de

Keha Sport
Goseriede 1
Tel. 161 27 59
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.keha-sport.de

Lindenrad
Kötnerholweg 16
Tel. 76 38 63 29
Mo-Fr 10-13, 14-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr
Facebook: Lindenrad

Pilos Fahrradshop
Berckhusenstr. 15
Tel. 55 88 06
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
www.pilos-fahrradshop.de

Pro Rad
Friesenstr. 48, Tel. 31 39 67
Mo-Fr 10-13 u. 15-19 Uhr
Sa 10-13 Uhr,
Mi vormittag geschlossen
www.proradhannover.de

Rad Concept
Südstadt, Heidornstraße 19
Tel. 85 29 21
Mo-Fr 10-12 Uhr u. 13-18 Uhr,
Sa. 11-15 Uhr
www.rad-concept.de

Räderwerk
Spezialräder wie Falträder
Liegeräder, Lastenräder usw.

Hainhölzerstr 13/Nordfelder Reihe
Tel. 71 71 74
Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr
Mi 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.raederwerk.com

Radgeber Linden
Wunstorfer Str. 22
Tel. 44 26 94
Di-Fr 10-13 und 14-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.radgeber-linden.de

Radhaus Schauerte
Hildesheimer Str. 53
Tel. 803 99 47
Mo-Mi 10-18 Uhr
Do, Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.radhaus-schauerte.de

Rad-Magazin
Südstadt, Marienstr. 105/107
Tel. 81 30 70
Mo, Di, Do, Fr 10-13 u. 14-18
Mi 14-18
www.radmagazin-broja.de

Städtisches Fundbüro
Versteigerungen aller Art
auch Fahrräder
Tel. 168 424 57, Besuche nur mit
vorheriger Terminvereinbarung!

Stahlross
Guts-Muths-Str. 24
Tel. 53 98 14 05
Mo, Di, Do u. Fr 10-13 u.
15-18 Uhr, Mi. u. Sa. geschl.
www.stahlross-hannover.de

welovebikes.de
Anderten, Scheibenstandsweg 5C
Tel. 952 33 57
Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr
www.welovebikes.de
Design-Fahrräder

Zweirad Stadler
Göttinger Str. 16
Tel. 23 51 00 0
Mo-Sa 10-19.30 Uhr
www.zweirad-stadler.de

Reisen

Explorer-Fernreisen
Röselerstr. 1/Ecke Osterstr.
Tel. 307 72 00 (Touristik)
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.explorer.de

First
Nordmannpassage 6
Tel. 70 09 50

Fjordtra Reisebüro
Volgersweg 5
Tel. 388 34 34
www.fjordtra.de

Flixbus
Mein Fernbus, Rundesstraße 12
Tel. 030 300 13 73 00
www.flixbus.de

Mitfahrzentrale
Tel. 194 44
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa u. So 10-16 Uhr
www.mitfahren.de/Hannover/ od.
www.citynetz-mitfahrzentrale.de

R.U.F. e.V.
Jugendreisen, Bielefeld
Boulevard 9
Tel. 0521 96 27 20
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
info@ruf.de

Reisebüro Travelmax
Kleine Düwelstr. 3/Eingang Sallstr.
Tel. 85 15 63
Mo-Fr 10-13.15 u. 13.45-18 Uhr
www.travelmax.de

Robinson Club
Karl-Wiechert-Allee 23

Tel. 56 78 01 04, Mo-Fr 8-17 Uhr
www.club-robinson.de

STA Travel
Röselerstraße 1
Tel. 131 85 31
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Stattreisen Hannover
Alternativer Stadttourismus,
Escherstr. 22
Tel. 169 41 66
www.stattreisen-hannover.de

Travel Box Reisen GmbH
Lister Meile 17
Tel. 34 41 51
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.travelbox-reisen.de

Vamos
Eltern-Kind-Reisen,
Loebensteinstraße 27
Tel. 400 79 90
Mo-Fr. 9-13 und 14-18 Uhr
Samstag geschlossen
www.vamos-reisen.de

White Elephant Reisen
Lister Meile 44
Tel. 283 39 92, Mo-Fr 11-16 Uhr
www.we-reisen.de

Buchhandel

Annabea
Frauen- Schwulen- u. Lesben-
literatur, Stephanustr. 12-14
Tel. 131 81 39
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.annabea.de

Arte P Buchladen
Limmerstr. 85
Tel. 210 21 00
Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa 9-13 Uhr
www.arte-p.de

Bücher-Konertz
Lister Meile 88
Tel. 66 39 18, 62 44 88
Mo-Fr 10-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.konertz-buch.com

Buchhandlung Beeck
Lister Meile 85A
Tel. 66 37 75
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr

Comix
Am Steintor/Goseriede 10
Tel. 169 40 49
Mo-Fr 9.30-19, Sa 9.30-18 Uhr
www.comix-hannover.de

Erich W. Hartmann
Medizin, Psychologie, Belletristik
Südstadt, Sallstr. 29 Tel. 85 47 32
Mo-Fr 9-13 u. 14.30-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
www.hartmannbuch.de

**Fachbuchhandlung
Herrmann**
Recht, Steuern, Wirtschaft
Volgersweg 4A
Tel. 357 27 70
Mo-Fr. 9-16 Uhr

fachbuch-schaper.de
Veterinärmedizin, Bünteweg 2
Tel. 283 25 04
Mo-Di 10-16 Uhr, Mi 10-13 Uhr
www.fachbuch-schaper.de

Hugendubel
Bahnhofstr. 14
Tel. 089 - 30 75 75 75
Mo-Sa 9.30-20 Uhr
Ernst-August-Galerie (UG)
Mo - Sa 10 - 20 Uhr

**Internationalismus-
Buchladen**
Engelbosteler Damm 4
Tel. 710 04 41, 71 52 71
Mo-Fr 11-18 Uhr
Sa 11-14 Uhr
www.internationalismus.de

Kleefelder Buchhandlung
Kirchröder Str. 107
Tel. 363 27 37
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

**Lehmanns
Fachbuchhandlung**
Medizin, Veterinärmedizin
Psychologie, Belletristik
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 53 06 00
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa. geschl.
www.LoB.

Leuenhagen & Paris
Lister Meile 39
Tel. 31 30 55
Mo-Fr 9.30-19 Uhr
Sa 10-16 Uhr
www.leuenhagen-paris.de

MaschaKascha
An der Lutherkirche 19
Tel. 37 07 86 65
Mo-Fr 11-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr
www.maschakascha.com

**Sternschnuppe
Buchhandlung**
Silberstr. 7
Tel. 54 01 45
Mo - Fr 10 - 13 Uhr und
15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

Tao-Buchhandlung
Lister Meile 19
Tel. 31 79 54
Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-16 Uhr www.tao-
buchhandlung.de

Thalia
Marktstr. 51/52:
Tel. 364 76 10
Mo-Sa 10-19 Uhr
www.thalia.de
Falkenstr. 10:
Tel. 44 18 93
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr Laaten (im LEZ):
Tel. 82 20 00
Mo-Sa 10-19 Uhr

UniBuch Witte
Königswother Str. 6
Tel. 169 10 61
Mo-Fr 9-16 Uhr

Computer

AfB
gemeinnütziges IT-Systemhaus
Meelbaumstr. 14
Tel. 12 38 303, www.afb24.com
geprüfte Gebraucht-Hardware mit
Garantie

Apple Store
Bahnhofstraße 5
Tel. 936 207 00
www.apple.de

Brinn Computer
Ricklinger Stadtweg 13
Tel. 410 43 00
Di-Fr 14-18 Uhr
www.brinn-computer.de
Verkauf und Reparaturen

Gravis
Store Hannover, Ernst-August-
Galerie, Ernst-August-Platz 2
Tel. 161 23 58
Mo-Sa 10-20 Uhr
www.gravis.de/filialen/hannover/
Der Apple-Händler in Hannover

Copy-Shops

Baumgart - die Printagentur
Diplom- und Doktorarbeiten,
Digitalprint,
Rendsburger Straße 20
Tel. 458 12 11
Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-16 Uhr
Sa geschlossen
www.print-agentur.de

Copy Excellent
Dissertationen, Diplomarbeiten
Bindungen aller Art, Arndtstr. 6
Tel. 53 31 669
Mo-Fr 8.30-19.30 Uhr
Sa 9.30-16 Uhr
www.copypexcellent.de

Copy Print Center
Lange Laube 22/ Ecke
Hausmannstr., Tel. 131 82 12
Mo-Fr 9-14 Uhr und 15-18 Uhr
Samstag geschlossen
www.copypprintcenter.de

Copyshop Druckservice
Nelkenstr. 21
Tel. 22 80 04 02
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.digitaldruck-hannover.de

Diaprint
Druckerei, Diplomarbeiten
Ronnenberg/Empelde
Planetenring 7
Tel. 43 88 90
Mo-Do 7.15-16 Uhr
Fr 7.15-13 Uhr,
www.diaprint.de

**Druck & Servicecenter
Hannover**
Sallstr.76/Ecke Geibelstr.
Tel. 39 08 05 33
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Fösse Druck
Fössestr. 14
Tel. 44 22 43
Mo-Fr 10-18 Uhr
www.foessedruck.de

HRD Reprodienst
Digitaldruck, Scanservice,
Großkopien, Pettenkofeistr. 3
Tel. 358 83 55
Mo-Fr 8-17 Uhr, www.hrd.de

Kopier-Center Döhren
Fiedelerstr. 9
Tel. 37 35 79 88
Mo-Fr. 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**Lister Copy und Büro
Service GmbH**
Podbielskistraße 96
Tel. 96 54 60
Mo-Fr 9-16 Uhr
www.lister-copy.de

LPS Digitaldruck GmbH
Sandstr. 12
Tel. 45 10 05
Mo-Do 9-18 Uhr
Fr. 7.30-15.30 Uhr
www.lps-digital.de

**Print Xpress Copy
und Digitaldruck**
Hildesheimer Str. 35
Tel. 88 68 33
Digitaldruck: 980 50 43
www.print-xpress.net
Walsroder Str. 156 (Langenhagen)
Tel. 73 92 10

Prisma Print Xpress GmbH
Ferdinand-Wallbrecht-Str. 38
Tel. 760 77 10
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr
www.prisma-hannover.de

Rediko
Podbielskistraße 96
Tel. 39 07 10
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

RT Reprotechnik

Herschelstr. 32
Tel. 30 40 40
Mo-Fr 8-16.30 Uhr

Stempel- und Kopierzentrum Linden

Bindungen, Dissertationen und Textildruck, Linden, Limmerstr. 12
Tel. 44 79 01
Mo-Fr 11-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr www.kopierzentrum-linden.de

Stork GmbH

Buchbindungen, Fotokopien von A4 bis A0, PC-Ausdrucke
Körnerstr. 3
Tel. 161 18 90
Mo-Sa 8-22 Uhr
So 14-20 Uhr

Umweltdruckhaus

Klusriede 23
Tel. 47 57 670
www.printshop-hannover.de

Tattoo**A Hurricane Ink**

Hildesheimer Straße 25
Tel. 437 04 10
Mo, Di, Do, Fr 14-20 Uhr
Sa 13-17 Uhr
www.hannover-tattoos.de

Barry's Tattoo Twister

Celler Str. 24-26
Tel. 34 56 49, Mo-Fr 13-19 Uhr
Sa 11-17 Uhr
www.barrys-tattoo-twister.de
Vahrenwalder Str. 93
Tel. 35 31 611

Endlich Ohne

Tattoo-Entfernung
Thie 1 Tel. 105 358 59
Termine nach Vereinbarung
www.endlich-ohne.de

Eternal Delight

Podbielskiestr. 245
Tel. 397 07 73
Di-Fr 13-19 Uhr
www.eternal-delight.de

Kustom Kings Tattoo & Piercing

Bahnhofstr. 12
Tel. 53 93 72 82
Mo-Fr 10-18 Uhr
www.kustomkings.de

La Ligne

Kramerstraße 8-9
Tel. 306 88 18
Mo-Fr 13-19 Uhr
Sa 11-18 Uhr
www.la-ligne.de

Sport**aquaFit**

Hildesheimer Str. 118
Tel. 86 02 49 10
www.aquafit-laatzten.de

Bergsportzentrale Hannover

Jakobstr. 8
Tel. 31 31 30
Mo-Fr 10-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr, www.bzh-hannover.de

Bladerunner

Goseriede 1
Tel. 154 85
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr
info@bladerunner-sport.de

Blue Sky

Outdoor-Ausrüster
Kurt-Schumacher-Str. 9
Tel. 32 58 69
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.bluesky-outdoor.de

Bowling World

Zentrum
Osterstr. 42
Tel. 56 86 84 99
Mo-Do 14-22 Uhr, Fr. 14-24 Uhr
Sa 12-24 Uhr, So 12-20
www.bowlingworld.de/hannover

Caribbean Dance Salsa

Weddigenufer 23
Tel. 0151 50 59 62 09, www.cdsalsa.de

Kenpokan Classic Sports

Hannoversche Str. 34, Isernhagen
Tel. 61 33 44, www.classic-sports.de

Daily Fitness

Studio City
Plathnerstr. 5B
Tel. 23 53 723
Mo, Di, Do 7-22 Uhr, Mi, Fr 9-22 Uhr
Sa, So 9-19 Uhr
Studio Bothfeld: Sutelstr. 12
Tel. 26 09 090
Mo, Mi, Fr 7-22 Uhr, Di, Do 9-22 Uhr
Sa, So 9-19 Uhr
dailyfitness.de

Easy Fitness

Studio Hannover-List:
Hamburger Allee 2-4
Tel. 45 96 09 42
Mo - Fr 7 - 24 Uhr, Sa, So 8 - 21 Uhr
Studio Hannover-Südstadt:
Anna-Zammert-Str. 27
Tel. 54 55 60 88
Mo-Fr 6.30-23 Uhr, Sa, So 8-20 Uhr
Studio Hannover-Wettbergen:
Berliner Str. 6B
Tel. 438 83 95 00
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-16 Uhr
Studio Hannover-Lahe:
Rendsburger Str. 18
Tel. 53 86 88 08
Studio Seelze: Hannoversche Str. 65
Tel. 909 61 11
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-16 Uhr
Studio Hannover-Misburg: Anderterstr. 53
Tel. 64 21 31 44
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 9-18 Uhr
Studio Mellendorf: Wedemarkstr. 6
Tel. 05130 928 70 99
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-17 Uhr
www.easyfitness.club

Eisenhauer Training

Fitnessstudio
Goseriede 1-5
Tel. 16 15 585
Mo-Fr 7.30-22 Uhr, Sa-So 9-18 Uhr
eisenhauer-training.de/
fitnessstudio-hannover-mitte/

Eisstadion am Pferdeturm

Hannover Indians GmbH, EC Hannover
Indians e.V., Am Pferdeturm 7
Tel. 55 02 00
www.hannover-indians.de

Escaladrome

Am Mittelfelde 39
Tel. 475 64 44
Mo-Fr 10-23 Uhr, Sa-So 10-22 Uhr
www.escaladrome.de

Fallschirmsportverein Hannover

Am Teiche 3, Garbsen
Tel. 05131 473 75 08
www.meido.de, Sprungplatz Meißendorf

Fitness Future

Mo-Fr 7-23 Uhr, Sa, So 10-20 Uhr
Studio Hannover:
Vahrenwalder Str. 205-209
Tel. 96 86 00
Studio Hannover-City: Arndtstr. 1
Tel. 45 00 51 10
Studio Hannover-Misburg:
Buchholzer Str. 3-5
Tel. 89 89 68 64
Studio Hainholz:
Schulenburg Landstr. 118
Tel. 89 94 44 81
Studio Laatzten: Hildesheimer Str. 47
Tel. 87 65 49 90
www.fitness-future.de

Fitness Park Hemmingen

Carl-Zeiss-Str. 26, Hemmingen
Tel. 42 50 50
Mo-Fr 7-22 Uhr, Sa, So 9-18 Uhr
www.fitness-park-in-hemmingen.de

Glücksgefühl

Fitness Für Frauen
Gabelsbergerstr. 16 Tel. 96 77 29 44
Mo-Fr 9-22, Sa, So 10-17 Uhr
www.glücksgefühl-fitness.de

Hannover 96-FanShop

Robert-Enke-Str. 1
Mo-Fr 10-18, Sa 10-15 Uhr

Just Run - Der Laufshop

Lavesstr. 3
Tel. 32 34 36
Mo 10:30-20 Uhr, Di u. Do 10:30-17 Uhr
Mi u. Fr 10:30-18:30 Uhr, Sa 10-17 Uhr
www.laufshop.de

KletterBar

Reinhold Schleeße-Straße 21
Tel. 47 31 30 13
Mo-Fr 10-23 Uhr, Sa u. So 9-22 Uhr
www.kletterbar-hannover.de

McFit

24 Stunden geöffnet,
www.mcf.it.com/de, Studio Südstadt:
Hildesheimer Str. 45-47
Tel. 16 91 98 49
Studio Vahrenheide:
Vahrenwalder Str. 254
Tel. 35 73 63 37
Studio Garbsen: Bauboulevard 1
Tel. 05131 44 76 977

Physical Park

Pelikanplatz 13
Tel. 96 51 00
Mo-Fr 6.30-23 Uhr, Sa-So 9-21 Uhr
www.physicalpark.de

S F U

Outdoor-Ausrüster
Schillerstr. 33 Tel. 450 30 10
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.sfu.de

Schrader Camping

Wandern, Trekking, Campen
Herschelstr. 34
Tel. 13 13 34
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Schule für Atmung und Bewegung

Dieterichsstr. 42
Tel. 32 42 07
www.taido-hannover.de

Snoobi Freizeit-Center

Varrelheidering 1-3, Altwarmbüchen
Tel. 615 19 13
Di-Do 17-23 Uhr, Fr u. Sa 17-01 Uhr
So 15-22 Uhr

Sport Kaufmann

Weidendamm 6
Tel. 700 00 20
Mo-Fr 10-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr (ab 1.11. 10-18 Uhr)

SportScheck

Große Packhofstr. 31-33
Mo-Sa 10-20 Uhr
Karmaschstr. 31
Mo-Sa 10-19 Uhr
www.sportscheck.com

Surfer's Paradise

Steinhuder Meer, Mardorf
Ladenstr. 19
Tel. 05036 98 81 19
www.steinhudermeer.surfers-p.de

Tango Milieu

Zur Bettfedernfabrik 1
(gegenüber Leinaustr. 25)
Tel. 44 02 02, www.tango-milieu.de

Zenkarate

Schule für Kampfsport,
Südstadt
Stephansplatz 12
Tel. 980 57 19
www.zenkarate.de

Zentrum für Hochschulsport

der Uni Hannover, Am Moritzwinkel 6
Tel. 76221 92
Mo-Fr 8-13 Uhr, Sa-So 10-20 Uhr
www.hochschulsport-hannover.de

Waschsalons**Knitterfrei**

Vinnhorst, Schulenburg Landstr. 232
Tel. 74 88 80
Mo-Fr 8-15 Uhr

Limberg

Nordstadt, Schaufelder Str. 4
Tel. 70 41 01
Mo u. Di 10-12 Uhr, Mi 10-12 Uhr
Do u. Fr 10-17 Uhr, Sa 10-12 Uhr

Waschcenter

Nordstadt, Engelbosteler Damm 37
Tel. 05606 563 45 42
Mo-Sa 6-23 Uhr

Waschsalon

Kleefeld
Dohmeyersweg 8
Tel. 0176 34204849
tägl. 6-22 Uhr

Second Hand**25 Music**

Platten, CDs, DVDs, Neu- u.
Gebrauchware, Kronenstr. 12
Tel. 33 13 30
Mo. 15-18 Uhr, Di, Mi 11-18 Uhr
Do, Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

edelKreis

Kleidung
Oststadt, Friesenstraße 57
Tel. 59 05 37 38
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14 Uhr
www.edelkreis.de

E.G.V. Haus-, Gastro-,

Gewerbegeräte
Verkauf und Technik
Buchholzer Str. 20
Tel. 69 44 55
24-Stunden-Hotline: 0172 510 93 94
Hausgeräte, Gastronomiegeräte,
Gewerbegeräte (neu und gebraucht),
Werkschändler aller deutschen Marken
Linden: Posthornstr. 30
Tel. 44 31 32, Fax 62 95 61
egy-hannover@online.de

Elektro-Fundgrube

Königstr. 32
Tel. 31 99 12
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.elektro-fundgrube-hannover.de

Elfie und Ignaz

Kleidung, Accessoires und Möbel
Oberstraße 9
Tel. 0157 77 91 37 11
Di-Sa 12-19 Uhr
www.elfie-ignaz.de
@elfieignaz

Exklusive Second Hand und Kunst

Damen- und Herrenkleidung
Osterstraße 59
Tel. 363 20 30
Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa und Di 11-15 Uhr
[@exklusive_second_hand](mailto:exklusive_second_hand)

Fach-Handel

Mietergalshop, Kleidung und Accessoires
Calenberger Esplanade 6a
Tel. 59 20 41 85
Di-Fr 10-14 und 15-17:30 Uhr
Samstag & Sonntag geschlossen
www.fach-handel-hannover.de

fairkauf

Hannovers soziales Kaufhaus:
Hausrat, Mobiliar, Bekleidung u.v.m
Limburgstraße 1 (Altstadt)
Tel. 357 65 90
Mo-Sa 10-18 Uhr
Hildesheimer Str. 47 (Laatzten)
Tel. 35 76 59 35,
Mo-Fr 09.30-19 Uhr, Sa 09.30-18 Uhr
Marktplatz 5 (Langenhagen)
Tel. 35 76 59 45
Mo-Sa 09.30-20 Uhr
Deisterstr. 77 (Linden)
Tel. 35 76 59 41
Mo-Fr 10-18 Uhr
Tresckowstraße 18B (Mühlberg)
Tel. 35 76 59 87
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr
Lager & Verkauf:
Vahrenwalder Str. 207
Tel. 35 76 59 32
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.fairkauf-hannover.de

Frau Schröder

Kötnerholzweg 33A
Tel. 60 54 99 15
Mo, Mi, Fr 11-18 Uhr, Do 14-19 Uhr
Sa 12-15:30 Uhr
www.frau-schroeder-hannover.de

Gänseblümchen

Kinderkleidung
Bertha-von-Suttner-Platz 27
Tel. 807 79 22
Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr

Hab + Gut

Der Kaufladen für Antikes
Otto + Trebeljahr GbR
Pfarrlandstr. 6
Tel. 123 68 00
Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr
Verkaufslager: Linden, Fössestr. 101
Tel. 0175 444 38 51
Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

K & K Boutique

Roscherstr. 7
Tel. 01515 580 81 00
Di-Fr 12-16 Uhr

Kinderklötten

Kinder- und Erwachsenenkleidung
Elisenstraße 44
Tel. 45 59 06
Di-Fr 9-12 Uhr, Sa 10-13 Uhr



Leine-Laden

Kleidung und Möbel
Hildesheimer Straße 37
Tel. 26 07 23 70
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.leine-laden.de

Malinu

Designer-Mode, Königstraße 55
Tel. 89 71 15 35
Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.malinu.com

MooiMoin

Interior,
Rambergstraße 32
Tel. 161 28 19
Do 15-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr
@mooimoin

Ohrwurm

An- und Verkauf von CDs und DVDs
Deisterstr. 32
Tel. 45 42 65
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.ohrwurm-cds.de/

Oxfam

Für eine gerechte Welt ohne Armut
Karmarschstr. 38
Tel. 123 48 27
Mo-Fr 10-19 Uhr u. Sa 10-15 Uhr
www.oxfam.de

Querbeet

Möbel, Bücher und Schallplatten
Podbielskistraße 7
Tel. 65 02 48
Mo-Fr 16.30-19 Uhr, Sa 12-14 Uhr
www.querbeet-hannover.de

Soho Vintage

Kleidung
Schlägerstraße 41
Tel. 84 40 15 44
Mo-Fr 12-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.sohovintage.business.site
@vintage.soho

Südstadt-Trödelei

Kleidung, Höltystraße 2
Tel. 21 95 75 01
Mo, Mi-Fr 10-18 Uhr, Di 10-14 Uhr
www.südstadt-trödelei.de

TauschTreff

Kleidung, Deko, Haushaltswaren, u.v.m.
Heinrich-Heine-Straße 27
Tel. 59 05 22 67
Di u. Do 15-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.tauschtreff.com

Vallintage

Engelbosteler Damm 49
Tel. 0511 21 55 43 66
Mo-Sa 11-19 Uhr
@vallintage

Vintagedriver

Oldtimer-Zubehör und -Kleidung
Ulmer Str. 2
Tel. 165 89 71 21
Mo-Fr 9-17 Uhr
www.vintagedriver.de

Vintage Queen

Markenkleidung und Accessoires von internationalen Designern
Knochenhauerstraße 20
Tel. 48 97 79 83
Mi-Fr 12-17 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.vintagequeen-hannover.de

Waschbär

Hausgeräte, Seydlitzstr. 12
Tel. 66 22 68
Mo-Fr 9.30-13 Uhr und 14.30-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Wohntraum

Vintage-Möbel der 50er, 60er, 70er
Lutherstraße 40
Tel. 56 95 85 75
Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr und nach Vereinbarung
www.wohntraum-hannover.com

Zweite Liebe

Kleidung, Anderter Straße 24
Tel. 60 77 99 25
Mo-Di, Do-Fr 10-13 Uhr und 15.30-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Mi geschlossen

Mode

24 Colours

Limmerstr. 45
Tel. 261 540 30
Mo-Sa 11-19 Uhr,
Engelbosteler Damm 28
Tel. 45 01 42 30, Mo-Sa 11-19 Uhr
www.24colours.de

Allerweltsladen

Limmerstr. 44
Tel. 210 88 87,
Mo-Fr 10-14 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr
www.allerweltsladen.de

Anne Behne

Stephanusstr. 17
Tel. 261 55 50
Mo-Sa 11-14 Uhr
Mo-Fr 15-18:30, Do vorm. geschl.
www.anne-behne.de

Designkombinat

Paulstr. 1A/
Ecke Engelbosteler Damm
Tel. 0511 763 54 45
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.design-kombinat.com

ey Linda

Stephanusstr. 17
Tel. 76 170 180
Mo-Sa 11-14 Uhr, Mo-Fr 15-18.30 Uhr,
www.eylinda.de
Outlet: Stephanusstr. 23

Feinbein

Textilien, Schmuck, Accessoires
Limmerstr. 61
Tel. 44 02 31
www.kaufhaufeinbein.com

Greenality

Fair Trade & Organic
Osterstr. 1
Tel. 13 22 36 00
Mo-Fr 11-19.30 Uhr, Sa 10-19 Uhr
www.greenality.de/store-hannover

Jäger & Sammler

Engelbosteler Damm 25
Tel. 374 36 31
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
Stephanusstr. 27
Tel. 897 07 46
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 10.30-17 Uhr
www.facebook.com/jaegersammler

Karla

Sedanstr. 35
Tel. 348 02 07
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.karla-shop.de

Kauf Dich Glücklich

Limburgstr. 8
Tel. 51 94 83 80
Mo-Sa 10.30-20 Uhr
www.kaufdichgluecklich-shop.de

Kiwi

Sedanstr. 36
Tel. 388 36 93
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.kiwi-hannover.de

Liebhabeieren

Kurt-Schumacher-Straße 18
Tel. 473 99 74
Mo-Sa 12-18 Uhr
www.liebhabeieren.com

Marie Jo

Ballhofplatz 3
Tel. 36 31 009
Mo-Fr 11-19 Uhr Sa 11-17 Uhr
www.marie-jo-modeboutique.de

Mira Michi

Lister Meile 67
Tel. 30 03 45 93, Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-18 Uhr
www.miramichi.de

Noa Noa Shop

Lister Meile 52
Tel. 568 74 22,
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.noanoa-hannover.de

Nur für Dich

Fashion und Lifestyle
Lister Meile 58
Tel. 37 36 35 37
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.nur-fuer-dich.eu

Riva Maison

Lindener Marktplatz 9
Tel. 30 02 36 03
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr
www.rivashop.de

Salon

Lindener Marktplatz 12
Tel. 47 39 991
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.damen-und-herren-salon.de

Sputnik

Limmerstr. 81
Tel. 210 70 45
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.sputnik-mode.de

Stilglück

Fiedelerpl. 1
Tel. 84 88 71 09
Mo 16.30-18.30 Uhr, Di-Fr
10.30-13 Uhr und 15.30-18 Uhr
Sa 10.30-13.30 Uhr
www.facebook.com/Stilglueck

Stilista

Jakobstr. 3
Tel. 70 03 77 88
www.stilista.de

Super Nice

Sallstr. 31
Di u. Mi 14-18 Uhr
Do u. Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr
www.facebook.com/supernice

Susas

Mode und Lebensart,
Lindener Marktpl. 10
Tel. 763 55 215
Mo-Sa 10-14 Uhr
Mo-Fr 14.30-18 Uhr
www.susas-mode.de/

Titus

Goseriede 13A
Tel. 269 59 44
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-18 Uhr
www.titus.de

Tom & Co.

Ernst-August-Galerie 1.0G
Ernst-August-Platz 2
Tel. 270 16 16
www.tom-co.de

UVR Connected

Davenstedter Str. 8
Mo-Fr 10.30-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Viviry

Karmarschstr. 42
Tel. 030 45 95 67 69
Mo-Sa 11-19 Uhr, www.viviry.de

Museen

Historisches Museum

Zentrum, Pferdestr. 6/
Eingang Burgstr.
Tel. 168 430 52, -423 52,
Museum ist derzeit wegen
Bauarbeiten geschlossen!
www.hannover-museum.de
Geschichte und Kulturgeschichte
der Region und Sonderausstellungen

Kestnergesellschaft

Zentrum, Goseriede 11
Tel. 701 20 0
täglich 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr

Montags geschl.,
zeitgenössische Kunst;
Führungen: Mi 13 Uhr (nur 30
Min.), Do 19 Uhr, Sa 15 Uhr
So 11 u. 15 Uhr, englische
Führungen nach Vereinbarung

Kubus

Zentrum, Theodor-Lessing-Platz 2
Tel. 168 457 90
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa u. So 11-18 Uhr

Kunstverein Hannover

Zentrum, Sophienstr. 2
Tel. 169 92 78 0
Di-Sa 12-19 Uhr, So 11-19 Uhr
Fr 15-22 Uhr
www.kunstverein-hannover.de

Landesmuseum Hannover

Zentrum, Willy-Brandt-Allee 5
Tel. 980 76 86 (Infotelefon)
Di-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen
www.nlmh.de, KunstWelten,
MenschenWelten, NaturWelten
und Sonderausstellungen

Leibnizhaus

Veranstaltungshaus, Zentrum,
Holzmarkt 4-6
Tel. 762 44 50
Telefonzeiten: 9-15 Uhr

Museum August Kestner

Zentrum, Trammplatz 3
Tel. 168 421 20
Di-So 11-18 Uhr,
www.hannover.de
angewandte Kunst/Design
antike Kunst der Griechen, Römer
Etrusker; Ägyptische Kunst
Objekte der Renaissance, des
Jugendstils und der Gegenwart

Museum Schloss Herrenhausen

Herrenhäuser Str. 5
Tel. 168 493 83
www.hannover.de/herrenhausen
Tägl. 11-18 Uhr

Museum Wilhelm Busch

Herrenhausen, Georgengarten 1
Tel. 16 99 99-11
Di-So u. Feiertage 11-17 Uhr
www.karikatur-museum.de

Sprengel Museum Hannover

Südstadt, Kurt-Schwitters-Platz
Tel. 168 438 75
Di 10-20 Uhr, Mi-So 10-18 Uhr
Mo geschlossen
www.sprengel-museum.de

Theatermuseum

Zentrum, Prinzenstr. 9
Tel. 99 99 20 40
Di-Fr 14-19.30, So 14-19.30 Uhr
Mo u. Sa geschlossen
www.theatermuseum-hannover.de, regelmäßige
Ausstellungen, Sonderausstellungen,
Veranstaltungen
Lesungen und Vorträge
Führungen auf Anfrage
in den Theaterferien (Juli bis
Mitte September) geschlossen

Veterinärmedizinhistorisches Museum

der Tierärztlichen Hochschule Bult
Bischofsholer Damm 15
(Haus 120)
Tel. 856 75 03
Di-Do 10-16 Uhr
www.tiho-hannover.de
Tierärztliches Kulturgut aus
Wissenschaft, Praxis, Verwaltung
und persönlichem Bereich;
Eintritt frei

WOK - World of Kitchen

List, Spichernstr. 22
Tel. 54 30 08 58
www.wok-museum.de
Europas erstes Küchenmuseum

LANGENHAGEN

Kunstverein Langenhagen

Walsroder Str. 91A
Tel. 77 89 29
Mi, Sa, So 14-17 Uhr
www.kunstverein-langenhagen.de

Galerien

bei Koc

Nordstadt, Hahnenstr. 8,
Mo-Fr 17-20 Uhr

GAF Galerie für Fotografie

Südstadt
Seilerstraße 15D,
Do-So 12-18 Uhr
www.gafeisfabrik.de

Galerie Bodek

Heideviertel
Milanstraße 81
Tel. 57 73 53
Mo-Fr 10-12 Uhr

Galerie Depelmann

Heideviertel
Walsroderstr. 305
Tel. 73 36 93
www.depelmann.de

Galerie Holbein 4

List, Holbeinstr. 4
Tel. 62 23 14
Di, Mi 16-20 Uhr, Fr 16-18 Uhr

Galerie k9

aktuelle Kunst, Ricklingen
Schlorumsweg 1
Tel. 215 91 70
Mi-Sa 12-18 Uhr

Galerie Koch

Zentrum, Königstr. 50
Tel. 34 20 06
Di-Fr 10-18, Sa 11-14 Uhr
www.galeriekoch.de

Galerie per-seh

Ronnenberg-Empelde
Lägenfeldstraße 8
Tel. 89 90 58 88,
www.per-seh.de

Galerie Robert Drees

Nordstadt
Weidendamm 15
Tel. 980 58 28
Mi, Fr 10-18.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr
www.galerie-robert-drees.de

Handwerksform Hannover

Zentrum, Berliner Allee 17
Tel. 34 85 94 21
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

hanover gallery

Zoo, Seelhorststr. 29
Tel. 450 38 74
Mi, Do 14-19 Uhr Fr 14-18 Uhr

Kunsthalle FAUST

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 213 48 60
Do-Fr 16-20 Uhr, Sa u. So 14-18 Uhr

Kunsthau Hannover

Zentrum, Striehlstr. 8
Tel. 388 75 58
Di-Fr 11-17 Uhr

Kunstraum j3fm

List, Kollenrodstr. 58b
Tel. 05041 947 29 50
Fr 19-20.30 Uhr, So 14-16 Uhr

Lortzing Art

List, Lortzingstr. 1
Tel. 696 34 33
Mi, Fr 16-19 Uhr, So 12-15 Uhr

Produzentengalerie Falkenberg

Calenberger Neustadt
Falkenstr. 21
Tel. 44 51 26
Mo 10-18 Uhr, Do, Fr 14-18 Uhr
Sa 12-16 Uhr

Theater

Ballhof Eins

Zentrum, Ballhofplatz 5
Tel. 99 99-11 11 (VVK)
Mo-Fr 10-17.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr,
www.staatstheater-hannover.de

Ballhof Zwei

Zentrum
Knochenhauerstr. 28
Tel. 99 99-11 11
Mo-Fr 10-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

bauhof Hemmingen

Dorfstr. 53, Hemmingen
Tel. 760 89 89
www.bauhofkultur.de

Commedia Futura

Theater in der Eisfabrik, Südstadt
Seilerstr. 15F, Eisfabrik
Tel. 81 63 53
www.commedia-futura.de
Karten bis spätestens 20 Min
vor der Vorstellung abholen!

Compagnie Fredeweß/Tanzhaus im Ahrbergviertel

Linden-Süd, Ilse-ter-Mer-Weg 7
Tel. 45 00 10 82
www.compagnie-fredewess.de

Cumberlandische Galerie/Bühne

Zentrum,
Prinzenstr. 9 (Innenhof
Schauspielhaus)
Tel. 999 91 11
(VVK), 99 99 20 78

DESIMO's spezial Club

Kabarett- und Kleinkunsthöhne
im Apollo Kino, Linden-Nord,
Limmerstr. 50
Tel. 700 30 700
www.desimos-spezial-club.de

Die Hinterbühne

Südstadt, Hildesheimer Str. 39A
Tel. 350 60 70
www.die-hinterbuehne.de

Fenster zur Stadt

Zentrum, Striehlstr. 14
Tel. 213 31 35
www.fensterzurstadt.de

Festival Theaterformen

Zentrum, Ballhofplatz 5
Tel. 99 99 25 00
www.theaterformen.de

Figurentheaterhaus Theatro

Vahrenwald
Großer Kolonnenweg 5
Tel. 899 59 40
www.figurentheaterhaus.de

GOP

Variété Theater, Zentrum
Georgstr. 36
Tel. 30 18 67-10
www.variete.de

Katakomba Wettbergen

Wettbergen, An der Kirche 23
Tel. 43 44 60
www.kulturkatakomba.de

Klecks-Theater Hannover e.V.

Klecks-theater und Hannoversche
Kammerspiele im Alten Magazin
Zentrum, Kestnerstr. 18
Altes Magazin
Tel. 283 41 59

Kleinkunsthöhne Hannover

Groß-Buchholz, Silberstraße 13
Tel. 539 10 20
www.kb-hannover.de

Leibniz Theater

Kleinkunst und Kabarett

Calenberger Neustadt
Kommandanturstr. 7
Tel. 590 905 60 (VVK)
www.leibniz-theater.de

Marlene
Zentrum, Alexanderstr./
Ecke Prinzenstr.,
Tel. 368 16 87, ab 19 Uhr

Mittwoch-Theater
Linden, Am Lindener Berge 38
Tel. 45 62 05
www.mittwochtheater.de, Online
Kartenreservierung möglich!

Neues Theater
Zentrum, Georgstr. 54
Tel. 36 30 01
www.neuestheater-hannover.de
Kassenzeiten:
Mo-Sa 10-20 Uhr, So 14-17 Uhr

**Niedersächsisches
Staatstheater**
Opernplatz 1
Tel. 99 99 90

Opernhaus
Zentrum, Opernplatz 1,
Tel. 99 99-11 11 (VVK-Tel.)
Mo-Fr 10-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr
VVK-Kasse: Mo-Fr 10-19.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.staatstheater-hannover.de

Schauspielhaus
Zentrum, Prinzenstr. 9
Tel. 99 99-11 11 (VVK-Tel.)
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
VVK-Kasse: Mo-Fr 10-19.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.staatstheater-hannover.de

Stage Perform
Schule für Schauspiel, Tanz &
Gesang
Tel. 270 85 40
www.stageperform.de

TAK - die Kabarett-Bühne
Linden, Küchengartenplatz 3-5
Tel. 44 55 62
(tel. Vorbestellung Mo-Sa 13-
18 Uhr), www.tak-hannover.de

Theater am Aegi
Zentrum, Aegidientorplatz 2
Tel. 989 33 33 (Kartenshop),
www.theater-am-aegi.de

Theater an der Glocksee
Calenberger Neustadt,
Glockseestr. 35
Tel. 161 39 36
www.Theater-an-der-Glocksee.de

Theater für Niedersachsen
im Theater am Aegi, Zentrum,
Aegidientorplatz 2
Tel. 05121-16 93 16 93
(Theaterkasse)
www.tfn-online.de

Theater Nordstadt
Nordstadt
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
Tel. 70 89-85

Theaterwerkstatt
Oststadt, Lister Meile 4, Pavillon
Tel. 34 41 04 (Büro)
www.theaterwerkstatt-hannover.de
VVK über Künstlerhaus
Tel. 168 412 22

TUT
Schule für Tanz, Clown und
Theater, Nordstadt, Kornstr. 31
Tel. 32 06 80
Büro: Mo 10-14 Uhr, Di und
Do 13-17 Uhr, Fr 17-19 Uhr
www.tut-hannover.de

Uhu Theater
Südstadt, Hildesheimer Str. 179
Tel. 88 95 83
www.uhu-theater.de

LANGENHAGEN

Daunstärs
Konrad-Adenauer-Str. 17
Tel. 730 72 41
Tel. 730 78 10 (VVK ab 18 Uhr)
Infos Mo-Fr 9-13 Uhr
www.mimuse.de

Theatersaal Langenhagen
Rathenastr. 14
Tel. 726 95 19 (VVK)

Kino

Apollokino
Linden, Limmerstr. 50
Tel. 45 24 38
www.apollokino.de

Astor Grand Cinema
Zentrum, Nikolaistraße 8
Tel. 01805 33 39 66
www.astor-grandcinema.de

Cinemaxx
Zentrum, Raschplatz 6
Tel. 040 80 80 69 69
www.cinemaxx.de
Kartenreservierung im Internet
unter: www.tickets.t-online.de

Hochhaus-Lichtspiele
Zentrum, Goseriede 9
Tel. 144 54
Kartenreservierung ab Beginn
der ersten Vorst.
www.hochhaus-lichtspiele.de

Kino am Raschplatz
Zentrum, Raschplatz 5
Tel. 31 78 02
täglich 15 Min vor Beginn der
ersten Vorst.
www.raschplatz-kino.de

Kino im Künstlerhaus
Zentrum, Sophienstr. 2
Tel. 16 84 55 22 (Reservierungen)

Kino im Sprengel
Nordstadt
Klaus-Müller-Kilian-Weg 1
Tel. 70 38 14
www.kino-im-sprengel.de

Unikino
Audimax E415, Nordstadt
Welfengarten 1
www.unifilm.de/studentenkinos/
Hannover,
Vorführungsbeginn immer um 20 Uhr

Kulturzentren

**Anthroposophische
Gesellschaft**
Bult, Brehmstr. 10
Tel. 85 32 38
www.anthroposophie-hannover.de

Bildungsverein
Soziales Lernen &
Kommunikation e.V.
Südstadt, Stadtstr. 17
Tel. 34 41 44
Infotel. Mo-Fr 10-13 Uhr
Mo-Do 16-19 Uhr
Anmeldung:
Mo-Fr 10-13 Uhr
Mo-Do 16-19 Uhr
www.bildungsverein.de
Weitere Lernorte:
List: Am Lischolze 31
Linden: Viktoriastraße 1
Hainholz: Schulenburger
Landstraße 139B

Eisfabrik
Kunst Theater Tanz, Südstadt
Seilerstr. 15D-F
Tel. 283 45 90
Commedia Futura/
Theater in der Eisfabrik:
Tel. 81 63 53
www.eisfabrik.com

FAUST e.V.
Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 45 50 01 Info und Karten,
Mo-Fr 10-12 Uhr
Mo u. Do 15-18 Uhr (Büro)
www.faustev.de

FZH Lister Turm
Walderseeestr. 100
Tel. 168 424 02

FZH Ricklingen
Ricklinger Stadtweg 1
Tel. 168 495 95

FZH Stöcken
Eichsfelder Str. 101
Tel. 168 404 33 o. 168 435 51
www.fzh-stoecken.de

Hafven
Nordstadt, Kopernikusstr. 14
Tel. 88 50 90 50 0
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 12-18 Uhr
www.hafven.de

Hanns-Lilje-Haus
Hotel u. Tagungszentrum der
Ev.-luth. Landeskirche Hannover
Zentrum, Knochenhauerstr. 33
Tel. 124 16 98
www.hanns-lilje-haus.de

Haus der Jugend
Südstadt, Maschstr. 22-24
Tel. 16 84 43 94
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa tel. erfragen

Helmkehof
Hainholz, Helmkestr. 5A
www.helmkehof.de

Jugendkirche Hannover
Nordstadt, An der Lutherkirche 11
Tel. 220 79 60
www.jugendkirche-hannover.de

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Zentrum, Leinstr. 8
Tel. 400 80 98-0
www.kas-hannover.de

Literarischer Salon
Zentrum, Königsworther Platz 1
Tel. 762 82 32
www.literarischer-salon.de

**Literaturhaus im
Künstlerhaus**
Zentrum, Sophienstr. 2
Tel. 88 72 52, VVK 168 412 22,
Kartenvorverkauf Mo-Fr 12-18 Uhr
Tel. 168 455 22,
www.koki-hannover.de

Medienhaus Hannover
Linden, Schwarzer Bär 6
Tel. 44 14 40
Kernbürozeiten: Mo-Fr 12-18 Uhr
www.medienhaus-hannover.de
www.net-view.tv, Eingang
Minister-Stüve-Straße

Medienwerkstatt Linden e.V.
mediacampus, Linden
Charlottenstr. 5
Tel. 44 05 00
Mo-Fr 10-17 Uhr
www.mediacampus.info

Pavillon
Kultur- und Kommunikations-
zentrum, Oststadt, Lister Meile 4
Tel. 23 55 55-0

Rhythmix e.V.
Tanz u. Bewegung für Kinder, List
Rumannstr. 15
Tel. 45 49 70
Di, Mi, Do 10-13 Uhr tel. zu
erreichen
www.rhythmix-hannover.de

Schwule Sau
Nordstadt, Schaufelder Str. 30a
Tel. 700 05 25
www.schwulesauhannover.de

Soundgarden
Laatzen, Pestalozzistr. 25
Tel. 82 59 12

Spokusa e.V.
Nordstadt, Callinstr. 26A
Tel. 70 23 60
(Büro: Edwin-Oppler-Weg 5)
Mo, Mi-Fr 11-13 Uhr
Di 16-18 Uhr, www.spokusa.de

**Stadtteilzentrum Nordstadt
Nordstadt**
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
Tel. 70 89 85
Mo-Fr 11-16 Uhr
www.burgerschule-hannover.de
Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 169 06 94

UJZ Glocksee
Indiego und Café, Calenberger
Neustadt, Glockseestr. 35
Tel. 123 57 40
Tel. 161 47 12 (Café)
Tel. 123 574 21 (Indiego)
www.cafe-glocksee.de
www.ujz-glocksee.de

UJZ Kornstraße
Nordstadt, Kornstr. 28-30
Tel. 71 50 32, www.ujz-korn.de

Umweltzentrum Hannover e.V.
Zentrum, Hausmannstr. 9-10
Tel. 164 03-0

VHS Hannover
Zentrum, Burgstr. 14
Tel. 168-447 81, -82, -83
www.vhs-hannover.de

Werkhof Nordstadt
Nordstadt, Schaufelder Str. 11
Tel. 35 35 65 00
www.werkhof.com

Workshop Hannover e.V.
Zentrum für kreatives Gestalten
Oststadt, Lister Meile 4
Raschplatzpavillon
Tel. 34 47 11
Mo-Fr 10-13 Uhr
Mo, Di, Do 16-18 Uhr
www.workshop-ev.de

LANGENHAGEN

**Haus der Jugend
Langenhagen**
Langenforther Platz 1
Tel. 73 07 99 50
Tel. Café Monopol 73 20 26

VHS Langenhagen
Marktplatz 1, Rathaus
Tel. 73 07 97 10 97 15
www.vhs-langenhagen.de

Musik

Alter Bahnhof Anderten
Anderten, An der Bahn 2
Tel. 59 17 10
bahnhofanderten@web.de
www.alter-bahnhof-anderten.de

Béi Chez Heinz
Limmer, Liepmannstr. 7b

Tel. 21 42 99 20
je nach Veranstaltung
Sa u. So Disko u. Konzerte, Fußball
Live-Übertragungen
www.beichezheinz.de

Capitol
Linden, Schwarzer Bär 2
Tel. 929 88 0
Fr, Sa ab 22 Uhr, Konzerte
siehe Veranstaltungskalender
www.capitol-hannover.de
Tel. 44 40 66 (Konzertkasse)

Feinkost Lampe
Linden, Eleonorenstr. 18
Do 20-3 Uhr
www.feinkostlampe.de

Glocksee
Calenberger Neustadt
Glockseestr. 35
Tel. 161 47 12
Konzerte ab 21 Uhr
www.cafe-glocksee.de

**Hannover
Congress Centrum**
Eilenriedehalle, Glashalle
Kuppelsaal, Beethovensaal
Niedersachsenhalle
Theodor-Heuss-Platz 1-3
Tel. 811 34 30, www.hcc.de

**Hochschule für Musik,
Theater und Medien**
Oststadt, Neues Haus 1
Tel. 31 00 1, www.hmtmh.de

Jazz Club
Linden, Am Lindener Berge 38
Tel. 45 44 55
www.jazz-club.de

Kanapee
Oststadt, Edenstr. 1
Tel. 348 17 17
Di ab 18 Uhr, www.kanapee.de

Kulturpalast Linden
Linden, Deisterstr. 24
Tel. 262 97 33
www.kulturpalast-linden.de

Kulturzentrum FAUST e.V.
Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 45 50 01
www.kulturzentrum-faust.de

LUX
Linden, Schwarzer Bär 2
Tel. 72 79 93 60
www.lux-linden.de

Musikzentrum
Nordstadt
Emil-Meyer-Str. 26-28
Tel. 260 930 0
www.musikzentrum-hannover.de

NDR-Funkhaus
Südstadt,
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22
Tel. 98 80
www.ndr1niedersachsen.de

Pavillon
Oststadt, Lister Meile 4
Tel. 235 55 50
www.pavillon-hannover.de

Strangriede Stage
Nordstadt
Engelbosteler Damm 106
je nach Veranstaltung
www.facebook.com/StrangriedeStage

Swiss Life Hall
Zentrum,
Am Niedersachsenstadion
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg
Tel. 353 95 30

ZAG Arena
Arena Hannover GmbH, Laatzen
Expo Plaza 7
Tel. 870 010
TICKETHOTLINE: 01805 / 87 80 80
(20 ct./Min.)
www.zag-arena-hannover.de

PEINE

UJZ Peine
Beneckestr. 9
Tel. 05171-725 65

ISERNHAGEN

Blues Garage
Industriestr. 3-5
Tel. 724 69 66
www.bluesgarage-hannover.de

HILDESHEIM

Bischofsmühle
Dammstr. 32
Tel. 0170 531 52 33

Kulturfabrik Löseke
Langer Garten 1
Tel. 05121 750 94 50
www.kufa.info

Vier Linden
Alfelder Str. 55B
Tel. 05121 272 44

Bioläden

Alnatura

List
Jakobstraße 10
Tel. 26 24 96 15
Südstadt
An der Weide 27-31
Tel. 89 83 37 72
Mo-Sa 8-21 Uhr
www.alnatura.de

BioLogisch
Linden, Stephanusstr. 10
Tel. 213 55 88

Denn's Biomarkt

Zentrum, Marktstraße 45
Tel. 215 78 66
Zentrum, Marienstraße 51
Tel. 12 34 59 74
List, Celler Str. 85
Tel. 33 65 32 40
List, Edgar-Scheibe-Str. 1
Tel. 27 91 59 90
Kirchrode, Tiergartenstraße 128
Tel. 35 33 36 75
Nordstadt, Engelbosteler Damm
20, Tel. 16 91 97 85
Linden, Limmerstr. 3-5
Tel. 45 00 12 35
www.denns-biomarkt.de



Humus Naturkost

Linden, Limmerstr. 55
Tel. 210 87 18
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Lindenblüte

Linden, Limmerstr. 83
Tel. 215 23 58
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.lindenbluete.de

Nature's Food

Linden, Limmerstraße 80
Tel. 21 90 59 61
Mo-Sa 9-20 Uhr
www.natures-food.de

NaturkostLaden Südstadt

Südstadt, Geibelstr. 13
Tel. 809 38 23
Mo-Sa 8.30-19 Uhr
www.naturkostladen-suedstadt.de

Restaurants

NEUE DEUTSCHE KÜCHE

11A
Linden, Am Küchengarten 11A
Tel. 590 11 11
wechselnde Öffnungszeiten
www.11a-restaurant.de
Linie 10 (Küchengarten)

Beckers Restaurant und Weinbar

Oststadt, Bödekerstr. 43
Tel. 33 64 006
www.beckers-hannover.de
Di-Fr 12-14.30 u. 17-23
Sa 17-23 Uhr, Bus 100, 121, 200
(Dreifaltigkeitskirche)

Handwerk

Südstadt, Altenbekener Damm 17
Tel. 26 26 75 88
www.handwerk-hannover.com
Mi-So ab 18 Uhr
Bus 121, 373, 800
(Stresemannallee)

LieblingsBar

Herrenhausen
Herrenhäuser Markt 5
Tel. 768 091 26
www.lieblingsbar.de
Mo-Do, So 12-0 Uhr
Fr 12-1 Uhr, Sa 10-1 Uhr
So 10-23 Uhr
Linie 4, 5 (Herrenhäuser Markt)

Soul Kitchen

Linden, Lichtenbergplatz 2A
Di-Do 17-30-0 Uhr
Fr-So 17-1
Linie 10 (Küchengarten)

Spätzle-Haus

Herrenhausen, Hegebläsch 33
Tel. 79 54 33
www.spaetzlehaus.de
Di-So ab 17 Uhr
Linie 4, 5 (Schaumburgstr.)
Bus 136 (Culemeyertrift)

Ständige Vertretung

Südstadt, Friedrichswall 10
Tel. 213 86 90
wechselnde Öffnungszeiten
www.staev-hannover.de
Station Aegidientorplatz

Zurück zum Glück

Loebensteinstraße 7
Tel. 89 97 88 80,
www.zurueckzumglueck.de
tägl. 10-18.30 Uhr
Bus 100, 200, 121 (Neues Haus)
128, 134 (Hindenburgstr.)

TRADITIONELLE DEUTSCHE KÜCHE

Brauhaus Ernst August

Zentrum, Schmiedestr. 13
Tel. 36 59 50
www.brauhaus.net
Mo-So ab 11 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Broyhan Haus

Zentrum, Kramerstr. 24
Tel. 32 39 19
www.broyhanhaus.de
täglich 11.30-23 Uhr
www.broyhanhaus.de
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Gaststätte Kaiser

Nordstadt, Schaufelder Str. 27
Tel. 16 49 00
Mo-Fr 11-15 u. 17-1 Uhr
Sa 17-1 Uhr
www.gaststaette-kaiser.de
Linie 4, 5 (Schneiderberg)

Grüppen

Zentrum, Gruperstr. 10
Tel. 36 86 40
www.grueppen.de
Mo-Sa 12-23 Uhr
Station Kröpcke

Meiers Lebenslust

Zentrum, Osterstr. 64
Tel. 898 22 50
www.meiers-lebenslust.de
tägl. 12-0 Uhr,
Station Aegidientorplatz

Pfannkuchen Haus

Calenberger Neustadt
Calenberger Str. 27
Tel. 171 13
www.pfannkuchenhaus.de,
tgl. ab 17.30 Uhr, Sa u. So
zusätzlich 12-15 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Waterloo)
Bus 120 (Calenberger Straße)
500 (Humboldtstraße)

Radieschen

Nordstadt, In der Steintormasch
47, Tel. 215 52 61
Mi-So 12-18 Uhr
www.restaurant-radieschen.de

Reimanns Eck

Oststadt, Lister Meile 26
Tel. 31 35 30
www.reimanns-eck.de
Mo-Fr ab 12 Uhr
Sa u. So ab 9 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Teichhüs

Wülfel, Wilkenburger Str. 32
Tel. 89 71 48 93
www.teichhues.de
Mo-So 12-22 Uhr
Bus 350 (Jugendgästehaus)

VEGETARISCHE KÜCHE

Hiller

Zentrum, Blumenstr. 3
Tel. 32 12 88
www.restaurant-hiller.de
Mo-Sa 12-23 Uhr
Bus 121 (Lavesstraße)

Hippo Bio Vegan

Südstadt, Marienstr. 38
Tel. 89 88 15 33
Di-Fr 12-19 Uhr
Sa-So 10.30-18 Uhr
www.hippo-bio-vegan.com
Linie 4, 5, 6, 11 (Marienstr.)
Bus 121 (Marienstr.);

Klaver

Südstadt, Stolzestr. 60
Di-Sa 10-18 Uhr
www.klaver-hannover.de
Bus 121 (Stolzestraße)

INTERNATIONALE KÜCHE

6 Sinne Skybar und Restaurant

Zentrum, Heiligerstr. 15
Tel. 47 38 80 38
www.6sinne-hannover.de
Mo-Do 11-01 Uhr
Fr u Sa 11-03 Uhr, So 9-01 Uhr
Station Steintor, Kröpcke

Café Steintormasch

Nordstadt, In der Steintormasch 5
Tel. 700 07 17
www.steintormasch-cafe.de
Di-So ab 11.30-21 Uhr
Linie 4 u. 5 (Schneiderberg)

Funky Kitchen

Bemerode, Boulevard der EU 8
Tel. 277 66 96
www.funky-kitchen.de
Di-Fr 12-14.30 u. 18-23 Uhr
Sa 18-23 Uhr
Linie 6 (Messe/Ost)

heimW

Zentrum, Theaterstr. 6
www.heim-w.de
Mo-Do 17-0 Uhr
Fr-Sa 17 Uhr - Open End
Bus 100, 200
(Kröpcke/Theaterstraße)

Hof:geflüster

Zentrum, Ballhofplatz 1
Tel. 99 99 96 94
Mo-Fr ab 10 Uhr, Sa-So ab 9 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Leinegold

Zentrum, Königstr. 53
Tel. 388 96 54
www.leinegold.com
Mo-Fr 12-0 Uhr
Sa 17 Uhr - Open End
Bus 128 (Königstraße)

Maono

Südstadt, Lutherstr. 38
Tel. 59 20 41 80
www.maono.restaurant
Di-Do u. So 17-23 Uhr
Fr u. Sa 17-0 Uhr
Linie 1, 2, 8 (Haltestelle Schlägerstr.)
Bus 121 (Haltestelle Lutherstr.)

Piccoli's Roadhouse

Zentrum, Nikolaistr. 2-4
Tel. 701 18 88
www.piccolis-roadhouse.de
Mo-Do 15-1 Uhr
Fr-So 15-3 Uhr
Linie 6, 11 (Christuskirche)
Bus 131, 364, 384, 572 (Astor)

Restaurant Marie

Oststadt, Wedekindplatz 1
Tel. 65 39 90 74
Di-Do 18-22 Uhr, Fr u. Sa 18-23 Uhr
Bus 134 (Flüggestr.)

Spandau

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 30
Tel. 12 35 70 95
www.spandauprojekt.de
Mo-Fr 12-23 Uhr
Sa u. So 10-23 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)
Bus 100, 200 (Lilienstraße)

Werkhof Restaurant

Nordstadt
Schaufelder Str. 11
Tel. 35 35 63 80
www.restaurant-zwischenzeit.de
Mo-Fr ab 11 Uhr, Sa ab 17 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)
Anfahrt S-Bahnhof Nordstadt

ITALIEN

Amici miei

Oststadt, Lister Meile 9
Tel. 34 38 29
www.amici-miei.de
Mo-Do 12-23 Uhr, Fr 17-23 Uhr
Sa 15-23 Uhr, Station Hbf

Beckmanns Weinhaus Restaurant

Calenberger Neustadt
Calenberger Str. 12
Tel. 131 68 91
www.beckmanns-weinhaus.de
Mo-Sa 18-24 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Waterloo)
Bus 120 (Calenberger Straße)

Bella Italia

Südstadt
Lemförder Str. 11-12
Tel. 88 42 96
www.bellaitalia.de
Di-Do 12-15 Uhr und 18-23 Uhr
Fr-So 12-23 Uhr
Station Aegidientorplatz

Bell'Arte

Südstadt
Kurt-Schwitters-Platz 1
Tel. 809 33 33
www.bellarte.de
Di-So 12-21 Uhr, Fr u. Sa 12-23
Uhr, Bus 100, 120
(Bleichenstraße), 200
(Maschsee/Sprengel Museum)

Botticelli

Bothfeld, Sutelstr. 70
Tel. 270 18 360
www.botticelli-hannover.de
Mo-Sa 18-22 Uhr, Linie 9
(Hannover-Buchholz/Betriebshof)

Da Lello

Zentrum, Marienstr. 5
www.dalello.de
Tel. 32 07 05
Mo-Sa 11.45-15 u. 17.30-23 Uhr
Station Aegidientorplatz

Fellini

List, Voßstr. 42
Tel. 62 37 60
www.ristorante-fellini.de
Di-Sa 17.30-23 Uhr
So 12-15 u. 18-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Lister Platz)
Bus 100, 200 (Jakobi-Voßstraße)

Hindenburg Klassik

Zoo, Gneisenaustr. 55
Tel. 85 85 88
www.hindenburg-klassik.de
Mo-Fr 12-14 u. 18-22 Uhr
Sa 18-22, Bus 128, 134
(Gneisenaustraße)

Il Mercato

List, Moltkeplatz 11
Tel. 39 70 55 68
www.ilmercato-restaurant.de
Mo-So 11.30-14.30 Uhr und
17-20.22 Uhr,
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Leonardo Weinstube & Risorante

Zentrum, Sophienstr. 6
Tel. 32 10 33
www.weinstube-leonardo.de
Di-Fr 12-14.30 Uhr
Di-Sa 18-22.30 Uhr
Linie 10 Schauspielhaus, Bus
121, 128, 131, 132, 134
(Thielenplatz)

L'Osteria

Vahrenwald,
Vahrenwalder Str. 269
Tel. 67 69 67 37
www.losteria.de,
Mo-Do 11.30-23 Uhr, Fr u. Sa.
11.30-0 Uhr, So. 12-23 Uhr.
Linie 1 (Alter Flughafen)

Mio Mio Linden

Linden,
Deisterstr. 36
Tel. 0176 32344530
www.miomiolinden.de
Di-Sa ab 17-21.30 Uhr
Linie 9, 17 (Schwarzer Bär)
Bus 120, 300, 500
(Schwarzer Bär)

Pasta & Pizza

Nordstadt, Schaufelder Str. 5
Tel. 70 32 68
www.pastaundpizza-hannover.de
Mo-Fr 18-22.30 Uhr
So 17-22.30 Uhr
Linie 4, 5 (Schneiderberg), 6, 11
Bus 100, 200 (Kopernikusstraße)

Piazza Cappuccino

List, Lister Meile 59A
Tel. 31 59 63
Mo-Sa 10-22 Uhr
feiertags 10-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Rossini Bistro

Zentrum, Roscherstr. 8
Tel. 388 43 48
www.rossini-bistro.de
Mo-Fr 12-24 Uhr
Bus 121 (Berliner Allee
Königstraße), 128 (Königstraße)

Rossini im Kellergewölbe

Zentrum, Ferdinandstr. 5
Tel. 33 18 07 38
www.ristorante-rossini-hannover.de
Di-So 16 Uhr - Open End
Bus 100, 128, 134 (Königstraße)

Roy's

Zentrum, Volgersweg 50
Tel. 89 76 76 71
www.roys-hannover.de
Di-Do 18-23 Uhr, Fr u. Sa 17-23 Uhr
Bus 100, 121 (Lärchenstraße)

Tesoro

Südstadt, Marienstr. 113
Tel. 85 64 07 59
www.ristorante-tesoro.de
tgl. 11.30-15, 17.30-23 Uhr
Linie 4, 5, 6, 11 (Braunschweiger
Platz)

Toscanini

Südstadt, Hildesheimer Str. 65-67
Tel. 71 22 77 11
www.toscanini-hannover.de
tgl. 13.30-23 Uhr
Linie 1, 2, 8, (Schlägerstr.)

Vapiano

Zentrum, Heiligerstr. 3
Tel. 35 39 59 88
www.vapiano.de
So-Do 11-22 Uhr
Fr u. Sa 11-0 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

XII Apostel

List, Pelikanplatz 2-4
Tel. 228 86 40
www.12apostel-hannover.de
Mi-Sa 18-23 Uhr, So 13-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Pelikanstraße)

SPANIEN

La Cantina

Oststadt, Perlstr. 1, Tel. 388 02 10
www.tapasparadies.eu
Di-So 17-23 Uhr, Linie 3, 7, 9
(Sedanstraße/Lister Meile)
Bus 134 (Welfenplatz)

La Casa

Zentrum, Spannhagengarten 12A
Tel. 69 51 92
www.restaurante-lacasa.de
Di-Do 17-23 Uhr, Fr u. Sa 17 Uhr -
Open End, So 17-22.30 Uhr
Linie 3, 7, 9, Bus 133
(Spannhagengarten)

La Paella

List, Lister Kirchweg 107
Tel. 39 29 36
www.lapaella.de, Mi-Mo ab 17 Uhr
Linie 3, 7, 9, Bus 122, 133
(Vier Grenzen)

O Atlantico

Linden, Kötnerholzweg 6
Tel. 44 82 39
www.spanische-restaurants.com
Mo-Do 18-22 Uhr
Fr u Sa. 17.30-24 Uhr
So 17.30-22 Uhr
Linie 10 (Küchengarten)
9 (Nieschlagstrasse)
Bus 700 (Leinaustrasse)
120 (Kötnerholzweg)

Rias Baixas 2

Linden, Plaza de Salsia 2
Tel. 123 42 09

www.spanische-restaurants.com
Mo-Do 10-23 Uhr
Fr u. Sa 10-0 Uhr
So 10-21.30 Uhr
Bus 132, 310, 320, 500
(Deisterplatz)

GRIECHENLAND

Elia

Engelbosteler Damm 37
Tel. 10 54 82 71
täglich 11-23 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

TÜRKEI

Kale

Südstadt, Dietrich-Kittner-Platz 1
Tel. 22 83 95 00
www.kale-restaurant.de
Di-Sa 17-23 Uhr
So 12-15 u. 17-23 Uhr
Bus 121 (Bahnhof Bismarckstraße)

Kreuzklappe

Zentrum, Kreuzkirchhof 5
Tel. 32 04 55
www.kreuzklappe.de
Mo-Do u. So 12-15 u.
17.30-22.30 Uhr
Fr u. Sa 12-15 u. 17.30-0 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Öz Urfa

Zentrum, Goethestr. 8
Tel. 131 90 79, www.oezurf.de
täglich 9-4 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Öz Urfa Langenhagen

Langenhagen, Walsroder Str. 28
Tel. 78 38 18
Mo-Do 9-0 Uhr, Fr-Sa 9-1 Uhr
So 9-0 Uhr

Söner

Zentrum, Schmiedestr. 6
Tel. 67 91 05 01, www.soener.de
Mo-Do 11-22 Uhr
Fr u. Sa 11-23 Uhr, So 12-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Sultan Palace

Herrenhausen, Schaumburgstr. 3
Tel. 235 70 70
www.sultanpalace.de
Di-Fr u. So. 17-22 Uhr, Sa 17-24 Uhr
Linie 4, 5, Bus 136
(Schaumburgstraße)

Tandure am Ihmeufer

Linden, Deisterstr. 17A (Hinterhof)
Tel. 45 36 70
www.tandure.de
Mo-So 12-0 Uhr
Linie 9, 17, Bus 120, 300, 310
500 (Schwarzer Bär)

INDIEN

Guru

List, Jakobistr. 24
Tel. 39 24 47
www.guru-hannover.de
Do-Di 12-15 u. 18-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Lister Platz)

Guru To Go

Nordstadt
Engelbosteler Damm 3
Tel. 60 49 91 88
www.guru-to-go-hannover.de
Mo-Sa 12-15 u. 17-22 Uhr
So 12-15 u. 17-21 Uhr
Linie 6, 11 (Christuskirche)

Shalimar

Zentrum, Lange Laube 13
Tel. 148 48
www.shalimar-hannover.de
Di-Sa 12-15 u. 18-30.23 Uhr
So 12-22.30 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11, 17 (Steintor)

Taj Mahal

Zentrum, Hinüberstr. 21
Tel. 348 17 14
www.tajmahal.de
täglich 11.30-15 u. 17.30-23 Uhr
Bus 128 (Königstraße)

CHINA

Arc en Ciel
Zentrum, Königstr. 55
Tel. 31 38 57
Mo-Sa 12-15 u. 17.30-23 Uhr
Bus 100, 128, 134, 900 (Königstr.)

Chois
List, Lister Meile 61
Tel. 31 31 32
www.restaurant-chois.de,
Di-Sa 11.30-14.30 und
17.30-21.30 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Lister Meile/ Sedanstr.)

Ente von Peking
Calenberger Neustadt,
Brühlstr. 17
Tel. 140 11
www.entevonpeking.de,
Di-So 12-14.30 u. 17.30-22 Uhr
Linie 4, 5 (Königsworther Platz)

Mister Q
Mitte, Raschplatz 5
Tel. 866 49 20
www.misterq.de
tägl. 16-0.30 Uhr
Station Hbf.

JAPAN

Ichiban
Zentrum, Friedrichswall 10
Tel. 215 76 09
www.ichiban-hannover.de
Mo-So 11.30-14.30 und
18-22.30 Uhr
Station Aegidientorplatz

Kindai
Südstadt, Marienstr. 52 - 54
Tel. 80 60 40 22
www.kindai-sushi.de
Mo-So 12-22 Uhr
Linie 4, 5, 6, 11, Bus 128, 134
(Braunschweiger Platz)

Kouro
Zentrum, Theaterstraße 14
Tel. 70 81 61 55
www.kouro.de
Di-Do 17-23 Uhr
Fr u. Sa 17-0 Uhr, So 17-22 Uhr
Station Hbf, Bus 100, 128, 134
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Sushi Bar Gim
Zentrum, Goethestr. 48
Tel. 700 02 59
www.sushi-bar-gim.de
Di-So 12-15 Uhr u. 17-22 Uhr
Mo geschlossen, Linie 10, 17
Bus 310, 320, 500, 700
(Goetheplatz)

Sushi Berlin
Zentrum, Osterstr. 26
Tel. 76 38 47 94
www.sushiberlin.eu
tägl. 11.30-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)
Bus 100/200 (Kröpcke)

Sushi Do
Zentrum, Thielenplatz 3
Tel. 220 35 72
www.sushi-do.de
Di-Sa 17-21 Uhr, Station Hbf
Bus 128, 132, 134
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Tomo Sushi
Zentrum, Volgersweg 18
Tel. 34 34 43
www.tomosushi.de
Di-Do 18-22 Uhr
Fr+Sa 17.30-22 Uhr
So 18-21 Uhr
Bus 100, 121 (Lärchenstraße)

SÜDAMERIKA

Boca Chica
Zentrum, Oeltzenstr. 12
Tel. 228 55 56
Di-So 17-23 Uhr
Linie 4, 5, Bus 132
(Königsworther Platz)

El Chileno

Bothfeld, Langenforther Str. 20
Tel. 90 88 26 77
www.el-chileno.de
Di-Sa 18-22 Uhr
Linie 9 (Bothfeld)

Eva's Kitchen

List, Liebigstraße 2
Tel. 60 49 68 94
www.evaskitchen.de
Di-Sa 12-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Lortzingstr.)

Fischers

Linden, Limmerstr. 49
Tel. 44 14 04
www.estrella-gastro.de
So-Do 17-1 Uhr
Fr u. Sa 17-3 Uhr
Linie 10, Bus 572 (Leinaustraße)

Cafés & Bistros**Ballhof Café**

Zentrum, Knochenhauerstr. 28
www.schauspiel-hannover.de
Mi-Sa 16-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Bei Jacqueline

Linden, Limmerstr. 7
Tel. 45 39 99
Mo-Mi 07-18 Uhr
Do-Fr 07-20 Uhr, Sa 7-15 Uhr
Linie 10, Bus 120, 132, 700
(Am Küchengarten)

Bistro Lucas

Südstadt, Marienstr. 49
Tel. 0162 683 48 55
Di-Do 10-18 Uhr
Sa+So 10-17 Uhr
Linie 4, 5, 6, 11 (Aegi)
Bus 121 (Marienstraße)

Bistro Tomate

List, Drostestr. 9, Ecke Lister Meile
Tel. 388 77 55
Mo-Sa 10-16.30 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Bodega Argentina

Zentrum,
Am Klagesmarkt 50
Tel. 0151 61 48 76 28
www.bodega-argentina.de
Bus 128, 134 (Am Klagesmarkt)

Café BAR

Linden, Limmerstr. 25
Tel. 0160 93 21 26 29
www.lieblings-bar.de
Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa-So 10-19 Uhr
Linie 10, Bus 572 (Leinaustraße)

Café K

Linden, Egestorffstr. 18
Tel. 213 44 96
www.cafek.de
täglich 9-23 Uhr
Linie 9, Bus 132 (Nieschlagstraße)

Café Konrad

Zentrum, Knochenhauerstr. 34
Tel. 52 48 73 30
www.cafekonrad.de
Mo-So 10-18 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Café Lulu

List, In der Steinriede 12
Tel. 533 61 93
www.cafe-lulu.com
Mo-Sa ab 9 Uhr, So ab 10 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/Lister
Meile), Bus 121 (Wedekindstraße)

Café Mendelssohn

Südstadt, Böhmerstr. 17
Tel. 80 60 51 71
Mo-Do 11-22 Uhr
Fr 10-22 Uhr, So 10-20 Uhr,
Linie 1, 2, 8, 18 (Geibelstraße)

**Café und Kaffeehandel
24grad**

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 52
Tel. 37 07 47 32
www.24grad.net
Mo-Fr 8-19 Uhr
Sa 9-19 Uhr, So 10-19 Uhr
Linie 11, 6 (Kopernikusstraße)

Café Warenannahme

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 35 77 64 00
So 10-17 Uhr
Linie 10, Bus 700 (Leinaustr.)

Campus Fresh Foods

Nordstadt, Callinstr. 4
Tel. 37 39 35 11
Mo-Fr 7-18 Uhr
Sa u. So 9-18 Uhr
Linie 4, 5 (Schneiderberg)

Cheers

Nordstadt, Marschnerstr. 2
Tel. 134 61
www.cheers-hannover.de
täglich 9-0 Uhr
Linie 6, 11, Bus 100/200
(Christuskirche)

Crêperie Lamara

Linden, Limmerstr. 47
Tel. 80 60 45 61
www.creperie-hannover.de
Di-So 10-21 Uhr
Linie 10 (Leinaustraße)

Da Andrea

Zoo, Loebensteinststraße 1b,
Tel. 28 22 24
www.da-andrea.de
Mo-Fr 7.30-22 Uhr
Bus 128, 134
(Kirchwender Straße)

Dean & David

Zentrum, Osterstr. 24
Tel. 12 34 58 60
Mo-Fr 10-21 Uhr, Sa 11-21 Uhr
Station Kröpcke
Zentrum, Ernst-August-Platz 1
Tel. 21 55 66 04
Mo-Sa 6-21 Uhr, So 8-21 Uhr
Station Hbf
List, Lister Meile 50
Tel. 450 111 87
Mo-Sa 9.30-21 Uhr
So 12-20 Uhr
Linie 3, 7, 9, (Sedanstr./
ListerMeile)
www.deananddavid.com

Efendi Bey

Zentrum, Münzstr. 7
Tel. 175 07
www.efendibey.de
Mo-So 07-24 Uhr
Bus 300, 500, 700,
Linie 4, 5, 6, 10, 11, 17 (Steintor)

Extrablatt

Oststadt, Friesenstr. 14
Tel. 169 39 61
www.cafe-extrablatt.com
Mo-Do 8.30-0 Uhr
Fr 8.30-2 Uhr, Sa 9-2 Uhr
So 9-0 Uhr
Station Hbf
Calenberger Neustadt
Königsworther Platz 2
Tel. 30 61 47
Mo-Do, So 9-23 Uhr
Fr u. Sa 9-1 Uhr
Linie 4, 5, Bus 200
(Königsworther Platz)

Fräulein Schlicht

Linden, Davenstedter Str. 27
www.fraeulein-schlicht.de,
Mi-Fr 10-18 Uhr
Sa u. So 9-18 Uhr
Linie 9 (Nieschlagstr.)

**Gartensaal
im Neuen Rathaus**

Zentrum, Am Trammplatz 2
Tel. 16 84 88 88 u. 16 84 29 29
täglich 11-22 Uhr

www.gartensaal-hannover.de
Linie 1, 2, 8, (Aegidientorplatz)
Linie 3, 7, 9, (Markthalle)

Glücksbringer

List, Ferdinand-Wallbrecht-Straße 44
www.gluecksbringer-bar.de
Di-Sa ab 17 Uhr
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Hafen Cafe

Nordstadt, Kopernikusstr. 14
Tel. 885 09 05 00
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa u. So 9-15 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstr.)
Bus 100 (Weidendamm)
200 (Kopernikusstr.)

Holländische Kakao-Stube

Zentrum, Ständehausstr. 2-3
Tel. 30 41 00
www.hollaendische-
kakao-stube.de
Mo-Sa 10-18.30 Uhr
Station Kröpcke

Jo's Food & Craft

List, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 60
Tel. 457 90 885
www.jos-food-craft.de
Mo-Sa ab 18 Uhr
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Kreipe's Coffee Time

Zentrum, Rathenaustr. 12
www.kreipe-coffeetime.de
Tel. 35 39 59 71
Mo-Sa 8-18.30 Uhr
Sa 9-18.30 Uhr, So 10-18 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

LaSall

Südstadt, Sallstr. 79
Tel. 816 663
www.lasall-hannover.de
Mi-Fr 17-23 Uhr
Sa 10-14.30 Uhr u. 17.30-23 Uhr
So 10-14.30 Uhr u. 17.30-21 Uhr
Bus 121 (St.-Heinrich-Kirche)

Les 'ersatz

Linden, Limmerstr. 82
Tel. 123 82 81
Mo-So 9.30-18.30 Uhr
Linie 10 (Ungerstr.)

Lieb.es

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 15
Tel. 49 53 97 53
www.lieb.es
Mo-Sa 10-22 Uhr, So 10-19 Uhr
Linie 6, Bus 200/100 (Christuskirche)

Lohengrin

List, Sedanstr. 35
Tel. 33 28 35
www.cafelohengrin.de
Mo-Sa 10-19 Uhr, So 10-18 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Menagerie

Linden, Kötnerholzweg 47a
Tel. 162 38 02
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa u. So 10-18 Uhr
Linie 10 (Leinaustr.)

Moca

Zentrum, Goseriende 4
Tel. 165 00 00
Mo-Fr 7-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Panea Brot- & Kaffeegenuss

Oststadt, Lister Meile 56
Tel. 388 860 60
www.panea.detaeglich 9-18 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstr.)

Pâtisserie Elysée

Nordstadt, Scheffelstr. 1/
Ecke Engelbosteler Damm
Tel. 65 52 28 15
www.patisserie-elysee.de
Mo-So 9-17 Uhr
Linie 6, 11 (Christuskirche)

SBar

Nordstadt, An der Lutherkirche 13
Tel. 35 39 60 99
www.s-bar-hannover.de
Di-So 17-23 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

Starbucks

Zentrum, Ernst-August-Galerie 2
Tel. 169 66 74
www.starbucks.de
Mo-So 6-22 Uhr, Station Hbf

Suppenhandlung

Nordstadt, An der Lutherkirche 13
Tel. 340 83 63 0
www.suppenhandlung.de
Mo-Mi 9.30-17.30 Uhr
Do 9.30-18 Uhr, Fr 9.30-17 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

Teestübchen

Zentrum, Ballhofplatz
2www.teestuebchen-hannover.de
Mo-Do 10-23 Uhr, Fr-So 9.30-23
Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Treibhaus

List, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 14
Tel. 66 44 11
www.treibhaus-hannover.de
Mo-Sa ab 9 Uhr, So ab 10 Uhr
Linie 3, 7, 9, Bus 121, 131, 132
(Lister Platz)

Ulbrichs Kaffeehaus

Südstadt, Krausenstr. 11a
Tel. 88 98 09
www.ulbrichskaffeehaus.de
Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
Linie 1, 2, 8 (Schlägerstraße)
Bus 121 (Stolzstraße)

Waffel Dream

Zentrum, Lange Laube 19
Mo-So 9.30-20 Uhr, Station Steintor

Nachtexpress**KNEIPEN****Alexander**

Zentrum, Prinzenstr. 10
Tel. 32 58 26
www.alexander-hannover.de
Mo-Mi 16-23 Uhr, Do 16-0 Uhr
Fr 16-1 Uhr, Sa 17-1 Uhr
Bus 121, 128, 131
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Alt Hanovera Irish Pub

Zentrum, Knochenhauerstr. 27
Tel. 169 86 70
www.althanovera-irishpub.de
Mo-Fr ab 16 Uhr, Sa u. So ab 13 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Barkarole

Linden, Konkordiastr. 8
Tel. 44 87 52
www.barkarole.de
Fr u. Sa ab 20 Uhr, am Abend
vor den Feiertagen ab 20 Uhr
Linie 9 (Nieschlagstraße)

Café Safran

Calenberger Neustadt
Königsworther Str. 39
Tel. 131 79 36
Mo-So ab 10 Uhr
www.cafesafran.de
Linie 10, Bus 100/200 (Glocksee)

Das Ei

Linden, Selmastr. 9
Tel. 45 52 54
www.das-ei-hannover.de
Mo-Do 17-0.30 Uhr
Fr u. Sa 17-1.30 Uhr
So 15-0.30 Uhr
Linie 10, Bus 120, 132, 700
(Am Küchengarten)

Debakel

Linden, Limmerstr. 92
Tel. 210 47 50, So-Do 17-2 Uhr
Fr u. Sa 17-3 Uhr
Linie 10 (Ungerstraße)

Destille

Nordstadt, Im Moore 3
Tel. 70 10 343
www.destille-hannover.de
So-Do 10-3 Uhr, Fr u. Sa 10-4 Uhr,
Linie 4, 5 (Universität)
6, 11 (Christuskirche)

Fiedel

List, Jakobistr. 51
Tel. 66 66 77
www.fiedel-hannover.de
Mo-Sa ab 18 Uhr
Linie 1, 2 (Vahrenwalder Platz)/Bus
100, 200 (Jakobi-/Voßstraße)

Frosch

Linden, Franz-Nause-Str. 3
Tel. 21 11 55
www.frosch-hannover.de
Mo-Fr 16-0 Uhr, Sa 16 Uhr -
Open End,
Linie 10, Bus 700 (Wunstorfer
Straße)

Grotte

List, Große Pflahlstr. 14
Tel. 470 85 65
Mo-Sa ab 18 Uhr
Linie 3, 7 (Lister Meile/ Sedanstr.)
Bus 121 (Dreifaltigkeitskirche)

Havana Cuba-Linden

Linden, Elisenstr. 27
Tel. 71 30 02 31
Di-Sa ab 18 Uhr
www.havana-hannover.com
Linie 10, Bus 120, 132, 572
(Küchengarten/Ihmceneter)

Klein Kröpcke

Nordstadt, Callinstr. 2
Tel. 70 24 03
www.klein-kroepcke.de
täglich ab 16 Uhr
Linie 4, 5 (Schneiderberg)
6, 11 (Kopernikusstraße)



HANNOVER

Du studierst in Hannover?



Dann hol dir kostenlos die Hausmarke
und spare bares Geld!

Profitiere von Rabatten und Vergünstigungen zahlreicher
Vorteilsgeber in der Stadt und Region Hannover.



Neuer Rabatt:
10€ Eintritt für den
Internationalen
Feuerwerkswettbewerb!

HAUSMARKE
EINE KARTE. VIELE VORTEILE.

Für Studierende in der Stadt und Region Hannover



HANNOVER CONCERTS



Auf der Suche nach einem spannenden Job im Event- und Kulturbereich in Hannover und der Umgebung?

www.kulturhelfer-hannover.de



12 MAI 24 | **MARIA CLARA GROPPLER**
PAVILLON
Mehrjungfrau



23 MAI 24 | **EMILIO**
CAPITOL
Blessings Tour



23 AUG 24 | **SDP**
EXPO PLAZA
Die einmalige Jubiläums-Tour



04 SEP 24 | **LEA**
SWISS LIFE HALL
Live in Hannover



22 SEP 24 | **FABER**
CAPITOL
Addio Tour



25 SEP 24 | **MAKKO**
SWISS LIFE HALL
Lieb mich oder lass es Tour



03 OKT 24 | **LX & MAXWELL**
CAPITOL
Obststand III Tour



08 OKT 24 | **SAMRA**
SWISS LIFE HALL
Live in Hannover



14 NOV 24 | **RIN & SCHMYT**
ZAG ARENA
Live in Hannover



12 DEZ 24 | **TRETTMANN**
SWISS LIFE HALL
No More Sorrow

Tickets + Infos:

hannover-concerts.de,
unter 0511 - 12 12 33 33
und an den bekannten
Vorverkaufsstellen.



23 MAI 24 | **HAIYTI**
BÉI CHEZ HEINZ
„JUNKY“ Spring Tour



20 JUL 24 | **ISRAEL NASH**
MUSIKZENTRUM
Live in Hannover



13 SEP 24 | **DER PHYSIOPATH**
FAUST (WARENANNAHME)
Du bist deine beste Medizin



15 SEP 24 | **ELA.**
MUSIKZENTRUM
Es ist immer jemand wach



24 SEP 24 | **NESS**
MUSIKZENTRUM
Live in Hannover



29 SEP 24 | **RIKAS**
MUSIKZENTRUM
Live in Hannover



22 OKT 24 | **SOFFIE**
LUX
Für immer Frühling Tour



21 NOV 24 | **TONY BAUER**
FAUST (WARENANNAHME)
Fallschirmspringer